Die älteste mittelenglische Version der Assumptio Mariae.

Inaugural-Dissertation

welche nebst den beigefügten Thesen

mit Genehmigung der hohen philosophischen Fakultät der Königlichen Universität Breslau

zur

Erlangung der philosophischen Doktorwürde

Sonnabend, den 8. März 1902, mittags 12½ Uhr
in der Aula Leopoldina

ACAD. LEOP. BAT. BIBL.

öffentlich verteidigen wird

EMIL HACKAUF
aus Breslau.

Opponenten:
ALBERT HABRICHT, Kandidat des höheren Lehramts
EDUARD WAGNER, Kandidat des höheren Lehramts.

Die vollständige Arbeit, welche der philosophischen Fakultät als Dissertation vorgelegen hat, erscheint gleichzeitig in der von Prof. Dr. HOOPS redigierten „Englischen Textbibliothek“ im Verlage von EMIL FELBER, Berlin.

Ohlenroth'sche Buchdruckerei, Erfurt.

Dem Andenken meines lieben Vaters.

Es drängt mich, an dieser Stelle dem Gefühle des Dankes und der Verehrung Ausdruck zu verleihen, das ich für meinen verstorbenen Lehrer, Herrn

Professor Dr. EUGEN KÖLBING

stets hegen werde. Von ihm ging die Anregung zu dieser Arbeit aus. Leider konnte er nicht mehr ihre Ausführung überwachen.

Zu grossem Danke bin ich auch seinem Nachfolger, meinem hochverehrten Lehrer, Herrn

Professor Dr. GREGOR SARRAZIN

verpflichtet, der mich bei der Ausführung dieser Arbeit mit manchem Rat unterstützt hat.

Einleitung.

I.

Die Handschriften unseres Gedichtes und andere mittelenglische Fassungen der *Assumptio*.

In seiner Dissertation Über die älteste mittelenglische Version der *Assumptio Mariae* (abgedruckt in Engl. Stud. 7, 1 ff.) hat Gierth schon Untersuchungen über die Quellen und das Handschriftenverhältnis des von mir zum ersten Male kritisch herausgegebenen Gedichtes angestellt. Bezüglich der Quellen war er zu dem Resultat gekommen, dass keine der erhaltenen lateinischen Versionen, weder Trans. A noch Trans. B[1]) und ebensowenig Wace oder Konrad von Heimesfurt die unmittelbare Vorlage des Dichters waren, sondern eine verloren gegangene lateinische Fassung. Trotzdem führen Körting (im Grundriss der Geschichte der englischen Litteratur p. 78, A. 3) und Brandl (in seinem Abriss der mittelenglischen Litteraturgeschichte in Pauls Grundriss der germanischen Philologie II, 624) Wace noch als Quelle an. Brandl führt sogar die etwas humoristische Thomas-Episode auf die Benutzung von Wace zurück; indessen fehlt bei Wace diese Episode vollständig; Brandl muss sich hier geirrt haben.

Von der (nach Gierth) ältesten mittelenglischen Fassung der *Assumptio Mariae* (ich bezeichne sie mit Ass) kennt Gierth folgende fünf Hss.:

---

[1]) Zwei von Tischendorf kritisch herausgegebene lateinische Prosatexte. Vgl. E. St. 7, 4.

1) Ms. Gg. 4, 27, 2 der Universitätsbibliothek zu Cambridge (A), gedruckt von Lumby, E(arly) E(nglish) T(ext) S(ociety No.) 14 (London 1866), p. 44—50.[1])

2) Add. ms. 10036 im British Museum in London (B), gedruckt von Lumby, a. a. O. p. 75—100, und von Morris, als Anhang zum *Cursor Mundi* (EET S. 68. London 1878, p. 1638) und zwar offenbar wieder direkt nach dem Ms. ohne Benutzung von Lumbys Druck.[2])

---

[1]) Vgl. die Recension von P. Meyer, Revue critique IV (1867), p. 358, ferner die Bemerkungen Kölbings, Engl. Stud. 3, 93 ff., über den ganzen Band der E E T Soc. und seine Kollation der Hs. A, E. St. 7, 348.

[2]) In den beiden Drucken finden sich folgende Abweichungen, welche z. T. auf prinzipieller Auffassung der handschriftlichen Überlieferung beruhen:

v. 1. Lu. ih*e*su, M. i*e*su; ebenso v. 12, 311, 388, 475, 480, 603, 656, 740, 743, 747, 851, 876; dazu noch Lu. Jh*e*su, M. J*e*su: v. 45, 51, 413, 649, 670, 707, 874, 877, 881, 897; ferner: Lu. Jh*e*sus, M. J*e*sus v. 630, 862, 904 und Lu. ih*e*su, M. i*e*sus v. 160. — **v. 7.** Lu. don*n*, M. dou*n*; ebenso v. 12, 157, 195, 252, 261, 523; dazu Lu. donn, M. doun: v. 196, 254, 273 und Lu don*n*, M. dou*n* v. 737 (v. 749 beide donn). — **v. 10.** Lu. þ*i*s, M. þe. — **v. 23.** Lu. apon, M. apou*n*; ebenso v. 158, 653, 696. — **v. 52.** Lu. wo*m*man, M. wom*m*an. — **v. 65.** Lu. þ*e*r Inne, M. þ*e*r-inne (v. 845 beide: þ*e*r Inne). — **v. 160.** Lu. aboue, M. a bone. — **v. 168.** Lu. reyue, M. reyne. — **v. 172.** Lu. bigileþ, M. begileþ. **v. 190.** Lu. gow p*ar*, M. gou p*ur* (v. 381 beide p*ur*). — **v. 204.** Lu. lyuen, M. louen. — **v. 269.** Lu. Jon, M. Jo$\bar{n}$; ebenso v. 337, 409, 453; dazu v. 827 Lu. Jon, M. Jon*e*. — **v. 280.** Lu. euelte, M. eneste (v. 439 beide euelte). — **v. 404.** Lu. joie, M. Joie; ebenso v. 900. — **v. 419.** Lu. lem*m*an, M. le*m*man. — **v. 437.** Lu. so*m*me, M. som*m*e; ebenso v. 703, 725. — **v. 565.** Lu. him, M. hym. — **v. 570.** Lu. w*i*th, M. vs. — **v. 614.** Lu. lai, M. lai (am Rande: Ms. sai). — **v. 718.** Lu. leie, M. seie. — **v. 788.** Lu. þing, M. þinges. — **v. 893.** Lu. Edmou*n*d, M. Edmou*d*. — Folgendes sind wohl Druckfehler bei Morris;

3) Cod. Harl. chart. 2382 des British Museum (C).

4) Cod. chart. Dd. 1, 1 (in fol.) der Universitätsbibliothek in Cambridge, p. 317—28 (D).

5) Cod. chart. Ff. 2, 38, 23 der Universitätsbibliothek in Cambridge, Fol. 40² ff. (E).

C, D und E sind noch nicht gedruckt. Herr Professor Kölbing hat mir dieselben Abschriften für meine Arbeit zur Verfügung gestellt, die schon Gierth benutzt hat.[1])

Schwarz (Engl. Stud. 8, 427 ff.) erwähnt noch eine Hs.:

6) Ms. 8009 in Chetam Library in Manchester (Ch). Von dieser Hs. hatte ich leider keine Abschrift; doch ist sie für eine Ausgabe unwichtig (cf. Schwarz, a. a. O. p. 460). Ich habe nur die Angaben von Schwarz (p. 457—60) benutzt.

Den Bemerkungen Gierths über das Verhältnis der Hss. (p. 28) möchte ich noch Folgendes hinzufügen. Das Fragment A hat den besten Text und geht wohl unmittelbar auf das Original zurück.

B ist durch mehrere Abschriften vom Originale getrennt; es hat viele Neuerungen, Zusätze, aber auch Auslassungen. C, D und E bilden eine Gruppe, D und E sind aber einander näher verwandt, sie gehen wohl auf eine Hs. zurück, die erst ihrerseits wieder mit C zusammen auf derselben Vorlage beruht. Dass der Schreiber von E noch

---

v. 67 und **438.** pore (Lu. þore); **v. 94.** with (Lu *with*); **v. 188.** lenger (Lu. leng*er*); **v. 520** und **525.** mercy (Lu. u. v. 622 beide: m*er*cy); **v. 533.** prowe (Lu þrowe); **v. 558.** pou (Lu. þou); **v. 775.** Thomas (Lu. Thom*as*); **v. 783.** doun (nieder) (Lu. dou*n*). — Emendationen bei Morris: **v. 177** þon [sun] **v. 292** haue [mare] und **v. 321** [seid] seynt; bei Lumby: Th[e] aungeles.

[1]) Die Abschrift von C hat Dr. Blümel bei seinem Aufenthalte in London freundlicher Weise mit der Hs. kollationiert.

eine B näherstehende Quelle, wenn auch nur vom Hören, gekannt hat, muss wohl zugegeben werden, da sonst die auffallenden Übereinstimmungen mit dem B-Text nicht zu erklären sind (s. auch meine Anm. zu v. 514/15). Im übrigen aber geht E viel häufiger mit C D zusammen, und andererseits C gegen D E mit B. D ist ein Teil einer grösseren Legendenhandschrift, deren Texte auf einer guten Hs. des nordenglischen Legendencyklus (s. u. F.) beruhen (vgl. Horstmann, Altenglische Legenden. Neue Folge[1]), p. LXVII ff.), mit Ausnahme des Textes der *Assumptio*, der auf der südenglischen Fassung Ass. basiert. Der Schreiber von Ms. Dd. hat wohl sicher auch den Text der nordenglischen Fassung (F) gekannt, und so erklären sich einige Übereinstimmungen mit diesem (vgl. v. 677 var.: *XXX m.* für *XX thousant*).

Ausser unserem in 6 Hss. erhaltenen Gedicht Ass. führt Gierth (a. a. O. p. 5 u. 13) noch folgende anderen mittelenglischen Bearbeitungen der *Assumptio* an:

1) Die Version (S) in langen Reimpaaren, die dem südenglischen Legendencyklus angehört; letzterer ist beschrieben bei Horstmann, Altenglische Legenden, Paderborn 1875, p. IV ff. und Horstm. Nf. p. XLIV ff.; diese Fassung ist noch nicht gedruckt, wie Brandl, a. a. O., irrtümlicherweise angiebt: der von Horstmann (EETS. No. 87, London 1897) herausgegebene I. Teil des South English Legendary enthält nur das älteste Ms. dieser Sammlung, Ms. Laud 108, in dem unsere Legende noch fehlt. Ein Ms., das jüngste dieser Fassung, Ms. Bodl. 779, hat Schwarz a. a. O. p. 461 ff. behandelt. Nach ihm ist S (er nennt es b) eine Übertragung der *Legenda aurea*, während Horstmann (Nf. p. XLV) meint, die südenglische Legendensammlung und die *Legenda aurea* gehen nur auf dieselben Quellen zurück.

---

[1]) Von jetzt an „Horstm. Nf." citiert.

2) Eine andere noch ungedruckte Version (G) in langen Reimpaaren, die in einer einzigen Hs. des südenglischen Legendencyklus: Ms. Lambeth 223 (beschrieben von Horstm. Nf. p. XLVI) enthalten ist. Diese Fassung geht auf Ass. zurück. Gierth spricht darüber a. a. O. p. 30—33.

3) Die Fassung (F), in kurzen Reimpaaren, im nördlichen Legendencyklus, in 2 Hss. des British Museum, Cod. Harl. 4196 und Cod. Cott. Tiber. E VII. Beschrieben bei Horstm. Nf. p. LXXVIII, herausgegeben ibid. p. 112. Vgl. auch Retzlaff, Untersuchungen über den nordenglischen Legendencyklus, Berlin 1888. Über das Verhältnis von F zu Ass s. u.

4) Der Abschnitt im *Cursor Mundi* v. 20065 ff. (Cm.). Wie schon Haenisch (Inquiry into the sources of Cursor mundi, als Dissertation schon 1884, als Beigabe zur Ausgabe des *Cursor Mundi*, E E T S. 99, London 1892, p. 42 ff.) gezeigt hat, geht diese Fassung direkt auf Ass zurück und steht Ms. B am nächsten. Der Verfasser des *Cursor Mundi* sagt (v. 20061 –64) selbst, dass er diesen Abschnitt aus dem südenglischen Dialekt ins Nordenglische übertragen habe. (Weiteres darüber s. u.) Gierth und Schwarz haben den Text von Cm. nicht gekannt. Morris hat den ganzen *Cursor Mundi* herausgegeben, E E T S. No. 57, 59, 62 und 66 (bis 1877 beendet).

5) Eine Fassung (a) in der sechszeiligen Schweifreimstrophe im Auchinleck Ms. in Edinburg, besprochen und herausgegeben von Schwarz, a. a. O. p. 427 ff. Sie geht auch auf Ass zurück.

Von diesen Fassungen ist S von Ass unabhängig, G Cm und a sind Bearbeitungen von Ass, von F hat Gierth dasselbe nachgewiesen.

Retzlaff (a. a. O. p. 37 ff.) hat inzwischen das Verhältnis von F zu Ass nachgeprüft und ist zu dem Resultate gekommen, dass nicht F auf Ass, sondern Ass auf F beruhe.

Er hat indessen nur die von Lumby gedruckte Hs. B benutzt und übersehen, dass Gierth auch C, D und E zur Herstellung des Textes heranziehen wollte; deshalb sind ihm mehrere Irrtümer untergelaufen. Er führt Fehler und Zusätze des Schreibers von B zum Beweise dafür an, dass Ass schlechter, also jünger als F sei. So fehlt die Erwähnung des Erdbebens (cf. Retzlaff p. 39) in B, steht aber in C E übereinstimmend mit Ch. v. 384—7 und a 289—91 (auch Cm erwähnt es v. 20499). Die Scene im Himmel, wo Christus den Heerscharen eine Übersicht über sein Leben und Wirken giebt, ist wohl ein Zusatz von B (bezw. seiner Vorlage). Retzlaff hat hier ganz übersehen, dass schon Gierth (a. a. O. p. 16) sagt, dieser Abschnitt fehle in C D E. Wenn G einen Ansatz dazu bietet, so ist das wohl kein Beweis für die Echtheit dieser ganzen Stelle. Der Schreiber von G hat ja vielleicht eine Abschrift von Ass benutzt, auf die nur B unmittelbar zurückgeht, ähnlich wie der Verfasser von Cm, wo der Abschnitt auch steht (v. 20509—578). Diese 70 Verse sind wohl von einem Geistlichen eingeschoben worden, der die Gelegenheit benutzen wollte, einen kurzen Überblick über das Leben des Erlösers in seine Predigt einzuflechten.

Die Stelle, die Retzlaff p. 41 anführt, ist nur von dem Schreiber von B verdorben worden, indem der eine Überfall durch die Juden in zwei zerlegt ist. C D E bieten, ebenso wie Cm, eine klare Darstellung, nur das ist in C D E „gefälscht", dass zwei Juden Hand an die Bahre legen (wie auch in Ch.).

Zu dem, was Retzlaff weiterhin (p. 43 ff.) über die zeitlichen Angaben im Gedicht sagt, möchte ich bemerken, dass auch H^2 (= F) nicht klar und korrekt in der Zeitangabe ist. Der Verlauf der Handlung würde, nach Retzlaff ausgeführt, folgender sein: Am ersten Tage erscheint der Engel, Maria kleidet sich neu, betet, ruft ihre Ver-

wandten und Freunde zu sich und teilt ihnen ihr Erlebnis mit; dann kommt Johannes und fragt sie, was ihr sei; sie sagt ihm die Botschaft des Engels. Während sie noch reden, kommen die Apostel, sprechen vor Marias Hause mit Johannes allein, gehen dann hinein und versprechen ihr ihren Schutz. Der zweite Engel erscheint und tröstet Maria. Das geschieht alles am ersten Tage, am zweiten Tage geschieht nichts, am dritten Tage Mittag erscheint Christus. So ist wohl der Gang der Handlung in der ursprünglichen Fassung der Legende nicht gewesen. Ich denke mir ihn ungefähr so: Nach der Erscheinung des Engels am ersten Tage kleidet sich Maria in ein neues Gewand und verharrt den ganzen Tag im Gebete. Am nächsten Morgen (2. Tag) ruft sie ihre Verwandten und Freunde und teilt ihnen mit, dass sie sie verlassen wird. Währenddessen kommt Johannes und spricht mit ihr. Am dritten Tage früh, wie A und B (v. 141 bezw. 149) in der Weissagung des Engels ankündigen, erscheinen die Apostel. Johannes empfängt sie, klärt sie auf und führt sie hinein. Mittag erscheint dann Christus und nimmt die Seele Marias. So wäre wohl die zeitliche Einteilung am natürlichsten. Danach würde keine der erhaltenen mittelenglischen Fassungen deutlich und korrekt erzählen, auch F nicht. Es ist aber fraglich, ob selbst das Original von Ass in der Zeitangabe noch klar war. In allen Hss. wird ein Ereignis an das andere immer durch *þan*, oder *whil þus Marie spac* angeschlossen, nur F sagt bei der Erscheinung der Apostel: *on þe þrid day.* Die Schreiber von B und C D E haben aber vielleicht gerade empfunden, dass dadurch der zweite Tag ohne Ereignis zu bleiben scheint, und deshalb auch hier *þan* eingesetzt. Eine Verwirrung in der zeitlichen Angabe st vielleicht dadurch entstanden, dass Maria am zweiten Tage die Botschaft des Engels Johannes gegenüber wörtlich wiederholte (vgl. v. 294 = v. 134).

Den dritten Fehler, den Retzlaff p. 45 anführt, hat wieder nur B, und schon Gierth (a. a. O. p. 18) weist nach, dass hier eine der vielen Neuerungen des Schreibers von B vorliegt. C D E erzählen wie F, doch haben sie auch (wie B) den Satz *that floure manna was cleped*. Retzlaff hat hierin einen Widerspruch gefunden, der sich aber leicht dadurch löst, dass *floure* hier nicht Blumen, sondern Mehl bedeutet, eine Bedeutung, die auch sonst schon im Mittelenglischen vorkommt.

Was schliesslich die vierte Stelle anbetrifft, die Retzlaff p. 46 f. anführt, so hat er da nicht genau verglichen. V. 307 ff. in B (= v. 313 im Text) entspricht v. 197 ff. in F (nicht 204 ff.):

None of þam of oþer wist
þan ilkone of þam oþer kist
Ful faine ilkone of oþer was
All sayd þai deo gracias
Ful glad þan was oure lady
Of þat blissed cumpani
And saint Jon said with hert fre
Lord, loueing mot to þe be ... etc.

Es finden sich hier noch mehr wörtliche Anklänge an unser Gedicht. B stimmt fast wörtlich mit D E überein, in C fehlen hier etwa 80 Verse, die vielleicht absichtlich weggelassen worden sind (s. meine Anm. zu v. 307 ff.). F hat hier wohl bessern wollen; nach Ass empfängt nämlich Johannes die Apostel vor Marias Hause, obwohl er eben mit Maria gesprochen hatte.

Ich glaube so die Hauptargumente, die Retzlaff dafür anführt, dass Ass auf F beruht, entkräftet zu haben. Nun bestehen aber, wie schon Gierth (a. a. O. p. 28 ff.) nachgewiesen hat, und wie auch Retzlaff zugiebt, deutliche nähere Beziehungen zwischen F und Ass, die auch durch eine gemeinsame (lateinische) Quelle nicht zu erklären sind.

Es ist aber doch natürlicher, dass ein Dichter, der einen Cyklus von Legenden sammelt, Einzellegenden benutzt, als dass eine Legende aus einem ganzen Cyklus in einem anderen Dialekt überarbeitet wird. Wenn F älter wäre als Ass, so wäre es überdies auffällig, dass der Verfasser von Cm eine südenglische Fassung erst ins Nordenglische übertrug (vgl. Cm v. 20061 2), anstatt einfach die ältere nordenglische Fassung zu benutzen. Übrigens ist man jetzt, glaube ich, allgemein der Ansicht, dass der nordenglische Legendencyklus ziemlich zu derselben Zeit entstanden ist, wie Cm, also kaum vor 1300. Unser Fragment A wird aber von Ellis und Lumby (vgl. auch Hausknecht zu *Floris und Blancheflur* p. 94 und 130) in die zweite Hälfte des 13. Jh. gesetzt, nicht wie Retzlaff (p. 52) sagt, in das Ende des 13. Jh. Dass F manchmal besseren Text hat als B und auch C D E, ist einfach daraus zu erklären, dass F eine Hs. benutzt hat, die dem Originale näher stand als diese. Wohlverstanden kann F nur als eine freie Bearbeitung durch den zweifellos ziemlich begabten Dichter des nordenglischen Legendencyklus sein. Wahrscheinlich hat dieser auch eine lateinische Fassung der *Assumptio (Legenda aurea ?)* gekannt, sicher aber hat er auch Ass gekannt und benutzt. Für das grössere Alter von Ass spricht auch, dass Ass eine grosse Anzahl von Assonanzen hat, während die Reime im ganzen nordenglischen Legendencyklus durchgängig rein sind (vgl. Retzlaff p. 53).

Cm und Ass. Das Verhältnis von Cm zu Ass hat Haenisch (a. a. O. p. 42—47) untersucht; ich möchte noch Folgendes hinzufügen. Der Verfasser von Cm hat nicht die Hs. B selbst, sondern eine frühere, auf die B zurückgeht, benutzt. (B stammt ja auch erst aus der Mitte des 14. Jh., während der *Cursor Mundi* schon in das erste Viertel desselben Jh. zu setzen ist.) Wenn daher Cm zu B im Anfange nicht genau stimmt, so liegt das daran, dass B

(Lu.)[1]) v. 19—22 verdorben ist. Es scheint hier jedoch auch schon die Vorlage, die Cm benutzte, das falsche Reimwort *sune* (für *child*) gehabt zu haben; Cm hätte dann nach der ihm geläufigen Überlieferung geändert.

Dass Cm v. 20719—55 nicht mit der entsprechenden Stelle in B übereinstimmt, findet auch darin seine Erklärung, dass B dort völlig verdorben ist. Dasselbe ist bei der Stelle B (Lu.) v. 763—774 der Fall, wo die Apostel das Manna finden. In v. 20714—18 ist Cm gleich CDE (= Text 574—78) und weiter 20719—40 = 595—615. V. 20741—4 bietet Cm die einzig annehmbare Lesart. Von v. 20747 an (die Bekehrungsscene) kürzt Cm sehr, während B hier erweitert ist. 30 Verse in Cm entsprechen 78 Versen in B. Es scheint daraus hervorzugehen, dass die Vorlage von B, die in Cm benutzt ist, zwar noch nicht die Umstellung der beiden Scenen, Angriff der Juden und Bekehrung des einen, hatte, aber im weiteren Verlaufe auch schon verdorben war. Der Cm-Verfasser hat daher seine Vorlage verlassen und den Schluss nach eigener Erfindung oder nach anderen Quellen dazugedichtet. Die Thomas-Episode hat er weggelassen; er wird sie nicht für echt gehalten haben, weil sie in anderen Fassungen (z. B. Wace), die er auch kannte, nicht enthalten war, wie er ja überhaupt das Wunder der Himmelfahrt Mariä nicht ganz glaubte.

Was dann die Stelle v. 20491—508 im Cm anlangt, die in B fehlt, so hat sie wohl in Ass ursprünglich gestanden, denn auch C, (D) und E haben sie (= Text 433—52).

Cm ist also (wenigstens bis v. 20744) eine fast wörtliche nordenglische Übertragung einer Hs. von Ass, die

[1]) Mit (Lu.) habe ich die Verszählung bei Lumby (= Morris) bezeichnet.

dem Originale näher steht als B. Die ausgesprochen südlichen, sowie die konsonantisch unreinen Reime sind in nördliche bezw. reine Reime geändert. Cm ist demnach als eine sehr wichtige Neben-Hs. von Ass zu betrachten und für die kritische Ausgabe unseres Gedichtes von grossem Wert, besonders an allen den Stellen, wo Cm mit C D E gegen B geht. (Eine Zusammenstellung solcher Stellen findet sich in meiner Anm. zu v. 85.) Die Stelle aber, wo Cm (mit B) die Scene im Himmel erzählt, v. 20509—590 = B (Lu.) v. 411—486, ist wohl als ein früherer Einschub anzusehen.

Von den oben angegebenen fünf mittelenglischen Fassungen haben also alle ausser S die Fassung Ass als Quelle benutzt. F und a sind ganz freie Überarbeitungen, für die kritische Herausgabe von Ass also ohne Wert. G hat nach Gierth grössere Wichtigkeit; leider hatte ich davon keine Abschrift, ich konnte nur das benützen, was Gierth bei der Vergleichung mit A, B, C, D und E (p. 31 ff.) hervorhebt. Doch ist G eine sehr späte Bearbeitung; sie steht nur in Ms. Lambeth, das (nach Horstmann) um 1400 geschrieben ist, und scheint durch Vergleichung mehrerer Hss. entstanden zu sein. Die Abweichungen der wichtigen Hs. Cm dagegen habe ich, soweit sie nicht rein graphischer Art oder durch den nördlichen Dialekt bedingt waren, in die Varianten mit aufgenommen, natürlich nur bis v. 20774 = Text 684).

II.

Entstehungszeit und Verfasser.

Ass ist wahrscheinlich eine der ältesten mittelenglischen Legenden. Nach vorn wird die Abfassungszeit dadurch begrenzt, dass die Fassung a auf Ass beruht; denn a steht im Auchinleck-Ms., das, wie man allgemein annimmt, im ersten Viertel des 14. Jh. abgefasst ist. Ebenso geht die

Fassung Cm, die sicher nicht später als Anfang des 14. Jh. entstanden ist, auf Ass zurück. Die Benutzung von Ass durch einen mittelländischen Dichter für die Umarbeitung in Schweifreimstrophen und ziemlich gleichzeitig durch den Verfasser des *Cursor Mundi* im Norden Englands zeigt, dass Ass schon um 1300 in ganz England bekannt war, so dass die Abfassung nach 1300 ganz ausgeschlossen ist. Das Fragment A aber weist uns in noch frühere Zeit zurück: nach Lumby (a. a. O. p. V) und Ellis ist es in der zweiten Hälfte des 13. Jh. entstanden. Einen anderen Anhalt hat man vielleicht in Folgendem. In B wird im Schlusse (Lu. v. 893) *þe archibisshopp seynt Edmound* erwähnt. Dies kann nur *Edmund Rich, der Erzbischof von Canterbury*, sein, der 1240 starb und 1246 heilig gesprochen wurde. Da er zuletzt in Pontigny lebte, wird er auch — wohl zum Unterschiede von dem anderen hl. Edmund, einem Könige von Ostangeln — der hl. Edmund von Pontigny genannt.

Diesen Schluss hat nur B: C und D E haben zwei andere Schlüsse, so dass nicht zu entscheiden ist, welcher echt ist. Der Verfasser von Cm hat aber wohl den Schluss von B vor sich gehabt. Er sagt in der Einleitung zu dem Abschnitt, der die Himmelfahrt der Maria behandelt (v. 20057 ff.):

> And saint edmund of pounteni
> Dais of pardun þaim gaf fourti.
> In a writt þis ilke I fand
> Himself it wroght i understand.
> In suthrin englijs was it draun[1]) ...

[1]) Lumby führt in einer Anmerkung (a. a. O. p. 126) eine ähnliche Stelle aus den Metrical Homilies an. Die von ihm angeführten Verse stimmen auffälligerweise fast wörtlich mit Cm v. 20049—60, wenn auch mit keiner der von Morris gedruckten Hss., buchstäblich überein.

Diese Verse sind wohl nicht anders zu verstehen, als dass der Cm-Dichter glaubte, der hl. Edmund von Pontigny habe selbst das südenglische Gedicht (Ass) verfasst. Haenisch (a. a. O. p. 46) meint, der Verfasser von Cm habe den Schluss von B missverstanden, und so erkläre sich seine Bemerkung. Es ist möglich, dass Haenisch damit recht hat. Der Cm-Dichter hätte dann geglaubt, der Schluss von B rühre vom Erzbischof Edmund her, und hätte übersehen, dass dieser, der doch erst sechs Jahre nach seinem Tode heilig gesprochen wurde, sich selbst nicht als heiliger Edmund bezeichnen konnte. Es ist aber auch ebensogut möglich, dass dieser Erzbischof der Verfasser von Ass ist, und dass der Schluss von B ein späterer Zusatz ist; haben doch C und D E andere Schlüsse. Ganz gut denkbar wäre doch, dass der Cm-Verfasser ein Gedicht ohne Schluss, oder mit einem Schluss ähnlich dem in D oder C in seiner Vorlage fand und daneben etwa folgende Bemerkung: 40tägigen Ablass gewährt St. Edmund von Pontigny allen denen, die das Gedicht mit Andacht anhören oder lesen.

Edmund Rich ist in Abingdon (in Berkshire, 6 Meilen südlich von Oxford) geboren, war (bis 1240) Erzbischof von Canterbury und von Jugend an ein glühender Verehrer der Gottesmutter.[1]) Die Sprache, die er redete und in der er schrieb, muss sich einerseits derjenigen des Landes seiner Thätigkeit (Kent) angepasst haben, andererseits aber hinderte ihn seine Abstammung aus Berkshire, rein kentischen Dialekt zu schreiben. Die Sprache des Gedichts würde ganz gut zu der Verfasserschaft Edmunds passen.

Doch kann das Gedicht auch von einem anderen Geistlichen Südenglands herrühren. Den Ablass vom hl. Edmund kann der Verfasser vielleicht erdichtet haben, um

[1]) Über das Leben des heiligen Edmund vgl. Dictionary of National Biography, s. v. Edmund (Rich).

seinem Gedichte mehr Ansehen zu verschaffen. Wenn aber auch die Verfasserschaft des Erzbischofs Edmund nicht zu beweisen ist, so sind doch auch kaum triftige Gründe dagegen anzuführen. Manches deutet sicher auf ein hohes Alter des Gedichtes. Dazu gehört, dass sich an Stelle reiner Reime zahlreiche Assonanzen finden (vgl. unten die Liste); die Fassung Cm, die doch in das erste Viertel des 14. Jh. gesetzt wird, hat sie schon fast alle durch reine Reime ersetzt. Assonanzen widersprachen wohl also schon um 1300 dem poetischen Geschmack der Zeit. In älteren Dichtungen, wie der Gregorius-Legende (vgl. den Abschnitt daraus in Zupitzas Übungsbuch, 5. Aufl., p. 113) und *King Horn*, findet man noch Reime wie *aloft : þouȝt, take : knape, gripe : smite, swiþe : bliue, ringe : rimenilde.*

Dem hohen Alter von Ass gemäss finden wir auch eine Anzahl älterer Formen und Wörter. Den ältesten Typus hat A: hier finden wir die alten Schreibungen *beo, yleo;* für lang *u* immer nur *u*, nicht *ou*; für den Nom. Plur. des Pron. Pers. der 3. Person *hi* (später *they*, das die anderen Hss. immer einsetzen); alte Wortformen: *biþute (wiþout), oȝe(n)* (ags. *āgan* = *own*), *heo (she), ower* (ags. *ēower* = *your*). Aber auch in den anderen viel jüngeren Hss. (B und D stammen aus der zweiten Hälfte des 14. Jh., C und E aus dem Anfange des 15. Jh.) sind noch alte Wörter und Formen nachzuweisen.

Es finden sich:

nimen in der Bedeutung 'gehen' (für *nimen the way*, entsprechend dem neuenglischen *to take to* = 'gehen nach' und dem französischen *prendre* für *prendre le chemin*) Text v. 57 (= A 53) und v. 155 (= A v. 147, B v. 155); die jüngeren Hss. ändern. Stratmann-Bradley (M E. Dict. 451a) belegt es nur aus Genesis and Exodus v. 745. Ich habe es noch in der Gregorius-Legende (Zup.-Schipper) v. 16 gefunden (s. auch meine Anm. zu v. 57).

shrid C (Text v. 161 var.) übereinstimmend mit A *(shurd)* und B *(shred)* p. p. von *shriden, shruden* = ags. *scrȳdan.* Stratmann belegt *shred* aus der Gregorius-Legende, *shriden* aus Orrmulum, Genesis and Exodus, Havelock, während später, so bei Chaucer, nur *shrouden* (= to shroud) vorkommt, welches von dem subst. *shroud* (ags. *scrūd*) neu gebildet ist.

to kepe in der Bedeutung = ne. 'to like' Text v. 488 (nach E) und Text v. 764 (C), von Stratmann nur aus Owl and Niztingale v. 154 belegt.

Ausser diesen steht noch in C (= Text v. 551 var. und v. 555 var.) das Wort *verdonne,* das ich nirgends sonst gefunden habe; die anderen Hss. setzen beide Male *angels* dafür und der Bedeutung nach muss es = 'Engel, Heerscharen' sein. Über einige Wörter, die als Etymon in Betracht kommen könnten, vgl. meine Anm. zu der Stelle.

Die schwachen *e* der Endsilben müssen der Entstehungszeit nach noch lautliche Geltung gehabt haben (vgl. Morsbach. M E. Gramm. § 72 ff., bes. § 80). Beweisende Reime fehlen ausser v. 797f.: *nowthe* [⟨ *nū þā*]: *mowthe* [1]); doch braucht man nur einige Verse zu skandieren (v. 10 [*onderstonde*], v. 20 [*reweþ*], v. 30 [*teres, hire*], v. 34 [*suete, wille*], v. 48 [*erthe*] u. s. w.),[2]) um zu sehen, dass diese *e* metrisch als Silben gelten konnten. In vielen anderen Fällen sind die schwachen Silben zu verschleifen.

Dass manchmal auch das Flexions-*e* abgeworfen ist, zeigen die Reime *blis : is* v. 203f. und 243f. Doch finden

---

[1]) Dieser Reim findet sich in Floris und Bl., das etwa aus derselben Zeit stammt, wie Ass, 4mal: v. 267f., 401f., 733f. und 1157f., aber auch z. B. in der Sir Orfeo (um 1300 entstanden, vgl. Zielke, S. O. Breslau 1880) v. 463f.

[2]) Die Beispiele sind sämtlich aus Ms. A, da die jüngeren Hss. wegen der Änderungen sehr unzuverlässig sind, besonders im Innern der Verse.

sich solche Formen auch schon in sehr frühen südlichen, und sogar kentischen Denkmälern, wie den mittelkentischen Evangelien (2. Hälfte des 12. Jh.) und *King Horn*, vgl. Maack, Die Flexion des englischen Substantivs von 1100 bis etwa 1250, Hamburg 1888, § 70 und 133.

Daneben finden sich in denselben Denkmälern dieselben Wörter mit Flexions-*e*, so auch in Ass: *blisse* v. 6 im Versinnern, v. 115 im Reime auf *misse*.

Nach alledem scheint es gesichert, dass Ass spätestens um 1250, wahrscheinlich wohl aber schon im 2. Viertel des 13. Jh. entstanden ist. Der Verfasser ist sicher ein Geistlicher, vielleicht der Erzbischof Edmund von Canterbury.

III.

Heimat (Dialekt).

Rawson Lumby hat in seiner Ausgabe der Mss. A und B (s. o.) p. X behauptet, dass Ass ebenso wie *King Horn* im Midland Dialekt gedichtet ist. Für *King Horn* hat Wissmann (King Horn, Untersuchungen u. s. w. in Quellen und Forschungen. Heft XVI. Strassburg 1876, p. 7 ff.) eine eingehende Nachuntersuchung vorgenommen, die ihn zu dem Resultate führte, dass *King Horn* im Südosten, wahrscheinlich in Essex entstanden ist. Lumby betrachtet nur die Orthographie der Hs., ohne auf etwaige Änderungen der Abschreiber Rücksicht zu nehmen. Aber selbst dann hat er nicht recht, denn A zeigt einen ausgesprochen südlichen Charakter: v. 8 *listneþ* (plur. praes.) *herkni* (inf.), v. 22 *þolie* (1. pers.), v. 25 *hareþ* (plur. praes.), v. 26. *buþ* (plur. praes. von *beon*) u. s. f. Er findet ja auch selbst nur einen Plur. Praes. auf *en*, die mittelländische Endung.

Ich will nun die für den Dialekt charakteristischen Reime zusammenstellen; das Innere der Verse lasse ich ganz ausser acht, es bietet keine Sicherheit. Vorausschicken will ich, das die Reime sämtlich vokalisch rein sind; Un-

reinheiten — abgesehen von den häufigen Bindungen von offenem und geschlossenem *o (e)* — sind stets auf die Abschreiber zurückzuführen (oder verschiedene Schreibungen desselben Lauts); dagegen sind die Reime nicht immer konsonantisch rein, Assonanzen stehen, wie schon erwähnt, oft für Reime. (Im einzelnen vgl. Abschnitt IV.) Daraus ergiebt sich, dass in unserem Gedicht die Reime Belege für die lautliche Gestaltung der Vokale, aber keine für die der Konsonanten bieten.

Das ags. *ā* ist stets zu *ǭ* geworden; im Reime auf altes *ō* oder *o* findet es sich:

v. 83 f.[1]) var. (D) *gone, sone* (*sōna*) (B) *gone, done.*
v. 187 f. (A B) *so* : *to.*
v. 189 f. var. (D E) *also* : *to.*
v. 199 f. var. (C E) *done* : *euerichone* (wo D wohl einzusetzen ist).
v. 209 f. var. (C) *so* : *do.*
v. 223 f. (A) *to* : *so.*
v. 289 f. (C E) *atwo* : *do.*
v. 305 f. (C D E) *so* : *to.*
v. 343 f. (E Ch) *whom* : *come* (praet.), (B: *wham* : *cam*).
v. 381 f. (B Lu 353 f.) *to* : *so.*
v. 417 f. (E) *on* (prp.): *euerychone*; var. C: *bone* (a. n. *bōne*): *euerichone*, var. B: *to* : *sō* (= Cm).
Lu. 415 f. (var. hinter v. 452) *done* : *euerichone.*
v. 427 f. (C E B Ch) *to* : *tho.*
v. 511 f. var (B) *anone* : *done.*
v. 533 f. var. (B) *fore* : *more.*
Lu. 717 f. (var. B hinter v. 614) *to* : *so.*
v. 659 f. (C E) *euerychone* : *done.*
v. 687 f. (C) dasselbe.
v. 693 f. (C E) *gon* : *don.*
var. E hinter v. 766 *borne* : *oon.*
Lu. v. 903 f. *to* : *so.*

[1]) Die Verszahlen beziehen sich, wenn nicht mit Lu. bezeichnet, auf meinen Text.

In drei Fällen ist es fraglich, ob *a* oder *o* zu setzen ist:

v. 663 f. (C) *man* : *anon.*

v. 799 f. (CB) *than* : *eurychone.*

v. 805 f. (C) *whan* : *euerychan.*

Das letzte Verspaar könnte eingeschoben sein, um den plötzlichen Übergang von Erzählung in direkte Rede zu vermeiden, auch die beiden anderen sind nicht sicher echt. Wenn aber auch sonst in den Hss. immer nur *whan, than* oder *when, then* und *man* geschrieben ist, so können ja im Original die Formen *whon, þon, mon* gestanden haben, die in den me. Denkmälern des mittleren Südens häufig sind (vgl. Morsbach, me. Gr. § 93), so dass auch hier *o* und nicht *a* der Reimvokal sein könnte.

Der Reim B (Lu.) 821 f. *Thomas* : *vas* (vgl. Text 757 f. var.) wo CDE *Thomas* : *was* haben, ist wohl zu bessern nach E in *Th.* : *aresen was.*

Somit scheint *ā* durchweg zu *o* geworden zu sein, was in dieser frühen Zeit für den Süden Englands als Heimat von Ass spricht.

Dagegen scheinen Reime zu sprechen, die Luick (Untersuchungen zur englischen Lautgeschichte) für spezifisch nördliche erklärt hat, nämlich die, welche den Übergang von ags. *u* zu me. *o* beweisen: *o* (⟨ ags. *u*) : altes *o*. Es sind:

v. 187 f. var. (CDE): *bone* (Bitte): *sone* (⟨ *sunu*).

v. 229 f. var. (E) *sone* (⟨ *sunu*) : *soon* (*sōna*).

v. 461 f. (E) *trone* : *sone* (*sunu*).

v. 511 f. (E) *sone* (*sōna*) : *louen.*

v. 637 f. (E) *behoue* : *loue*[1]).

Diese Reime werden jedoch alle durch Abschreiber hineingekommen sein, da nur einer in mehr als einer Hs. steht und auch dieser (v. 187 f.) gegen A B.

[1]) Dieser Reim findet sich auch im me. Rosenroman v. v. 1091) und zwar in derjenigen Partie, welche jetzt von den meisten Gelehrten Chaucer zugeschrieben wird. Vgl. den Streit darüber Engl. Stud. 24, 343 f. zwischen Luick und Kaluza.

Es kommen noch dazu: v. 473f. var. (= BLu. 495f.) *come* : *bone*, das wohl als Fehler zu betrachten ist (nämlich *aboue* in *a bone* verlesen): CE ist einzusetzen mit *aboue*. — v. 649f. var. (BLu. 655) *done* : *sone*, gegen CE (*forme* : *sone*). — v. 658f. (B) *done* : *sone*. wo C = E ist, D fehlt, so dass fraglich ist, welche Lesart echt ist, und v. 717f. (= BLu. 781f.) *come* (praet.) : *nome* (p. p.) mit CDE. Es ist hier vielleicht zu ändern (nach D) *ther as he come* in *ther he was come*. Die kleine Änderung konnte leicht in B und der Vorlage von CDE unabhängig entstehen, und den späteren oder mittelländischen Abschreibern (B ist nördlicher als A, C und E aus dem 15. Jh.) fiel der Reim nicht mehr auf. Jedenfalls würde dieser eine Reim neben so vielen sicheren südlichen Reimen nicht für den Norden Englands als Heimat des Gedichtes sprechen.

Südöstlich ist der Übergang von ags. *æ* und *ǣ* zu *e* (vgl. Morsbach, me. Gramm. § 95, Danker, Laut- und Flexionslehre der mittelkentischen Denkmäler, p. 6 und 13, und Pogatscher, die englische *æ*, *ē* Grenze, Anglia, 23, 203ff., der für den engeren Südosten allerdings keine Beweise beibringt).

Beweisende Reime sind:

v. 33f. (A) *fles* : *was* (lies *wes*).
v. 131f. (A) *fed* : *bed* (praet. sg. v. *biddan*).
v. 477f. (CE) *sede* : *lede* (*lǣdan*).
v. 479f. (CE) *lest* (*lǣstan*) : *best*.
v. 503f. (EBCm) *prayere* : *were* (s. Anm.).

Kentisch sind die Reime, die die Monophthongierung von *sǣgde* und *gesǣgd* zu *seed* beweisen. Es sind dies:

v. 239f. (ABCDE) *sede* : *ded* (*dēad*).
v. 277f. (CE) *sede* : *lede* (s. o.).

Dazu noch der unsichere Reim:

v. 151f. var. (C) *yede: seide*.

Rein kentischem Dialekt widerspricht jedoch der häufige Reim *in* : *kyn* (kentisch *ken*, wie A v. 14,) v. 233f. var.

(DF), v. 363f. (DE), v. 371f. (DE), v. 447f. (CE) und der Reim *it : pytt* v. 605f. Diese Reime sind südwestlich, wenn nicht mittelländisch, vgl. Morsbach, me. Gram. § 133.

In der Nominalflexion findet sich noch der schwache Plural *foone* (im Reime auf *anone*) v. 571 (CE), v. 595f. (CDE) und unsicher (reimend auf *oone*) v. 487f. (E).

Ein sicherer Plural ohne Endung findet sich v. 185f. (ACDE) *fo : wo* und v. 599f. (BCDE) *fere : here* (Bahre).

Fraglich ist es, ob ein schwacher oder endungsloser Plural vorliegt, bei fere in v. 493f. (CB) *here(n)* (inf.): *fere(n)*. Doch ist wohl eher der endungslose Plural einzusetzen, denn der Infinitiv steht in den Hss. gewöhnlich ohne *n*, und der Dativ auf *n* kommt nur in E vor bei *loue*, v. 512. Über Flexionsformen in älteren me. Denkmälern vgl. Maack a. a. O.

Für südliche Entstehung spricht ferner der Abfall des *n* im Part. Perf. starker Verben: von den zahlreichen Reimen, die das beweisen, sind folgende mit einiger Sicherheit als echt anzusehen:

v. 5f. (ACDE) *(y)nome : sone (sunu)*.

v. 89f. (AB) *to*: *(i)do*.

v. 99f. *icome : sone* (AB), wo CDE: *I come* (1. ps. praes.) haben.

v. 214f. var. (BCDE) *woo : (a)go* (A hat *fro*).

v. 269f. (CDE) *before : forlore* (B: *beforn : forlorn*).

v. 311f. (B [Lu. 363f.], E) *forme : come* (C: *beforn : com*).

v. 631f. (BCDE) *sone : become*.

v. 717f. (BCDE) *come* (sing. praet.): *nome* (p. p.).

v. 787f. (B [Lu 851f.], CDE) *sone : welcome*.

In folgenden Fällen kommt in den Hss. ein Part. Perf. auf *n* vor: v. 103f. var. (BE) *borne : forlorne*, wo ACD *bore : forlore* haben. Dieser Reim beweist nichts, da beide Formen Part. Perf. sind.

borne : oon in den beiden von E (mit B, Ch) eingeschobenen Versen hinter v. 766 *bore : oon* würde auch assonieren, das *n* in *borne* ist also auch hier nicht durch den Reim gesichert. In v. 321 f. (E) *louen* (inf.): *comen* (p. p.) und v. 473 f. var. *comen* (p. p.) : *abouen* sind beide *n* zu streichen, denn *love* und *aboue* sonst stets ohne *n*, und v. 511 f. (E) *sone (sôna) : louen* (dat.) zeigt, dass E eine Vorliebe für das End-*n* hat.

(i)don allein scheint als Part. Perf. neben *do* vorzukommen: v. 159 f. (A B C) *ydon* : *on* (gegen *ydo : to* D E), nicht beweisend: *ydon* : *ydon* v. 199 f. (A), wo C E *done : euerichon*, D: *done : upon* haben (vgl. Anm.).

v. 659 f. *euerychon* : *don* (C E B), ebenso v. 687 f. (C).

Es scheint danach *don* gemeinenglisch neben *do* als Part. Perf. gedient zu haben (wenn nicht überall *do* einzusetzen ist, das ja auch assonieren würde).

Für südlichen Dialekt ist ferner charakteristisch die Erhaltung des ursprünglichen Vokals im Praet. Plur. starker Verben; auch dieser Zug ist durch einen Reim belegt: v. 781 f. (C E B) *founde : grounde* (in D ist *ifounde* Part. Perf.). Vgl. Bülbring, Geschichte der Ablaute der starken Zeitwörter innerhalb des Südenglischen (Quellen und Forschungen, 63. Heft), bes. p. 116 ff.

Ein (südlicher) Infinitiv auf *i* findet sich im Reim: v. 7 f. *blessi* (opt.) : *herkni* (A C). Setzte man *blesse : herkne* ein, so könnten sie auf das tonlose End-*e* nicht reimen, aber auf das betonte *e* der Stammsilbe assonieren. Doch liegt dem Metrum nach der Ton auf dem End-*i*; ausserdem kommen so stark konsonantisch unreine Reime sonst im Gedicht nicht vor (E hat hier ebenfalls südlichen Reim: *blessyth* : *herkenyth*; D setzt v. 7 eine zusammengezogene Form *blis* und reimt darauf die nördliche Form *herkenis*, vielleicht hatte auch schon seine nördliche Vorlage diesen Reim, vgl. oben).

Ein südlicher Plur. Praes. findet sich v. 21 (var.) in D und C. In A steht *buþ red* auf Rasur (nach Kölbings Collation a. a. O.), es hat vielleicht vorher *red buþ (beþ)* dagestanden. Ob die Form *beþ* hier in den Reim gehört (oder nur durch Wortumstellung ans Vers-Ende gekommen ist) und ob *beþ* oder *ben* im Original stand, lässt sich nicht feststellen; denn *red* : *ded* und *beþ* : *deþ* wären Reime, *red* : *deþ*. *beþ* : *ded*, *ben* : *ded*, *ben* : *deþ* Assonanzen.

Ein mehr nördliches Wort, das aber damals wohl schon im Süden üblich war, ist *fro*. Es findet sich durch Reim gestützt: v. 214 (A), wo vielleicht *ago* aus den anderen Hss. einzusetzen ist, v. 301 (BCE), v. 349 (DEB [Lu. 341]) v. 23 var. (C).

Ein vereinzelter ostmittelländischer Reim ist *þore* : *more* v. 65f. (AB) gegen *more* : *ore* CE und *more* : *lore* D. In der interpolierten Stelle in B (Lu. v. 437f.) findet sich derselbe Reim nochmals, und in C (v. 615f. var.) ein anderer *were* : *before*, der aber sicher unecht ist.

Die Sprache des Gedichtes ist also im wesentlichen die des Südens, und zwar des mittleren Südens, mit kentischer Färbung. Der Dichter stammte also wohl aus dem mittleren Süden Englands, lebte aber wahrscheinlich zur Zeit der Abfassung dieses Gedichtes in Kent. Dies würde auf den hl. Edmund sehr gut passen.

Über den Dialekt der einzelnen Hss. wäre noch folgendes zu sagen. A hat, wie schon oben erwähnt, einen ausgesprochen südenglischen Charakter: es weicht in seiner Sprache von der durch die Reime festgelegten des Originals kaum ab. Nur hat der Schreiber öfter südwestliche Schreibungen, so *buþ* (3. Plur. Praes. v. *beon*), *dude* im Reim auf *stede* (v. 60), (das ja im Südwesten auch mit der Nebenform *stude* vorkommt) u. s. w.: doch auch kentische Wortformen wie v. 14 *genesman*.

B zeigt mittelländischen Charakter und an einer sicher unechten Stelle (Lu. v. 613 f.) hat es sogar den nordenglischen Reim *lepand* : *hande*. Sonst ändert es oft, aber nicht immer, das ältere *hy, hem, here* (das A stets hat) in *they, them, there*. Wenn man von diesen Pronomen der 3. Pers. auf das Alter einer Hs. schliessen kann, so ist E die jüngste. D entspricht in dieser Hinsicht genau dem Gebrauche Chaucers (vgl. ten Brink, Chaucers Sprache und Verskunst § 250), was mit Horstmanns Angabe (Nf. p. LXVII), D stamme aus der 2. Hälfte des 14 Jh., stimmt, E dagegen hat stets *they, them, there* eingeführt. C hat durchweg *they*, aber einmal (v. 395) *here*, und *hem, ham* neben *them*. Der Dialekt von D und besonders von C und E ist nicht mehr so scharf ausgeprägt, aber die Schreiber von D und E waren wohl Südengländer, C stammt aus dem Mittellande. C hat nämlich einige nördliche Part. Praes.: v. 296 var. *wepand*, ebenso v. 620 var. und *singand* v. 590, daneben aber auch südliche Formen: *beth* (3. Plur. Praes.) v. 21 var., die Infinitive *dery: wery* v. 233 f. var. Ms. C ist übrigens vielleicht von Lydgate geschrieben, dessen Name unten auf p. 80 des Ms. mehrmals hintereinander verkehrt dasteht. Ausserdem folgt im Ms. *Lydgates Testament of St. John* auf unser Gedicht. Wenn Lydgate C geschrieben hätte, so würde das die mittelländischen und nördlichen Formen in C und bes. den ostmittelländischen Reim (s o.) erklären; denn Lydgate lebte in Suffolk.

IV.

Metrik und Reim.

Das Gedicht ist in der vierhebigen paarweis gereimten Kurzzeile abgefasst. Dieses Metrum ist jedoch, soweit man bei der unsicheren Überlieferung urteilen kann, mit grösster Freiheit behandelt. Sehr häufig finden sich überzählige Senkungen (vgl. ten Brink, Chaucers Sprache und Verskunst § 297 ff.), der Auftakt fehlt oft.

Die Reime sind teils männlich, teils weiblich, auch gleitende Reime finden sich:

steuene : *heuene* v. 77 f. (ABCDE).
v. 91 f. (ABDE) v. 249 f. (ABCDE).
v. 425 f. (B [Lu 401 f.], CDE), und
v. 551 f. (C = BLu. 569 f.).
heuene : *seuene* v. 453 f. (C = F gegen BE).
hatere : *watere* v. 157 f. (ACDE).

Konsonantisch unreine Reime (Assonanzen) finden sich in grosser Zahl:

nome : *sone*[1]) v. 5 f. (ABCDE).
(*be*)*come* : *sone* v. 99 f. (ABCDE).
v. 271 f. (CD), v. 395 f. (CEB [Lu. 369 f.]), v. 631 f. (CDEB [Lu. 643 f.]), var. hinter v. 750 f. (DE gegen BC), v. 787 f. (B [Lu. 851 f.] CDE), var. zu 809 (DE).
come : *wone* v. 111 f. var. (CDE).
wan : *came* v. 555 f. var. (E).
men : *hem* v. 189 f. var. (AB).
ayen : *Jerusalem* v. 695 f. (CDE).
him : *Inne* v. 659 f. var. (B).
him : *kyn* v. 629 f. var. (B).
beme : *ayen* v, 707 f. (DE).
com : *gone* v. 711 f. (C = B[Lu. 775 f.]).
loue : *come* v. 23 f. var. (D), v. 321 f. (BDE), v. 329 f. (BDE).
come : *aboue* v. 135 f. (ADE), v. 271 f. var. (E), v. 473 f. (E).
sone : *loue* v. 511 f. (BE).
haue : *scathe* v. 413 f. var. (E).
beleue : *deth* v. 629 f. (CDE).
lyth(*e*) : *wyf*(*e*) v. 633 f. (DE).
sothe : *wooff*(*e*) v. 771 f. (CEB [Lu. 835]).
slepe : *unmete* v. 441 f. (CE).
felawshyppe : *despyte* v. 547 f. var. (E).
mete : *speke* v. 697 f. (CDE).
seke (*seche*) : *mete* v. 737 f. (CDE).

---

[1]) Zu den Reimen von *m* : *n* vgl. meine Anm. zu v. 5 f.

cleped : *steked* v. 783 f. (CEB [Lu. 847]).
beleue : *fere* v. 763 f. var. (E).
god : *fot* v. 67 f. (AB).
grytte : *chidde* v. 741 f. (C).
[*ynow* : *do* v. 39 f. var. (C).]
thole : *bore* v. 225 f. (ABDE).
thole : *before* v. 491 f. (BE).
beforn : *come* v. 311 f. (C).
at the forme : *come* v. 311 f. var. (E) v. 389 f. var. (E).
be forme : *sone* v. 643 f. (CE).
borne : *oon* var. E hinter v. 366.
bringe : *yn* v. 659 f. var. (E).
beryng : *tyme* v. 713 f. (CB).
fynde : *berynge* v. 725 f. (CB).
toumbe : *grounde* v. 785 f. (CEB).
stounde : *toumbe* v. 801 f. var. (D).

Vokalisch sind die Reime sämtlich rein. Wo eine Differenz im Ms. vorhanden ist, wird sie auf den Schreiber zu schieben, oder nur graphisch sein. So wenn A (v. 59 f.) *dude* : *stede* hat, C (v. 161 var.) *shrid* : *bed*, C (v. 283 f. var.) *the* : *foly*, E (v. 397 f. var.) *cutt (?)* : *fett*, C (v. 115 var. u. v. 471) *blisse* : *gladnesse* (⟨ags. *gledniss*). Abgesehen von den beiden ersten sind diese Reime übrigens nicht ganz sicher. Die Schreibung weist überhaupt die grössten Mannigfaltigkeiten auf. Ausser Schwankungen zwischen *y* und *i*, *oo* und *o*, *ogt*, *ought*, *ouht* und *ogt*, dem häufigen Anfügen eines *e* (vgl. Breul, Sir Gowther p. 16 f.) finden sich auch Schreibungen wie *ensample* : *temple* C, *saumpull* : *tempull* E (v. 63 f. var.), *yn* : *kynne*, *wende* : *ende (ærende!)* D (v. 151 var.), *beste* : *laste* E (v. 479 f. var.) u. s. w. Besonders zahlreiche Differenzen dieser Art hat E, während D ausser der angeführten kaum einmal eine Verschiedenheit in der Schreibung zweier Reimwörter aufweist. Der Schreiber von D scheint besonders auf die Reinheit der Reime geachtet zu haben, wie er ja auch oft bewusst gekürzt hat.

Die verschiedene Quantität des Vokals scheint den Reim nicht zu hindern. Es finden sich folgende Reime:

kynnesmĕn : *bēn* v. 129 f. (ABDE).

del (*dēl*) : *wel* v. 265 f. (BCE), v. 221 f. (ABCD). v. 495 f. (CECh).

theron : *eurychon* v. 417 f. (EBCh).

ywis (C), *thys* (DE): *paradīs* v. 433 f.

prēste : *nexte* v. 517 f. (CEB[Lu 535]).

les (*leās*) : *wes* v. 771 var. (D).

whan : *euerychān* v. 805 f. (C).

John oder (*Johon*) : *oon* (oder *anone*, *ylkoon*, *euerichon*) v. 313 f. (BDE), v. 327 f. var. (DE), v. 361 f. (DE), v. 373 f. (DE), v. 445 f. (CE), v. 587 f. (CDE), v. 755 f. (CDE), v. 765 f. (CDE).

Doch ist möglicherweise in vielen Fällen durch spätags. oder frühme. Kürzung oder Dehnung ein Ausgleich der Quantitäten anzunehmen. So führt Sievers (ags. Gramm. § 122) aus dem Ags. Formen wie *ōn*, *wēl*, *mēn* an; Morsbach (Me. Gramm. § 59ff.) führt viele Fälle me. Kürzung an. aber auch *prēst*, *nēst* (aus Orrm. § 62) und andererseits *ŭs*. *wĕll* in minder betonter Satzstellung (§ 81).

Gewisse germanische Wörter werden in Reime auf der letzten (nicht Stamm-) Silbe betont (vgl. hierzu ten Brink a. a. O. § 279). Indem ich von Zusammensetzungen (wozu auch *ferly*, *sikerly* zu rechnen sind) und den Verbalsubstantiven auf *-inge* absehe, möchte ich folgende anführen:

blessý : *herkený* v. 7 f. (AC).

lady : *belamy* v. 123 f. (CDE), v. 139 f. (DE).

lady : *bi* v. 215 f. (DE), v. 359 f. (DE), v. 385 f. (BCm), v. 393 f. (CDE), v. 431 f. (BE).

lady : *hendely* (*tenderly*) v. 385 var. (DE).

lady : *whi* v. 439 f. (CE).

sory : *lady* v. 689 f. (CE).

crye : *ladye* v. 507 f. (C).

sory : *mercy* v. 295 f. (CDE).

wande (*wende*) : *errande* (*erende*) v. 151 f. var. (DE).

moder : *hider* v. 467 f. var. (C).

blisse : *gladnesse* v. 115 f. var. (C), v. 471 f. (C).

Als bemerkenswert ist an dieser Stelle die verschiedene Betonung von *vale* (= frz. *valée*): *the* : *valé* v. 569 f. (CE). *vále* : *tale* v. 775 f. (CDE) hervorzuheben.

Gleicher Reim findet sich in A (v. 199 f.): *ydon* (D vielleicht einzusetzen, vgl. Anm.).

B *pee* v. 109 f. var. (= Lu. 111 f.) und 143 f. var. (= Lu.) *hem* : *hym* Lu. 805 f. = v. 741 f. var. (hier allerdings verschiedene Bedeutung: Plur. und Sing.!).

C *noght* v. 763 f. var.

E *be* v. 207 f. var., *delle* v. 221 f. var.

Sie sind wohl alle unecht, jedenfalls stehen sie immer nur in einer Hs.

Rührende Reime sind: BLu. 35 f. (= v. 33 var.). *nam* ('nahm') : *nam* ('Name'), wo A einzusetzen ist. CDE v. 1 var.: *may* (= 'maid'): *may* ('mag'), wo wohl auch A richtig ist, *sone* (⟨ *sunu*) : *soone* (*sôna*) E. v. 229 f. var. und *here* ('hier') : *here* ('ihr') D 773 f. var.

V.

Stil.

Ten Brink, Brandl und Körting weisen in ihren Litteraturgeschichten auf den poetischen Wert von Ass hin. Die Ausdrucksweise in unserem Gedicht ist nun zwar meist sehr einfach, Bilder und Gleichnisse, malerische Beiwörter, mannigfaltige und bedeutungsvolle Reime sind nicht gerade häufig, wenn man sie auch nicht so sehr vermisst, wie in der von Schwarz edierten Fassung a (cf. Engl. Stud. 8, 438). Aber was die Reime anbelangt, so ist wohl das Mittelenglische überhaupt arm an Abwechslung, gewisse Reimverbindungen kehren in der ganzen vorchaucerischen Epoche wieder, und Flickwörter und -sätze, die aus Reimnot eingeschoben sind, findet man selbst bei Chaucer (so z. B. *for the nones*). Diese letzteren sind übrigens in unserem Gedicht

nicht zu häufig. Am meisten trifft man *euerichone* (fast immer im Reim auf *John*), dann nur noch *ywis, that there were, that is right, that is skille* und *withouten mys*. Sie stehen immer am Ende des Verses, woraus deutlich hervorgeht, dass der Dichter sie aus Reimnot angewandt hat. Gewisse Reime, oft sogar ziemlich bedeutungslose, wiederholen sich öfters; so: *the : be, ben : quen, bliss : mys, were : here*, sogar Assonanzen: *sone : loue, loue : come* u. a. m.

Auch ganze Sätze werden, wenigstens ähnlich, bei ähnlichen Situationen oder bei Erzählungen schon geschilderter Begebenheiten wiederholt. So: *ihc am honged on þis tre* (v. 19), *Heng inayled on þe treo* (v. 35). Ebenso: *I ne dar no leng dwelle her* (v. 145), *Nele no leng þat ihc her wone* (v. 192), *He woll no lenger that y be here* (v. 252).

In Begrüssungen kehrt *wel the be* öfter wieder, und Beschwörungen werden gewöhnlich eingeleitet durch: *for my loue, for þy loue, for the loue of the* u. s. f.

Bilder und Gleichnisse finden sich so gut wie gar nicht in unserem Gedicht. Man kann, ausser dem wohl auch sonst üblichen: *bright as is the sonne beme* (v. 708) nur noch die Anrede v. 101 anführen: *Flur of erþe, of heuene quen*.

An Beiwörtern ist Ass jedoch bedeutend reicher als die Fassung a. Ausser den gewöhnlichen *leue, dere, swete* bei Personen, besonders in der Anrede, die sehr häufig sind, giebt es noch eine ganze Menge anderer. So wird *mery* (A *murie*) zu *tale, song, steuene* gesetzt, *feire* zu *ensample*, auch zu *lady*. Maria hat naturgemäss die meisten epitheta ornantia; ausser *swete, leue, dere, feire lady* heist sie auch *lady ful of grace* (v. 95), *swete may, maiden hende, heuene quen (quene of heuene), flur of erþe, clene maiden and clene wif, lady quen of heuene bryght, that quen so mylde, moder dere, lefdi best of alle þinge* (v. 107), *seint Mary meek and mylde*. Nach ihr hat Jesus die meisten Beiwörter: *leue, dere son, god almizt, almizti king, Jhesu*

crist oure aller dright C (bezw. *king ful of right* D, *that ys so bryght* E), v. 285. Johannes wird *trewe fere* genannt, die Juden heissen *the felle Jewes* (oder *fals Jewes*), der Engel *that angel fre*, Thränen sind *bitter, wordes — gode*, die Menschen heissen *senful manne* (v. 178), die Grube, in welche die Juden den Leichnam Marias werfen wollen, ist *foule pytt* oder *foule sloo*. Ausserdem finden sich noch: *his swete milde mode, mylde steuene, clen watere, holy name, holy* oder *swete grace, holy bodi, holy churche, his wounde depe and wide* (v. 760), *swete dignite* (v. 792 var.), *mysty cloude, herte light*.

Als äusserer Schmuck dient der Rede oft Allitteration; z. T. kommt sie in formelhaften Wendungen vor (vgl. ten Brink, Chaucers Sprache und Verskunst, § 334 ff.). z. T. auch sonst, vielleicht unbewusst. Man kann sich jedoch auf das Versinnere zu wenig verlassen, und besonders mögen die Abschreiber allitterierende formelhafte Wendungen eingeführt haben. Von solchen sind zu nennen: *tellen a tale, bid a bone, liue all hur lyfe, had lad his lyf* (v. 513), *well i wot, soche workes for to worche, out of þis worlde for to wende, ne wiste ne whi ne whan, maiden and moder*.

Nicht formelhaft sind: *Blessyd be that time þat thu were bore, to dethe dight* (auch im südlichen Oktavian v. 1650), *bere the bere, a foote farther gon, bringe to that blisse, mylde mode*. Oft ist wohl gar nicht Allitteration beabsichtigt:

v. 30. *þe teres* feolle *to hire* fet.
v. 31. *No* wounder *nas þez he* wepe *sore*.
v. 36. *Alas, my* sone, seide *heo*.
v. 38. *Hu may ihc al þis* soreze iseo.
v. 49. *þo* seide *vre lorde to* seint *Johan*.
v. 70. *þe sike heo* brozte *in here* bedde.
v. 158. *& wessch hire body wyþ clene* watere u. s. w.

Zuweilen geht der Stabreim über zwei Zeilen: v. 46/7. *Ihc schal þe teche a trewe ifere þat trewliche schal loky þe*.

Auch von nicht allitterierenden formelhaften Wendungen giebt es eine ganze Reihe in unserem Gedicht; so: *night and day, lasse and more, non so hole ne fer, sorwe and wo (sorow and care), yonge and olde, haue mercy and pite, man or wyfe, halt and lame, freude and sibbe, withouten beggynnig and ende.*

So finden wir neben dichterischen Schwächen auch Schönheiten der Sprache. In den Anreden an die heilige Jungfrau und in ihren Gebeten liegt sogar oft ein eigener poetischer Reiz. Doch der grösste Vorzug, den Ass gerade vor vielen anderen mittelenglischen Legenden (so z. B. der Fassung a mit ihren moralischen Betrachtungen) hat, ist die fast dramatische Lebhaftigkeit, mit der die Handlung fortgeführt wird, vereint mit einer seltenen Wärme der Empfindung. Die Erzählung wird fortwährend durch direkte Reden belebt, herzliche Begrüssungsscenen wechseln ab mit ergreifenden Klagen und freundlichen Trostesworten. Besonders schön ist der Abschied Mariae von den Ihrigen und Johannes. Es war wohl nicht bloss der Stoff, sondern auch die poetischen Vorzüge, die dem Gedicht eine so grosse Verbreitung und Beliebtheit verschafften, dass es sehr bald mehrfach bearbeitet wurde, dass aber auch die Originalversion noch bis ins 15. Jh. hinein neben den anderen Bearbeitungen ihren Platz behauptete.

VI.

Text.

Im folgenden habe ich eine kritische Ausgabe des Gedichtes versucht. Soweit das Fragment A reichte (bis v. 250 im Text), bin ich diesem gefolgt, da es die älteste Hs. ist und dem Originale am nächsten steht. Fünf Verspaare, die ich für echt halte, habe ich aus anderen Hss. ergänzt. Sie sind, ebenso wie andere kleine Textbesserungen und die Auflösungen der Abkürzungen, kursiv gedruckt.

Von v. 251 ab war ich auf die Hss. B, C, D und E angewiesen, denn Cm ist nur zur Beurteilung der Güte der Lesarten der anderen Hss., nicht aber zur Herstellung des Textes zu benutzen. A am nächsten, dem Alter nach, steht B. Aber, wie schon Gierth nachgewiesen hat, ist B an mehreren Stellen mangelhaft, verdorben oder interpoliert. So ist v. 411—74 (Lu.) interpoliert, ebenso v. 711—52 (Lu.); dagegen fehlt hinter v. 410 (Lu.) v. 433—52 (Text); v. 759—74 (Lu.) ist verderbt (bezw. Zusatz des Schreibers), und der Schluss v. 879—94 (Lu.) ist vielleicht auch unecht (vgl. o. p. XII f.). B ist also ungeeignet, als Grundlage eines kritischen Textes zu dienen (vgl. auch die Zusammenstellung schlechter Stellen in B, in meiner Anm. zu v. 85). In D, das nach Horstmann (Nf. p. LXVII) nicht viel jünger ist als B, fehlen circa 110 Verse (Text v. 437 ff.), weil im Ms. ein Blatt herausgerissen ist; das würde ja die Güte der Hs. nicht beeinträchtigen, aber der Schreiber von D hat seine Vorlage nicht einfach kopiert, sondern Verse, die ihm entbehrlich schienen, sehr häufig mit Absicht weggelassen. Dazu kommt noch, dass er sicher die Fassung F gekannt hat (s. o.) und vielleicht zur Vergleichung herangezogen hat. Es kommen also nur C und E in Frage. Beide setzen manchmal, aber nicht gemeinsam, für ältere Wörter, die im Anfange des 15. Jh. nicht mehr üblich gewesen sein mögen, modernere ein. E hat eine Lücke v. 17—44, C eine solche v. 313—90. E aber scheint, wenn auch vielleicht nur vom Hören, eine B näherstehende Fassung gekannt und öfter danach geändert zu haben. Da E ausserdem die jüngste Hs. zu sein scheint, habe ich C den Vorzug gegeben und den Text von v. 251 ab danach wiedergegeben. Die Stellen, an denen C sicher fehlerhaft ist, habe ich nach den anderen Hss., meist nach B oder E gebessert. Von v. 251 ab stammt also der in Antiqua gedruckte Text aus der Hs. C. Auflösungen von Ab-

kürzungen und die Besserungen aus anderen Hss. sind wieder kursiv gedruckt. Welcher Hs. die Besserung entnommen ist, ist jedesmal aus den Varianten zu ersehen. Im ganzen bin ich in der Einrichtung der Ausgabe der „Sammlung englischer Denkmäler in kritischen Ausgaben". Bd. 2, 3 und 5 gefolgt, ausserdem Breuls Sir Gowther und Kölbings Amis und Amiloun.

Von Cm habe ich rein graphische und mundartliche Varianten nicht angegeben, die übrigen sind nach dem Göttingen-Ms. (Morris' Abdruck) notiert.[1]) Von den anderen Hss., besonders den ungedruckten D und E, habe ich rein graphische Abweichungen nur dann nicht angegeben, wenn es sich um den Wechsel von y und i, und th und þ handelte, ausserdem noch bei folgenden Wörtern, die in den einzelnen Hss. stets gleich geschrieben sind: Das Pronomen 'ich' heisst in B und D immer *I*, in C und E *y*; 'du' in C und D *þu (thu)*, in B und E *þou (thou)*, der Acc. (und Dat.) dazu in B *þee*, in den anderen Hss. meist *þe (the)*, 'sie' (Fem. Sing.) in BDE *sche*, C *she*, der Dativ davon, gleichlautend mit dem Accusativ und dem Pron. Poss. Fem. in B *hure*, E *hur*, D *hire*, C *here* (A: Dat. *hure*, Acc. und Poss. Pron. Fem. *hire*, Plur. *here*); 'es' heisst in C und D *it*, A *hit*, E *hyt*, B *hit* und *it*; 'unser' A: *ure*, BCD *oure*, E *owre*; 'ihr' (Pron. Pers.) C *you*, E *yow*, BD *zow*, A *zou*. Ferner ist nicht besonders angeführt: *schal* BD, *schall* E, *shal* C.; *be* (Optativ) BCDE (A *beo*), die Schreibungen *heuyn(e)*, *modur*, *aftur*, *lengur* in E; 'wie' heisst in A *hu*, in BCDE *how*; *eure*, *neure* in A, *euer*, *neuer* BCD, *euyr*, *neuyr* E; *lefdi* A = *lady* oder *ladi* BCDE; 'Bote': A *messager*, B *massagere*, C *messyngere*, D *messagere*, E *messengere*; 'wohl': ABD *wel*, C *well*, E *wele*. C schreibt *Marie* (zweimal *Mary*, einmal *Maryc*), D stets *marie*, E *Mary*

[1]) Interessant ist, dass in diesem Ms. *th* stets die stimmlose, *þ* die stimmhafte Spirans bedeutet.

oder *mary;* Johannes heisst in CDE immer *John*, oft mit durchstrichenem *h*, und ist bald *Jon*, bald *Johan* zu lesen.

In der Schreibung des Textes bin ich im Anfange (bis v. 250) genau A gefolgt, auch in den Versen, die anderen Hss. angehören, von v. 251 an immer der Hs., aus der der Text stammte, also zumeist C. Am Anfange der Zeilen und der direkten Reden habe ich grosse Buchstaben gesetzt. Ebenso habe ich alle Eigennamen gross, alles übrige klein geschrieben. Abweichungen vom Ms. sind stets bezeichnet. Die willkürlichen Trennungen von Wörtern, wie *a noþer, a postles, euery chon* habe ich nicht wiedergegeben.

Assumpcioun de notre dame.

Merie tale telle ihc þis day
Of seinte Marye, þat swete may.
Al is þe tale *of* þis lescoun
Of hire swete assompcioun.
Hu heo was fram erthe ynome
Into blisse wiþ hire sone.
The kyng of heuene hem blessi
þat þis listneþ *and* wel herkni.
Alle moten hi iblessed beo
þat vnderstonde wel þis gleo.
Whan Jhesu *Crist* was don on rode,

Überschrift: B: Hic incipit Assumpcio Beate Marie. *C:* De assumptione Sancte Marie.

1—10 *B eignen Anfang* (= *Lu 1—12.*) **1** A mery t. y t. yow may *C,* A louely t. y yow tell may *E.* **2** seynt M. *C E.* **1/2** *D:* Of seynt m. þe swete may a meri talen tellen i may. **3** of *f. A, Lu*[and] || All the t. of this lesson *C,* al a t. of hire lessoun *D,* The begynnyng of þys lessoū *E.* **4** ys of here Assumpcion *C,* þat is of hire Assumpcioun *D,* ys of hur Assumpcyon *E.* **5** fro *C D,* from *E* || y- *f. D E.* **6.** in to the bl. of her owne s. *C,* to þe bl. of h. s. *D,* To the blys of h. s. *E.* **7** them *E* || bl.] blis *D,* blessyth *E.* **8** that this tale woll herkny *C,* þ. to þis tale herkenis *D,* that thys tale herkenythe *E.* **9/10** *f. C.* **9** alle iblissid mote þei be *D,* And all muste they blessyd bee *E.* **10** gle *D* || That harken to thys glee *E.* **11** (*hier beginnt Cm.*) when *C* || Jhu *f. D,* crist *f.*

And þolede deþ for vre gode,
He clepede to hym seint Johan,
þat was his oze qenesman,
And his ozene moder also,
Ne clepede he hym feren no mo,
And sede: "Wif, lo her þi child
þat on þe rode is ispild:
Nu ihc am honged on þis tre
Wel sore ihc wot hit reweþ þe.
Mine fet *and* honden of blod *buþ red,*
Biþute gult ihc þolie þis ded.
Mine men þat azte me to loue,

CE || doun *B*, do *E* | on þe r. *BCDE*. **12** þol.] tholed *C*, suffrid *D*, suffurde *E* || dethe *E* || ure] mannys *E* | goode *B*. **13** cleped *C*, clepid *D*, clepyd *E*, callide *B* (*Cm*). **14** oze] fleshli *BCm* (*2 Mss.*), nexte *CD*, next *E*, sibe (ner) *Cm* (*2 Mss.*) || kynnesman *BD*, kynesmon *C*, kennysman *E*. **15** oz.] owne *CDE* (*Cm*) || His moder swete he dide also *B*. **16** He callid no men mo him to *B*(*Cm*), he cleped no mo but them two *C*, he clepid to him and no mo *D*, and no moo but them twoo *E* (*E fehlt dann bis v. 44*). **17** seyd *C*, seyde *D* || wif] wõman *CD* || loo *C* || here *D*. **18** rodetre *D* || is isp.] shal be spild *C*, is spild *D*. **17 18** *Cm*: Woman he said lo here sun þine For manes luue thole i þis pine. *B*: A. seide wo*m*man lo here þi sone And man take hure to mod*er* in good wone And þenkeþ on my sorwe nowe How I hange here abowe. **19** How I hang apon a tre *B* (*Cm*: þis!) || Nu *f. CD* || hongid *D* || þis] the *C*. **20** Ful s. I wote *B*, well y woote *C*, I wot þe sothe *D*, For soth i wate *Cm* || rewiþ *D*. **21** Myn feet myn hondes of blode ben rede *BCm*, Mi lymes al blodi beth *D*, My limes all blody thei beth *C* (*v. 21/2 fehlen hier in C, stehen hinter v. 26*). **22** With owte gilt I þole dede *B*, wt oute gilt y suffre deth *CD*. **23** M. auen þ. agh me l. *Cm*, M. owne þ. me auhte to loue *D*, Myn enemys that

For wham ihc com fram heuene abuue,
Me haueþ idon þis ilke schame,
Ihc naue no gult, hi buþ to blame.
To mi fader ihc bidde mi bone
þat he forȝiue hit hem wel sone."
Marie stod *and* sore weop,
þe teres feolle to hire fet.
No wunder nas þeȝ heo wepe sore,
Of soreȝe ne miȝte heo wite nomore,
Whenne he þat of hire nam blod & flesș,
Also his suete wille was,
Heng inayled on þe treo.

---

me han serued so *C*, But þei haue (*nach Kölbing in* naue *zu bessern cf. Engl. Stud. 3, 93ff.*) wille to louen me *B*. **24** f. whom i am fro h. come *D*, f. wham y come heuen fro *C*, F. quam i c. dun fra ab. *Cm*, F. wham I hange on þis tre *B*. **25** M. h. id.] Thei han don me *CD*, þai me do *Cm*, The Iewis me deden *B* ‖ þ. i. s.] moche shame *C*, mekil s. *D*, mychel s. *B*, þis mekil s. *Cm*. **26** y haue not gilt thei ben t. b. *C*, Wiþouten gilt þei ben t. b. *D*, Therof hadde I neuer bl. *B*, ne seruid i neuer to bere sli bl. *Cm*. **27/8** *f. B C Cm*. **28** þat he be hem merciful s. *D*. **29** M. his moder sore dide wepe *B*, M. thoo ful bitter terys let *C*, than m. bitter teris lete *D*, his moder st. a. s. scho grett *Cm*. **30** the t. fell unto her feet *C*, The teeres fellen at h. fete *B*, þat þe watir fil unto h. fete *D*. **31** Nas no wondre þouȝ sche w. s. *B*, it was no wonder thogh she wer s. *C*, No wonder þouh sche wepte s. *D*, was na ferli þou s. wepid s. *Cm*. **32** Of sorwe wist sche neuer more *B*, of sorow ne myght sche no m. *C*, of sorwe myhte sche han n. m. *D*, For scho might haue na s. m. *Cm*. **33** whan *CD*, when *B*, For *Cm* ‖ þat *f. C D* ‖ toke flesh a. blode *CD*, toke of h. his fl. *Cm*, of h. flesche nam *B*. **34** (= *Cm*!) for his mochell mylde mode *C*, for his swete mylde mode *D*, for his holi swete nam *B*. **35** *A*: Inayled ‖ Honge þer nailed

"Alas, my sone," seide heo,
"Hu may ihc liue, hu may þis beo?
Hu may ihc al þis sorezе iseo?
Ne cuþe ihc neure of sorezе nozt!
Mi leue sone, wat hastu þozt?
Hou schal ihc lyue biþute þe?
Leue sone, what seistu me?"
þo spac Jhesu wordes gode
þer he heng vpon þe rode,
And sede to his moder dere:
"Ihc schal þe teche a trewe ifere
þat trewliche schal loky þe
þe while þat þu in erthe be."

---

to a tre *B*, he heng þar nailed on a tre *D*, honged and nayled on the tre *C*, Hang a tre þar nailed to *Cm*. **36** allas *CD* ‖ þo saide sche *B*, tho seyd sche *C*, seyde sche *D*; allas! allas! allas! cald scho *Cm*. **37** liue] lyue *BD*, leue *C* ‖ þis beo] this be *C*, I be *D*, I bene *B*, i be *Cm*. **38** may]schal *BD* ‖ al] *f. BC*, on *Cm* ‖ sorwe *BD*, sorow *C* ‖ ysene *B*, se *CD Cm*. **39** neure] are *Cm* ‖ Neuer ere wist I of sorwe nouzt *B*, ne know y not of sorow ynow *C*, Wiste I neuer of sorwe nought *D*. **40** Mi *f. BCDECm* ‖ leuve *D* ‖ what *BCD* ‖ hauest þou *B*, hast thu *CD* ‖ þouzt *B*, do *C*, souht *D*. **41/2** *f. CD;* How s. I leue wtoute þee L. s. w. saist þou to me *B*. **43** speke *C* ‖ than spak Isu wordis g. *D*, Jhu spak þo w. goode *B*. **44** þer] as *BCm* ‖ henge *B*, hang *Cm*, honged *C* ‖ vpon] on *CDB*, þar on *Cm*. **45** s. to] seid unto *C*, seyde to *DE*, seide to *B*. **46** I s. þee take a tr. fere *B*, I sal biteche þe nu a fere *Cm*, I wile þe take anoþer fere *D*, Woman y betake þe a fere *E*, take thilke man to thi fere *C*. **47** þat] thu *C* (!) trewly *BE*, truly *CD*; l. þe] kepen þee *B*, kepe the *CD*, serue the *E*, take kepe to þe *Cm*. **48** While in e. þou schalt be *B*, while thu shalt in e. be *C*. Whil þat þu on e. be *D* (*Cm*),

Þo seide vre lorde to seint Johan:
"For my loue qep me þis wymman.
ȝem hire wel wiþ al þi miȝte
þat noman do hure non vnriȝte."
þo nam þe apostel seynt Johan
On his kepynge þis wymman
He kept hire wel wiþ al his miȝte
þat noman do hure non unriȝte
Into þe temple mid hire he nam,
And also sone so he þar cam,
Among þe lefdis in þe stede

Whyll that þou on e. schall be *E*. **49** þan *B D* „ u. l.] Ihesu *B E*, he *C D Cm* ‖ to] unto *C*. **50** f. m. l. q.] f. l. kep *C*, f. m. l. kepe *B Cm*, for the l. of me serue *E*, take and kepe *D* ‖ me] *f. D E*, wel *B C Cm* ‖ womman *B C*, woman *D E*. **51—4** *f. D*. **51** ȝem] kepe *B* | mygt *B* ‖ kep hir and serue w. a. þi m. *Cm*, kepe and serue here aplight *C*, Serue hur and loke aplyght *E*. **52** non u.] unrygt *B Cm*, no on ryght *E*, but right *C*. **53—56** *f. A*, *nach B*. **53** þo] þan *B Cm* | nam] toke *C E Cm* (*2 Mss.*) ‖ apostell *C*, apostyll *E*. **54** womman *B* ‖ o. h. kepyng this wõman *C*, In hys kepeyng that woman *E*, Intille h. k. þat maidane *Cm*. **55** *B*: hure *myȝt* ‖ and k. duly that swete may *C*, And loke wel to þis swete may *D*, And loued well that swete may *E*, He seruid hir bath dai and night *Cm*. **56** none vnrygt *B* ‖ And k. hir wid a. h. m. *Cm*, as his moder nyght and day *C*, as to þi moder nyght and day *D*, Lowely to serue nyght and day *E*. **57/8** *f. C*. **57**. Into] To *B Cm*, And to *E* | tempull *E* ‖ m. h. h.] he hure *B*, wid him hir he *Cm* ‖ wiþ hire þu go *D*, w. h. gothe he *E*. **58** so] as *B Cm* ‖ þar] þer *B*, dedir *Cm* ‖ and leue hire not for wel ne for wo *D*, That in Jerlm was there bye *E* (*Reim?!*). **59/60** *stellt B um*. **59** Amonge the nunnes i. þat st. *B Cm*, All the ladies that there were *C*, a mong þe ladies þat ben

God to serui he hire dude.
þer bilefte heo al hure lif,
Ne louede heo noþer fi3t ne strif.
þeo þat in þe temple were
Hi ne mi3te no3t hire forbere.
Wiþ al hure mi3te þe while heo was þore
Heo seruede boþe lasse and more.
Poure and sike heo dude god.
And seruede hem to hond and fot,
Poure and hun*g*rie wel faire heo fedde,
þe sike heo bro3te in here bedde.

---

there *D*, Among the ladyes þat þere were *E*. **60** serue—dede *B*. ‖ gret honoure thei here bere *C*, mekil worshipe to hire þu bere *D*, And moche loue to hur they bere *E*. **61** ther sche bileft a. h. lyfe *BCm*, There this lady lyued here lyf *C*, And þer lyuid marie a. h. l *D*, There sche leuedd all h. lyte *E*. **62** (= *BCm*), loued *B* ‖ out of this worldes stryf *C*, al withouten worldis stryf *D*, All owte of worldely stryfe *E*. **63** þeo] the ladies *B*, all the leuedis *Cm* ¦ in þe t.] þer lune *B*, þar *Cm* ‖ werin *B* ¦ Marie yeaue a feire ensample *C*, Marie ȝaf veri exemple *D*, Mary yaf a fayre saumpull *E*. **64** Ful wel þei ne myȝt h. forberen *B*, in all hir will þai hir forbare *Cm*, to alle that were in the temple *CD*, To all the ladyes of the tempull *E*. **65** For euer þe wh. — *B*. For quilis þat scho was wid þaim þar *Cm*, for she serued lasse and more *CD*, For ther sche seruyd las and more *E*. **66** sche wolde serue las & m. *B*, þai s. hir b. l. a. m. *Cm*, seke and sore for here swete ore *C*, Sike and hole wiþ good lore *D*, Syke and hole for ther swete ore *E*. **67 8** f. *CDE*. **67** seke and hole sche dide gode *B*, to fere and seke ai did scho bote *Cm*. **68** hande & fote *B*. **69** (*C stellt 69 und 70 um*) Naked and hungry *BCm*, nakid and pore *C*, þe naked þe pore *E*, pore and nakid *D* ‖ w. f. h. f.] sche cloþed and fed(d) *BCE*, sche cladde and fed *DCm*. **70** *A*: and ¦ Colde & seke sche brougt

Nas þer non so hol ne fer
þat to hire nadde mester;
Hi louede hure alle wiþ here miȝte,
For heo seruede hem wel riȝte:
Heo wakede more þane heo slep
Hire sone to serui was al hire kep.
To him heo clupede wiþ murie steuene,
And hire he sente an aungel fram heuene:
To gladie hire himself he cam,
Crist þat fless of hire nam.

---

to bedde *B*, the seke she brought into h. bed *C*, þe s. sche broughte to h. bed *D*, The syke sche broght to ther bedd *E*. **71** ne was þer noþer seke ne fere *B Cm*, ther was nother seke ne fere *C*, þer was neyther sike ne fere *D*, *E verstümmelt, lesbar nur:* neiþur syke nor sere. **72** Th. þei n. to h. mystere *B*, that to h. nad gret mystere *C*, þ. ne had to h. mekil mestere *D*, þ. þai ne had of hir gret m. *Cm*, *in E diese Zeile vernichtet*. **73** Thei l. h. wel wt al h. myȝt *B*, For þai hir l. w. all þair m. *Cm*, for that ilke thyng thei loued here *C*, and þerfor þei louid hire alle *D*, Therfore þey loued hur well all *E*. **74** Sche it serued & þat was ryȝt *B*, Scho seruid it ofte and þat with r. *Cm*, Alle that came fro fere and nere *C*, for sche hem seruid wel wiþ alle *D*, And sche hyr seruyd wele wt all *E*. **75** heo *f. A* ‖ Sche woke m. þan sche slepe *B Cm*, besy she was day and nyght *C*, Besi hire made þat swete may *D*, Besy sche hur made þat swete may *E*. **76** serui] serue *B CE*, queme *D* ‖ for to s. god almyght *C* ‖ w. a. h. k.] w. a. h. kepe *B*, nyght and day *D E*. **77** Murie *A* ‖ heo *f. C* ‖ cl.] clepid *D E*, called *C*, callid *B* (*Cm*) ‖ murie] rewful *B Cm*, rewfull *E*, mylde *C D*. ‖ steuen *C Cm*, steuyn *E*. **78** that he h. send an angel fro heuen *C*, To h. come an angell fro h. *E*, A. he h. sent an angel fro h. *B Cm*, a. to h. he sentis (= sent his) angelis fro h. *D*. **79**–**92** *f. E*. **79** glade *B* ‖ h. to glad *D* ‖ here to glade or hym self come *C*. **80** flesch *D* ‖ Cr. th.

Seint Jon hire kepte *and* was hire dere,
He was hire eure a trewe fere,
Nolde he neure fram hire gon,
Al þat heo wolde he dude anon.
þe whiles hi were in þat stede,
Al þat heo wolde he hit dede.
Whane heo hadde beo þer longe,
Ten wyntere hem amonge,
Hire sone wolde heo come hym to;
Whane he hit wolde hit was ido.
He sente hire on aungel of heuene,
And grette hire wiþ murie steuene.

---

of h. flesh nome *C*. That of h. bodi flesche n. *B*. **79 80** *Cm*: heself come quilum þat scho bare, for to confort his moder care. **81** was] had (held) *Cm* ‖ S. I. h. keper was h. d. *B*, S. I. was a trew (*D*: trewe) fere *CD*. **82** And to h. w. a tr. f. *B*, for he w. till hir a ful tr. f. *Cm*, and kept here as his moder dere *C*, he wissid hire as moder dere *D*. **83** N. he] Ne wolde he *B Cm*, wold he *C*, he wolde *D* ‖ fr.] from *CD*, fro *B* (*Cm*). ¦ gone *DB*. **84** al þ.] what *C* ‖ dude an.] dud an. *C*, dide sone *D*, wolde done *B*. ¦ For bath þair willis was als ane *Cm*. **85 6** *f. CD*. **85** Whiles sche was *B*, Toquilis þai lenged *Cm* (*85 6 umgestellt.*) **86** wolde] bad *Cm* ¦ he hit] he hure *B*, gladli he *Cm*. **87 8** Crist ham blessid bothe y liche that sone hem brought to heuen riche *C*, Crist hem fette boþe iliche in to þe blisse of heuen riche *D*. **87** When *B* ¦ þer longe ben *B Cm*. **88** That faire ladi heuene quen *B*, That leuedi that es heuene quene *Cm*. **89 90** *CD*: Tho (But whan *D*) Marie that mayden hende shuld (*D*: schulde) out of this world wende. **89** Than wolde h. s. *B* ‖ com *B* ¦ Hir langed sare h. s. cum to *Cm*. **90** When he w. *B* ¦ do *B* ¦ and quen scho gernd (greued) son was scho *Cm*. **91** Aungel *A* ¦ He sent to hure an angel o. h. *B*, Crist h. s. an angel fro heuen *C*, Crist h. s. angelis o. h. *D*. **92** That gret hure *B*, that h. grete *C*, þat h. gr. *D* ‖

In þe temple heo bad hire bede,
þer liȝte þe aungel in þat stede
And sede: "Lefdi ful of grace,
Wel þe beo in eche place!
Ne beo noȝt ofdrad þeȝ ihc beo her,
Ihc am þi sones *m*essager;
Fram hym to þe ihc am icome,
þe grette wel þi dere sone.
Flur of erþe, of heuene quen,
Iblessed mote þu eure ben;
Wel beo þe time þat þu were ibore,
For al þis worlde were forlore,

---

myry *B*, mylde *CDCm.* ‖ steuen C. **93** In þe t. heo] Ther sche was & *B* ‖ Tho Marie had here bone y bede *C*, Tho sche had hur bone bedd *E*, and whan marie was bidding hire b. *D*, I. þe t. wid hir he mett *Cm.* **94** lyȝth an angel i. þ. st. *B*, an angel light on th. st. *C*, þe angil lyghtid i. þ. ilke st. *D*, The aungell lyght i. þ. stedd *E.* **95** seide *B*, seid *C*, seyde *D.* saydd *E.* ‖ Lefdi] leue marie *D* ‖ full *E.* **96** þe] ye *E* (*Cm Göttingen Ms.*) ‖ Blessed be þou *B* ‖ eche] eueri *DE.* **97** Be nouȝt adrad *B*, Be þou noght dred *Cm*, Drede þu not *CD*, Drede ye not *E* ‖ þouȝ *B*, thogh *C*, þouh *D*, thowe *E* ‖ here *BCDE* ‖ for me here *Cm.* **98** Mess. *A* ‖ sonys *D* ‖ youre sonnys *E.* **99** Fro *B* ‖ hym] heuene *D* (= *F*) ‖ I am to þee come *B*, Now fro hym to the y come *C*(*D*)*E*, Fra h. i come, to þe i cum *Cm.* **100** He gret þee *B*, He grete the *C*, He gretiþ the *DECm* ‖ d.] leue *C.* **101** Floure *B* ‖ of h.] of *f. B* ‖ quene *B.* **102** Blessed—bene *B.* **101/2** lady the floure that come of the mayde and moder y hered þu be *C*, þe lilye flour þat grew on the Mayden and moder wel the be *D*, That hye flowre þat groweþ on a tree Mary modyr he sente to the *E.* **103** þat t. *BC* ‖ was born *BCm*, wer(e) bore *CD*, w. borne *E.* **104** hit was forlorn *B* ‖ els man kynde had ben f. *C*, Ellis were we alle f. *D*, or ellys

Ef þu nere *and* þat frut of þe.
Marie lefdi, wel þe be!
Lefdi, best of alle þinge,
Wel bliþe bode ihc þe bringe;
Nym þis palm wiþ þi riȝt honde,
Hit is þi dere sones sonde.
þe þinkeþ long hym to se,
Ne schaltu her no lenger beo;
He wile senden after þe
Fram heuene adun of his meigne
And fecche þe into his blisse,

a. th. w. had be forlorne *E*. **105 6** *f*. *E* **105** 3if *B*, yf *C*, If *D* ‖ ne were *DB* ‖ þe fruyt *BCm*, þe frute *C*, þe blosme *D*. **106** m. my ladi *D* ‖ Mayde and moder w. thu be *C*, M. l. godd wid þe be *Cm* (*2 Mss.*) **107** al *B* **108** W. bl. b.] Blisced bodes (bliþ bodeworth) *Cm*, Bliþe tiþynges *B*. **107 8** L., to thi hest y bryngе from Ihu thi sone glad tithynge *C*, L. here I the br. ffro þi sone glad tidinge *D*, L. to the y br. Fro thy sone blythe tydynge *E*. **109** nym] take *CDECm*, Thou take *B* ‖ palme *BCDE* ‖ in thyn ho. (*D*: hond) *CDE*, here in þi ho. *Cm*, þat I bryngе þee *B*. **110** it is Jhu cristes s. *C*, It is þe heuene kingis sond *D*, Hyt ys heuyn kyngys s. *E*, Thi dere sone haþ sent it þee *B*. **111** longe—see *B* ‖ ful l. þi sun to s. *Cm*. **112** Here may þu nu—*Cm*, therfore most I no lengere be *B*. **111,2** he wote thu woldest to hym come, thu shalt here n. l. wone. *C*, he wot wel þu woldis to him come, þerfor schalt þu not here longe wone *D*, He wotyth wele þu wolde to hym come therfore þu schalt n. l. here wone. *E* **113** He schal sende *BCm*, Sone he w. s. *D*, Soone he schall sende *E*, Sone ther shall come *C* ‖ he sal send a. þe tul sone *Cm* **114** Of h. ferde moche plente *B*, fro h. angelis (*C*: Angelis from heuen) gret plente *CD* ‖ Fro h. aungels grete plente *E*. (*Cm s. Anm.*). **115** fe.] bringen *D*, bryng *C*, bryngе *BE* ‖ thau to that bl. *C*, to his blis *D*, to þat bl. *E* ‖ þou sal be broght til heuen blis *Cm*.

þ*a*t eure schal leste wiþute misse.
þer he is kyng þu schalt beo quen,
Al heuene for þe schal bliþe beon.
And alle hym þinkeþ swiþe longe,
Til þu comest hem amonge.
Nu lefdy hastely aray þe
þu schalt no lenger in erþe be."
þ*a*nne ansuaredi vre lefdi
And sede to þe au*n*gel: "*Belamy,*
Artu mi sones *m*essager
þ*a*t bringest me þis greting her?
Haþ he set me any day

---

116 lasten *D*, laste *E* ‖ wtowte *E* ‖ *m*ys *D*, mysse *E* ‖ that lasteth euer with moche gladnesse *C*, that euer was & now is *B*, þer þu sal neuer of mirthes mis *Cm*. **117** There *E* ‖ be *BCE*, ben *D* ‖ quene *BC*, qwene *E*. **118** A. heuen ryche bl. sch. bene *B*, A. h. curt sal bl. b. *Cm*, Therof al h. bl. may bene *C*, In mekil blisse schalt þu ben *D*, All h. therof gladd s. byn *E*. **119—22** *f. A*. **121 2** *f. auch B*. **119 20** *nach B*. **119** *B*: þenkeþ ‖ for a. them thenketh ful long *C*, a. us þinkiþ al to l. *D*, a. all they thynke full l. *E*, All heuen curt nu thinc ful l. *Cm*. **120** comest] come *D E*, be comen *Cm* ‖ hem] them *E*, us *D* ‖ ar thu come to heuene with song *C*. **121/2** *nach C; C*: Now ‖ l. swiþe dighte þu the, þu s. (not) longe here be *D*, L. swete, y say to the that here schall þou no lengur be *E*, þu sal be here bot dais thre l. suete nu graith þu þe *Cm* **123** Than *BD*, Then *C*, Tho *E* ‖ answerede *B*, answered C, answerid *D*, answeryd *E*. **124** a. s.] *f. A C*, a. seyde *D E*, a. seide *B*(*Cm*) ‖ þe] that *C* ‖ angel *BC*, a*n*gil *D*, aungell *E* ‖ belamye *E*, þ*a*t stod hire by *A*. **125** Mess. *A* ‖ art thu *CD*, art þou *B E* ‖ sonnys *E*. **126** br.] hast brouht *D*, bryngyth *E* ‖ þis *f. D* ‖ gr.] bodes *B* (*Cm Cotton Ms.*), tiding *D*, tydyng *E*, tithand *CCm (3 Mss.)* ‖ here *CDEB*. **127** haueþ *B* ‖ set me] me sette *B*, sent me

Azenes þat ihc me greþi may,
And nyme lyue of mine kenesmen
And myne frend þat wiþ me beon,
And of hym þat haþ me cloþed *and* fed
And don also my sone hym bed?"
þo sede þe aungel: "Ihc telle þe,
þu ne schalt beo her bute dazes þre.
þe þridde day we schulle come,
Aungles fram heuene aboue,
And fette þe wiþ murye song,
For after þe us þinkeþ long."

C me set *D* | H. me sett ony d. *E*. **128** Az. þat] Agens when *B*, azen whanne *D*, when *C*, That *E* | greþi] greithe *B*, grathe *E*, graith *Cm*, araye *C*, drighte *D*. **129** a. take leue *CD*, To take my leue *E*, To take l. *Cm* | of] at *ECm* my *CDE* | kynnesmen *CD*, kennysmen *E* || With my frendes & my kynnesmen *B*. **130** *f. Cm, vgl. Anm.*, a. of my frendes that y ken *C*, a. of my frendis þat wiþ hem ben *D*, A of my frendys þ. wyth me byn *E*, A. wt hem þ. I in erþe haue ben *B*. **131/2** *f. D*. **131** a. of h. that me lad *C*, A. o. þem þat han me fedd & ladde *E*, A. hem þat I haue fedde & clad *B*, At freindes þat me f. and clad *Cm*. **132** also] al þat *B* | hem *B* | A. helped (holpen) als m. s. þam badd *Cm*, A. loked to me as m. s. bad *C*, As m. s. them badde *E*. **133** þo s.] Tho seid *C*, Tho seide *B*, Then seyde *E*, ze quod *D* || angel *CB*, angil *D*, angell *E* || telle] tell *E*, sei *BCm* | þe] it the *D*, hyt þe *E*. **134** Thou s. be here *B*, þu s. ben h. *D*, thu bidest here *C*, (þou sall bide h. *F*.), Thou dwellyst here *E* but *BCDE* | daies *B*, dayes *CDE*, **135** threde *C*, thrid *D*, thrydde *E* | we schal c. *BCm*, ther shal c. *CE*, þu schalt c. *D*. **136** many angel(i)s *CE*, wiþ angelis *DCm* (*Göll. Ms.*), Alle IX. ordres fr. *B*, þe a. all (a. inogh, a. fele, wid a.) *Cm* | from *CD*, fro *E* || heuen *B* || ab.] a bone *B*, doune *C*. **137** fette] fet *C*, fecche *BD* (*Cm*), feche *E* || mery *CDE*, myry *B* | songe *EB*. **138** longe *B* || Ther after us

þanne ansuarede vre lefdy:
"What is þi name, belamy?"
He sede: "Mi name ne telle ihc þe noȝt.
Bute nym þis palm þat ihc habbe þe broȝt.
And kep hit wel ihc bidde þe,
Ne let hit neure *fram* þe be.
Ine dar no le*n*g dwelle her,
For ihc was sent as *m*essager;
To þe apostles ihc schal gon
And bidde he*m* alle eurechon
þat hi beon her þe þridde day.
Ne leng abiden Ine may."
þo he hadde ydon, to heuene he steȝ,

---

thenketh l. *C*, f. a. the us þinkiþ l. *D*, f. a. the we thynke longe *E*. **139** To þat aungel seide ou. l. *B*, Then seid Marie to that angel fre *C*, þan seyde oure swete l. *D*, Than sayde owre l. *E* **140** þin *D* ‖ bel.] tel þu me *C*, þat standeþ me bi *B*, þu swete amy *Cm*. **141** He s.] *f. BCCm*, I sey *D*, He sayde *E*. ‖ ne *f. BCDE* (*Cm*) ‖ telle] seie *BCm* ‖ þe f. *E* ‖ nougt *B*, nought *C*, nouht *D*, noght *E*. **142** But *BCDE* ‖ nym] *f. CDE* take *B*, haue *Cm* ‖ palme *BCDE* ‖ þat *f. CDCm* ‖ haue *BCDE* þe *f. BE* ‖ brougt *B*, broght *C*, brouht *D*. **143** and] *f. BCm D*, thu *CE* ‖ kepe *BE*, loke *CD* ‖ bydd *E*, pray *Cm* ‖ now the *D*. **144** ne] f. *C*, and *D* ‖ lete *DB* ‖ neure] not *CD* ‖ be fro þee *B*, from the be *CD* ‖ Hyt wold neuyr fro the bee *E*. **145** Ine d.] Y dar *CDE*, Ne mai I *B*, I mai *Cm* ‖ lengere *B*, lenger *CD*, lengur *E* ‖ here *BCDE* ‖ dw.] byleue *CCm*, abide *B*. **146** Mess. *A* ‖ For *f. C* ‖ was] am *BCDECm* (*2 Mss.*) ‖ send *C*, sente *E* ‖ as] as a *CD* (*Cm*), os a *E*, a *B*. **147—150** *f. CDE* (*gegen F, Ch*). **147** I schal to þe ap. sone anone *B*, I. s. wend to þe a. onan *Cm*. **148** bidde] seie to *B*, scheu (telle) *Cm* ‖ alle eu.] sundry on and one *BCm*. **149** þei ben here *B*. **150** No leng*e*re abide — *B*, Langer bliue nu — *Cm*. **151/2** When he had iseide to heu. he steie, And m. þer bileft he *B*, Quen þe angel had

Marie abod *and* was wel sleȝ,
And nam þat palm þat hire was broȝt,
And of þat bode heo hadde gret þoȝt.
Into hire Chaum*m*bre stille heo nam,
And so sone so heo þar cam,
Heo dude of al hire hat*er*e
And wessch hire body wyþ clene wat*er*e.
Þo heo hauede so idon,
Al y-nywe schrud heo dude hire on.
Þo heo was schurd *and* faire iclad,

---

his erand mad, he went, vr leuedi eftere bade *Cm*, The angel ayen to h. yede, when he had his message seide *C*, þe angil to h. gan wende, whan he had seyd his ernde *D*, The aungell to h. wande, Whan he had seyde hys errande *E*. **153/4** *f. B.* **153** þe p. scho toke þ. h. w. br. *Cm*, Marie toke that (*D*: þe) palme in (*C*: ǫn) hond(e) *C D E*. **154** and thanked ofte godes sond *C*. a. þankid mekil godes sonde *D*, a. thoght moche of þat sonde *E*, A. þat b. forgat scho noght *Cm*. **155** Into| vntil *B Cm* ‖ st. h. u.] sone sche u. *B*, ho hit bar *Cm* ‖ to hire boure the way she name *C*, to h. bed sche ȝede a nan *D*, To hur full stylle sche hyt name *E*. **156** a. s. s. s.] a. also sone as *B*, a. alsone *C*, al sone as *D* ‖ þar] þider *B*, theder *C*, thedir *D* ‖ came *C D* ‖ a. alson als scho come hir þar *Cm*, and into hur chaumbur came *E*. **157** *Lu.*: batere ‖ dide *D* ‖ al she stripped of h. h. *C*, Sche strypyd of h. h. *E*. **118** wysshe *C*, wisch *D*, wysche *E* ‖ in cl. water *CE*, in (faire) w. *Cm*. **157/8** *B*: Sche dide of hure cloþes alle, And wasche hure wt wat*er* of wille (*Reim!*) **159** So sone as sche hadde donn *B*, when she had so ydon *C*, and whan sche had so Ido (*E*: ydo) *D E*, And quen þat lauedi squa had done *Cm*. **160** Newe cloþes *B*, A new smoke *Cm*, a nother cloth *C*, anoþer wede *D* (=*F*), A newe array *E* ‖ sche dide h. apon *B*, she toke h. on *C*, sche toke hire (*E* hur) to *D E*. **161** When sche was faire schred & clad *B*, quen scho was shod and wele clad *Cm*, when she with that

To Jhesu *Crist* a bone heo bad.
And sede: "Sone ihc þonky þe
þat þu hauest iþo3t of me.
Sone, þu ert of heuene kyng,
Ihc bidde þe *of* þi blessing.
Sone, for þin holy name,
Schild me fram *p*ine *and* fram schame,
þat þe deuel ne habbe no my3t
To derie me, hit were vnri3t.
Sone, help me, nu ihc haue ned,
þat ine haue of þe feond no dred;
For wiþ þe giles þat he can
He *bigileþ* many man.

---

cloth was shrid *C*, (and *D*) whan sche was in (wiþ *E*) cloþis sprad(d) *DE*. **162** *crist A*, cryst *B*, cryste *E* ‖ a b.] aboue *EB* (*Lu*) (*Morris*: a bone) ‖ bed *C*, badd *E*. **163** seide *B*, seid *C*, seyde *D*, sayde *E* ‖ sone] lord *D* ‖ þanke *BCDE* ‖ thee *E*. **164** hast *BCD*, haste *E* ‖ yþou3t *B*, ythought *C*, thouht *D*, thoght *E* ‖ of] on *BCDECm*. **165** (= *Cm*), My s. þat is h. kynge *B*, s. th(o)u art almyghti k. *CDE*. **166** of *f. A.* ‖ Y b. the now of *C*, I beseke the of *DCm*, I praie þee of *B*, y pray the of *E* ‖ blessynge *E*. **167** thi *C*, thy *E* ‖ holy] hye *B*. **168** *Lu.*: þine ‖ Schelde my bodi fro pyne & s. *B*, kep me fro peyne a. s. *C*, kepe me fro p. a. fro s. *D*, kepe me fro sorowe a. s. *E*. **169** ne h.] haue *BCm*. **170** to reyue þee (*Morris liest* reyne) hit w. no ry3t *B*, t. d. m. þat war u. *Cm*. **169 70** saue me fro the fendes myght, bothe by day and eke by nyght *C*, kepe me fro þe deuelis myght boþe be day (*D* dayes) and be nyght *DE*. **171** kepe me sone *BCD*, Helpe me s. *E* ‖ now is nede *B* (*Cm*), (now *C*) it is nede *CD*, at thys nede *E*. **172** *Lu:* me ‖ feond] deuel *BCm* ‖ drede *B* ‖ that y haue of hym no drede *E*, for y drede moche the quede *C*, for I dowte me of the quede *D*. **173** for *f. C* ‖ gilis *D*, wiles *B*, wylys *E*. **174** bit*r*aieþ *A*, begileth *B* (*Morris*) *C*, bigiliþ *D*, begylyth *E*, be-

Leue sone, ne ȝef him noȝt
Mankynde þat þu hauest so dere iboȝt.
Sune, þu art ful of pite,
For senful manne bid ihc þe
þat þu, for þin holy grace
ȝef hem boþe wille *and* space
Hem to amendy, er hy beo ded,
þat þe deuel hem do no qued.
þenk, sone, þat þu hast hem wroȝt
And þat þu hauest hem dere iboȝt:
For hem þu þoledest pine *and* wo,
Wite hem wel fram here fo."

---

suikes *Cm* (*Trinity Ms*: bigileþ) ‖ many a m. *BCDECm*. **175** Leue] dere *C* ‖ ne ȝef] gef thu *C*, ȝeue *B*, ȝeuve *D*, gyf *E* ‖ nougt *B*, nouht *D*, noght *CE*. **176** Mankynde *f. nur A* ‖ þou hast bougt *B*, þou haste boght *E*, þu dere bouht *D* (*Cm*), thu hast wrogt *C*. **177** Mi sone *B*, Sone *CDE* ‖ þu] os þou *E*, þat *B* ‖ full *CE* ‖ pete *E* ‖ S. for þin holi pite *D*. **178** senf. m.] synful men *C*, synful man *D*, synfull man *E*, mankynne *B* ‖ bid i.] y beseche *E* (*Cm*), I *praie B*, y pray *C*, I prey *D*. **179** þin] þi *B*, my *C* And for thy h. gr. *E*. **180** ȝeue *BD*, get *C*, gyf *E* ham *C*, them *E* boþe *f. E* w.] myȝt *BCm*, myght *E*, while *C*, wil *D*. **181** ham *C*, Them *E* ‖ amende *BDE*, mende *C Cm* (*2 Mss.*) ‖ er] or *BCDE* ben *BD*, be *CE* ‖ dede *BD*, dedd *E*. **182** That þei haue of þe deuel no drede *BCm*, that thei drede not the qued *C*. þ. þei doute for no quede *D*, that þey drede not of the qwedd *E*. **183** Thynke *B*, Beþenk *CD*, Bethynke *E* ‖ s.] leue s. *B*, the *D* hast *f. CDE* ‖ ham *C*, þem *E* ‖ wrougt *B*, wroght *CE*, madist *D*. **184** A. dere þ. þ. hast h. bougt *B*, hou þou þem d. has b. *Cm*. a. with thi blode them d. bought *C*, a. wiþ þi blod h. bouhtist *D*, A. wt. thy blode them boght *E*. **185/6** *f. B* ‖ *CmCDE stellen um*. **185** For them *CE*, For whom *DCm* ‖ tholid *Cm*, tholest *C*, suffridist *D*. suffurdyst *E* p. a. wo] peyne & woo *E*, all þis wa *Cm*. **186** sun þu kepe þaim fro — *Cm*, kepe ham

Þo heo hadde bisoȝt so,
Hire frend heo clupede hire to
Boþe sibbe *and* fremde *men*.
Wiþ reuful speche heo spak wiþ he*m*,
And sede: "Leue frend, my sone
Nele no leng þ*at* ihc her wone;
He wile ihc wende *and* mid him be,
And bidde ihc ȝou, p*ar* charite,
ȝef ihc habbe eny þing mis-wroȝt,
Telleȝ hit me, ne heleþ hit noȝt'.

---

sone fro ther foo *C*, kepe hem sone fro hire fo *D*, kepe them sone fro hur foo *E*. **187** when sche hadde p*raied* so *B*, quen scho h. praid als scho wald *Cm*, When that (And whan *D*, Whan *E*) Marie had bede (seyd *D*, made *E*) here (hire *D*, hur *E*) bone *CDE*. **188** h. frendes *BC*, alle h. frendis *D*, H. frendys *E* ‖ *Lu*: he ‖ cl. h. to] callid h. to *B*, lete calle sone *C*, clepid sone *D*, let clepe sone *E* ‖ Hir sibmen til hir scho cald *Cm*. **189** Men *A* ‖ Hure sibbe (*Cm*. sibmen) & hure kynnesmen *BCm*, and here (hire *D*) kynnesmen also *CD*, And all hur kynnysmen also *E*. **190** sp.] steuene *BCm* ‖ wiþ h.] to h. *B*, þen *Cm* ‖ w. ruly chere she spake tho *C*, w. ruli cher and sp. hem to *D*, wt. rewfull steuyn sche spake þem to *E*. **191** A. s.] *f. E*. a. seid *C*, an seide *B*, a. seyde *D* ‖ l. fr.] lo frendes *C*, l. frendes *B*, l. frendis *D*, A lefe frendys *E* ‖ L. fr. scho s. mi auen sun *Cm*. **192** Nele] wol B, will *C*, wile *D*, wole *E* ‖ leng*er* *BCmCDE* ‖ here *CDEB*. **193** ihc w.] I come *Cm* ‖ wol *BC*, wole *E* ‖ i. w. a. m.] þat I with *BCDE*. **194** Wherefore I p*raie* ȝow *BCm*, A. y yow b. *C*, a. y ȝow preye *D*, a. y pray yow *E* ‖ par] pur *DB* (*Morris*), for *E*. **195** ȝif *B*, yf *CE*, if *DCm* ‖ haue *BCDE* ‖ any *BC*, eny *D*, ony *E* ‖ a. þinge h. *B* ‖ myswrouȝt *B*, myswrouht *D*, myswroght *CE*. **196** Seieþ me now, forhele ȝe nouȝt *B*, ȝe sai it me and h. it n. *Cm*, Ye sey to me ne hide it noght *C*, Sey it to me and hide it

Ihc wulle amende *and* þat is riȝt,
þat my saule ne beo idriȝt.
þat god ȝe habbeþ me ydon,
Mi sone þat was in rode ydon
Man to bigge fram þe ded,
ȝelde hit ȝou at ower ned,
And bringe ȝou into þat blis
þat eure ilest, þar my sone is."
Alle þat stoden hire by
Of þat tiþinge were sory,
And sede: "Lefdi, hu mai hit be?

---

nouht *D*, Say hyt now and heyle hyt noght *E*. **197** y woll am. it as it is right *C*, I wil yt mend and *Cm*. I wile am. as it is right *D*. Y wyll mende hyt os hyt ys ryght *E*. I it wole am. with my mygt *B*. **198** Th. m. soule haue no vnplygt (*Cm* plight) *BCm*, ful hastely y yow applight *C*, swiþe wel and þat I plight *D*, Swythe and sone y yow plyght *E*. **199** The good þat ȝe haue dou*n* me (*Cm* to me) *BCm*, the gode that ye haue me ydon *C*, þe goodnes þat ȝe han me don *D*, And god ȝylde yow euerychone *E*. **200** w. donn on þe tre *BCm*, he þat was þe rode upon *D*. That was on the r. done *E*. Crist you yelde eu*er*ychon *C*. **201 2** *f. C*. **201** fra pine and dede (drede) *Cm*, fro the quede *B* || To bringe man (*E*: bryng men) fro helle pyne *DE*. **202** he *ȝ*. it ȝow *DB*, *Ȝ*. yow *E* || at ȝoure n. *B*, at time of nede (mede) *Cm*, whan it is tyme *DE*. **203** bryng *CE* | yow alle *C* || into þat] into his *B*, to þat ilke *CmD*, to that *CE* || blisse *C*. **204** Ther I schal be & my s. is *B*(*Cm*), That I shall haue withoute mysse *CDE* (*D*: han wiþouten mys, *E*: wt owt mys). **205** st.] weren *B*, euyr war *Cm* || A. (All *E*) here frendes that were h. b. *CDE* (*D*: frendis, *E*: frendys). **206** off suche tiþinges *B*(*Cm*), of this tithynges *C*, of these tidinges *D*, For that tydyng *E* || weren *B*, thei w. *C* sorye *E*. **207** saide *B*. seid *C*. seyde *D*. sayde *E* || hit] þis

Hu schulle we liue wiþouten þe?
Lefdi, þu hast us serued so
Alas, hu schulle we parte atwo!
Lefdi dere, what hastu þoȝt?
Reu of vs, ne wend þu noȝt!
In soreȝe *and* in *m*uche wo
Schulle we lyue, beo þu vs fro."
þanne spak vre lefdy
To hem þat were hire by:
"Leteȝ beon ower wepinge, *hyt* helpeþ noȝt,
Habbeþ ioye in ower þoȝt!

B Cm C D E || hu] what *D*. **208** lyuen (louen *Morris*) wt oute þee *B*, l. to mysse þe (quen þou wil fle) *Cm* || yf thu wendest how shal we do *C*, if þu wendist how lyue schul we *D*, Yf thou wynde sory we bee *E*. **209/10** *f. A; nach B*. **209** haste *E* seruid us *D*, seruyd vs *E* || L. whi dos thu serue us so *C*. **210** how shal we then lady do *C* || allas *D* || schul *D*, schall *E* || p. atwo] parte in tua *Cm* (*2 Mss.*: p. þe fro), the forgo(o) *D E*. **211** l. leue *Cm* (*2 Mss.*), Swete l. *B C D E* || has thu *C*, hast þu *D*, haste þu *E* || þouht *D*, thoght *E*, wroght *C* || what is þi þoȝt *B*. **212** Rewe on us *B C D E*(*Cm*), Thenke on us *C* || wende *C* || ne w. þu] and wende þu *D*, and part þu *Cm*, departe us *B*, and go yc *E* || nouȝt *B*, nouht *D*, noght *C E*. **213** Muche *A* || In moche sorwe & in myche wo *B*, In (wid) m. s. a. m. wa *Cm*, wiþ sorwe and wiþ mekil wo *D*, wyth sorowe a. moche woo *E*, for then moche sorwe and woo *C*. **214** we shul haue *C*, we shul lyue *D*, We schall leue *E* || be þou ago *B C D*, whan ye be goo *E*, part þu us fra *Cm*. **215** þan *B D*, Then *C*, tho *E* || spak] answerede *B Cm*, answerid *D E*, seid *C* || l. Mary *C*. **216** unto them *C*, and seyde to hem (them *E*) *D E* || To þat folke þat stode h. b. *B*, Till þaim þat war stad h. b. *Cm*. **217** *A*: ne || Lateþ be *ȝour* greding *B*, Leue youre (ȝoure *D*) wepyng *C D*, Let be yowre sorowe *E* || ne lest it noght

þe while ihc am her, wakeþ wiþ me:
Hit doþ me god þat ihc ȝou se.
Nabbeþ no drede, ac witeþ hit wel,
Of pine ne schal ihc þole no del;
Ne schal no sorez come me to,
For my sone hit wule so.
Mi body schal no pine þole,
For he was þer of ibore.
He þolede pine himself for me,
þo he deide vpon þe tre.
He þat is almiȝtful kyng

C || helpiþ *DE* || nouht *D*. **218** and haue ye ioye *C*, But take io. into *D*, But yoye all *E*, and haueþ blis *B*, Haldis io. into *Cm* || ȝoure *DB*, yowre *E* || þougt *B*, þouht *D*, thought *C*, toght *E*. **219** þe w.] whiles *B*(*Cm*), Whil *D*, Whyll *E* || here *DEB* || wakiþ *DE*. **220** dothe *E* || good *BD*, goode *E* || whan *E* || see *E*. **219/20** *C:* ye that ben here waketh with me the tyme that y with yow shal be. **221** Haueþ no dr. in wel *B* || (And *E*) haue ye (ȝe *D*) no dr. *CDECm* || ac w. hit wel] bot witt ȝe w. *Cm*, wite it w. *D*, know ye well *C*, neuer a delle *E*. **222** For of payne *E* || peyne *B* || ne *f. DEB*, y shal *C* || þole] know *C*, fele *D*, fynde *E* || dell *C*, delle *E*. **223/4** *f. B*, To me sal cum na pine ne wa. F. m. s. will þat it be sua *Cm*, ther shal me no sorow dery f. m. s. wol me wery *C*, schal no sorwe me drecche f. m. s. wile me fecche *D*, Ye schall see a wondur dreche Whan my s. wole me fecche *E*. **225** schal] mai *B* || pine] peyne *B*, schame *DE* || þolen *B* || n. p. þ] haue no woo *C*. **226** he] Ihu *DE* || y boren *B* || for Ihus sake to whom y go *C*. **225/6** *Cm:* for mi licam his bodi bare he will it suffere of na sare (care). **227/8** *f. Cm* **227** pine] peyne *E*, deth *BC* || þol.] þoled *B*, tholyd *E*, suffrid *D* || peyne hym selfe *E* || for hym and me *CD*. **228** He honged nailed on þe tree *B*, when he was nayled on the rode tre *C*, whan he was nailed þe tre *D*, And was naylyd on a tree *E*. **229** he that (vat *D*!)

Schal me sende of his geng,
Johan *and* þe apostles, wher hy be,
Alle hi schulle come to me."
þe while heo spac þus to þis man,
Of al þat þing nuste noȝt Johan.
He com to speke wiþ vre lefdi
And hym þuste heo was sori,
And sede: "Lefdi, what is þe?
What is þis folk þat I here se?
Lefdi, what is þe ised?

---

y bare (bar *D*) my lef (leue *DE*) sone *CDE*, Mi sone þat is kyng of heuene *B*, he þat i bare þat blisful bird (brid) *Cm*. **230** He woll s. other come *C*, wile þat god folk to me come *D*, Schall s. me aungellys soon *E*, S. me s. worde wel euene *B*, s. m. s. of heuen weird *Cm*. **231** *A*(*Lu*): whei || apostelis where þei be *D* || I. the apostell where he be *C*, And the postolys whereso þey bee *E* || where so þei bene *B*. **232** Schulle alle c. for to sene *B*, he shal c. and me yse *C*, schul wol sone c. to me *D*, Schall c. all me to see *E*. **233** As sche so spak to þe mon *B*, As sche spake to hur kynnysmen *E*, Tho she spake to here kynnesmen *C*, And whil marie sp. to hire kyn *D*, Quilis scho p. þus þat suete womman *Cm*. **234** of al þ. þ.] þar of ȝeit *Cm* || of all þat wist nouȝt seynt Jon *B*, there cam the apostell seynt John *C*, there com seynt John in *D*, tho come yn seynt John *E*. **235** come to *BC*, cam to *D*, can *E* | wiþ] to *E*. **236** Ferli him þouȝt (*D*: þouhte) *BDCm* (*2 Mss.*: wonder h. þ) || þat sche was *B*, þey were s. *ECm* || he thought thei were wonder s. *C*, Hym thoght that þey were s. *E*. (*Hinter v. 236 schieben CDE 2 Verse ein, vgl. Anm.*) **237** And] he *DE* seide *B*, seid *C*, seyde *DE* || what is þe] well the be *C*, what may thys bee *E*. **238** *nach B* || folk *f. D* || For my seruise tel hit me *A*, What ben thes that ben with the *C*, The sorowe that y h. see *D*, And þise leuedis þ i. h. s. *Cm*. **239** tell me wh. is the y seed *C*, telle me l. wh. is to the seyd

Me were leffre to beo ded
þane iseo þe make such chere.
What is þe? my lefdi dere!
Ne schal ihc neure habbe blis
Fort þat ihc wite what þe is."
Vre lefdi wep *and* Johan also
Trewe loue was bituex hem tuo.
"Lefdi", he sede, "what is þe?
For my loue, tel hit me."
Marie ansuerde wiþ *m*ilde steuene:
"A sonde *me* cam while er fram heuene.

D, Telle me l. wh. ys þys he sayde *E*, Seie me l. wh. is þee he sede *B*, L. qui mas þu suilk chere *Cm*. **240** leuer *CDEB* || for me w. l. *BE* | to ben *CD*, to be *E*, þat I were *B* || dede *BDE* | Dede nu war me leuer i were *Cm*. **241 42** Than I þee se suche semblaunt make: For schal I neuer suche a ladi take *BCm*, Then (þan *DE*) thu haddest (haddyst *E*) any (eny *D*, ony *E*) shame *CDE*. where thurgh y were to blame *C*, wher of I myghte han blame *D*, where þorow Ihu myzt me blame E || *Hinter v. 242 schieben BCm ein:* Hastou ouzt herde þat I ne can Off me or any oþer man (*B*). **243** Ne s. i. n.] S. y n. *BC*, I s. n. *D*, And y s. n. *E* || h. bl.] well y the *C*, bliþe be(e) *DE*. **244** Fort þat] til *BCm D*. tyll *E*. or *C* | wite] wete *C*, wott *E*. w. ladi *BCm* | þe is] the be *C*. eylith the *DE*. **245** v. l.] Marie *D* || wep] *f. C*. wept *B* (*Cm*: wepe!), wepte *DE* | seynt John *CE*. **246** Ful tr. l. *E*, for tr. l. *B*. trew l. *C* || was bitwene *BCm D*, had be twene *C*, was wt them *E* || two *BCD*, twoo *E*. **247** seid *C*, sayde *E* || Johan seide ladi — *B*, Swete l. what — *D* | is] eylyth *ECm* (*2 Mss*). **248** telle hyt mee *E* | For my seruise *Cm D* | telle þu me *D*, F. þi sones l. seie þou me *B*, f. l. y prey tell thu me *C*. **249** Milde *A*, rewful *BCm* || answerde *B*, answerd *C*, answerid *DE*. **250** Me *A* || And seide me cam bode fr. h. *B*, me come tiþand arquile fra h. *Cm*, to me ther cam an angel of h. *C*, to me is come word fro h. *D*, Sche sayde þer come wole here fro h. *E*.

Fro my sone a messynger:
He woll no lenger that y be here,
But y wote that rueth me
That y shall departe fro the,
For thi loue and thi seruice
That thu me dost in al wise:
Thou hast me boþe fed & clad,
Thu has done as my sone bad.
My sone shal it yelde to the;
Y *schal* hym *prey* when y hym se."
Tho answerd (to) here seynt Johan
And wax a full sory man:

Von v. **251** *ab folgt der Text im wesentlichen der Hs. C. (vgl. Einl. S. XXXI).*

251 messangere *D* ‖ mi s. me sent his m. *Cm.* **252** wile *D*, wole *E*, wol *B* ‖ lengur *E*, lengere *B*. **253** B. y. w. that] Wite it wel it *D*, Wite þou wel hit *B*, B. for sothe hyt *E*, W. þu forsoth (w. it f.) *Cm* ‖ rewiþ *DB*, rewyth *E*. **254** departen *D* ‖ Th. I s. Johan parte fram þee *B*, þat i sua sone sal part fra þe *Cm*, Th. y so schall go fro thee *E*. **255** seruise *D* ‖ F. l. of thy good seruyce *E*. **256** þat hast kept me in alle w. *D*, That þu haste me done in all wyse *E*, Th. þou hast doun on eche w. *B*, þu has me kid on ilkin wiss *Cm*. **257** *nach B* (*Cm*); *C*: thu hast made me ofte glad. **257/8** *DE umgestellt:* Right as my s. the b., boþe þu feddist me and cl. *D*, Thou haste done þat m. s. þe badd thou haste me b. fedd and ladd. *E*. **258** *B*: And doun also my s. þee b. **259** M. s. s. al ȝelde it the *D*, M. s. s. it wel ȝelde þee *B*, M. s. s. wele ȝeild it þe *Cm*, M. s. full well schall qwyte thee *E*. **260** *C*: wol ‖ So schall y hym . . . *E* ‖ pr. h. *D* ‖ prey] telle *B*, sai *Cm* ‖ whan *D* ‖ see *E*. **261** 68 *f. D*. **261** Tho answeryd s. I. *E*, Than answerde s. Johan *B*, þan hir answ. s. i. *Cm*. **262** waxe *E* ‖ full *f. E* ‖ That was a ful s. m. *B*, For

"A lady Marie, what shal y be
When y shall the no lenger se!
My ioye thu art eury dell,
No lenger in erthe worth y well,
Syn we shul departe atwo!"
Then seid Marie: "Whi seist þu so?
For sothe, thogh y go before,
Yet shal thu not be forlore;
Y shall prey my le*ue* sone
That thu may unto us come.
But o thynge John y bidde the,

---

he was a. f. s. m. *Cm.* **263** And seyde m. how s. thys bee *E*, And seide ladi how mai þis be *B*, And said leuedi hu sal it bene *Cm.* **264** Whan y no more s. see the *E*, That I s. þee no more se *B* ‖ no l.] no mare *Cm.* **265** Thou art my yoye euery dele *E*, mi ioie my blis is don*n* eche del *B*, mi ioy es done euer-ilk dele *Cm.* **266** On e. no lengur w. me wele *E*, ne schal me neu*er* worþen wel *B*, ne sal me neuer fra nu be wel *Cm.* **267** *C*: now ‖ S. we schall parte in twoo *E*, Sithen we ben p*ar*ted atwo *B*, Siþen we sua sone sal part in tua *Cm.* **268** þo seide *B E* ‖ M.] oure ladi B ‖ seyste þou soo *E*, saistou so *B* ‖ A John (John) qui... *Cm.* **269—272** *f. hier D. sind dann hinter v. 308 eingeschoben.* **269** þouh *D*, thowe *E* ‖ go] wende *E* ‖ Wite þou wel I go beforn *B*, þou i be noght here þe biforn *Cm.* **270** schalt þu no þing ben f. *D*, Thou schalt n. be f. *E*, Thi seruyse schal nozt be forlorn *B*, þi seruis has þu noght lorn *Cm.* **271** *C*: lef ‖ I s. bidde m. leue s. *D*, Y s. pray to my s. abouen *E*, I sal mone mi suete sun *Cm*, I schal to my s. seie of þee *B*. **272** unto] to *D* ‖ Soon that thou schalt to vs comen *E*, He sal do þe (sone) till him cum *Cm*, That þou with hym & me schal be *B*. **273** *C*: and ‖ B. o þing lo. I prey the *D*, B. oon thyng now y pray the *E*, B. herestou now my frende Jon *B*, Quen

For the loue thu hast to me,
Loke anon, when y am nome,
That the fals Jewys ne come
My body for to done schame;
For thei haten moche my name.
Thei wold feyn shame me
That honged my sone in the rodetre.
Y wote well thei loue me noght,
And therfore ys moost my thoght,
When y am benome fro the,
þat þei do my bodi no vilene.

---

time es þat he will haue me *Cm.* **274** *C*: leue ‖ ffor loue þat þu ... *D*, That thou haste now to me *E*, When þou sest þat I am gon *B*, Suete iohn nu biseke i þe *Cm.* **275** when] so *D* ‖ Also sone os y am nome *E*, Kepe my bodi þat I ne be binomen *B*, Lat þu na iuus cum me to *Cm.* **276** þat my fomen in ne c. *D*, Loke that the felle Y. ne c. *E*, When þe fellon Iewes comen *B*, Despit fulfain wald þai me do *Cm.* **277** don *D*, do *E*, donn no *B* ‖ m. b. wald þai seke wid sch. *Cm.* **278** For *f. DECm* ‖ hat. m.] hate noþing mor (more *BE*) þan (þen *E*), *DEBCm* (*2 Mss.*), muchel to here *Cm* (*2 Mss.*). **279** how myhte þe traytouris loue me *D*, How myzt the traytours loue me *E*, *Cm schiebt 2 Verse* (*s. Anm.*) *ein, dann:* þai hate no þing mar þan me. **279/80** *B*: Mi sone þei hongen on a tre Wel I wote so wolde þei me. **280** Mi s. þei heng upon þe tre *D*, That m. s. hynge on a tree E, M. s. þai hing on (þe) rode tre (on a tre *2 Mss.*) *Cm.* **281** wot wel *D*, wott well *E*, w. wel *B* ‖ louen *B* ‖ noght] right nouht *D*, nougt *B*. **282** *nach E* ‖ (therfor thei bene) mysthought *C*, and þeron is al my thouht *D*, But þerof be þi most þougt. *B*, Forþi (*3 Mss*: Therfor) þaron haue þu þi thoght *Cm.* **283** þat whan I be taken f. the *D*, Whan y a. take f. th *E*, Wh. I am parted Johan fram þee *B* (– *Cm*, *2 Mss.* be *für* am). **284** *nach D* (*wo* þat *fehlt*, *aus v. 283 ergänzt*). ‖ to my body they do no

Jhesu crist, oure aller dright,
Gef ham neuer *therto* myght!"
Seynt Johan answered tho:
"Sey me, lady, *syn* it is so
That we shall departe atwo,
Swete lady. how shall y do?
Sey me the tyme when it shal be
That thu shalt to heuene te."
She seid: "John, that thu shalt se.
Ne bide y here but dayes thre."
When he it herde, he was sory
He wep and seyd: "*Lady,* mercy!
How shal y leue, how shal y fare!
Now cometh al my sorow and care.

---

foly *C*, That þ. wold do m. b. velane. *E*. Th. þ. do m. b. none euelte (*Morris liest* eneste) *B*, þat þ. me do nu na vil. *Cm*. **285** Ihu king ful of right *D*, Ihu cryste that ys so bryght *E*. My sone þat woneþ *in* heuene ligt *BCm*. **286** *C*: that ilke || Gyf them n. therto m. *E*, lete hem n. þere to han m. *D*. Lete hem n. þe*r* to haue myzt *BCm*. **287** *f*. *BCm* answerid *D* | S. I. the apostyll seyde þo *E*. **288** *C*: if || *f*. *D* || syn hyt ys soo *ECm* (*F*) | Ladi sithen hit is so *B*. **289** *f*. *D* || parte in twoo *E*, **290** *f*. *BCm* ' how] what *D* || doo *E*. **291** tel me þe t. whan *D*, Telle - hyt schall bee *E*, Seie me how long hit is to þan *BCm*. **292** þat þu to h. schal te *D*, When thou schall t. h. tee *E*, For soþe marie seide to Johan *B*, Sertanli þan seid scho iohan *Cm*. **293** seyde *DE* || that *f*. *DE* see *E* || Bi (*Cm*: Bituix) þis & þe þridde day *BCm*. **294** three *E* || I schal ben here *D*, no lenger abide I ne may *B*, Duell no langer here i mai *Cm*. **295** *nach DB* (*Cm*) | Then was John ful hastely s. *C*, In harte seynt Iohn w. s. *E*. **296** *C*: wepand he seyd dame m. || Weping he seyde (sayde *E*), l. m. *DE*, Wepand he said l. m. *Cm*, He wept & seide l. m. *B*. **297** lyue *DB* (*Cm*). **298** now to me comiþ al my c. *D*, Now be-

My lord was *fyrste* broght to deth
Thurgh fals jewis that couthe no meth:
And now shal oure lady me fro!
Now cometh to me al my woo!
Wold *my lord* y *wolde be* ded,
For right now can y no red."
"*A John*", she said, "whi seist thu so?
Angelis the shall come to
And loke (to) the, where*so* thu be,
Erlich and late to comfort the."
When she spake to Seynt John,
Thapostellis camyn eu*r*ychon,

---

gynnyth all my c. *E*, How schal I blis or ioie haue *B*, Hu sal i ioy haue euermare *Cm*. **299**—**302** *f. D*. **299** *C*: hardy | my lorde w. f. to dethe dyght *E*, Furst m. l. w. brougt to dede *B*, M. l. frist w. done to dede *Cm*. **300** Thorow the false yewes wt on ryght *E*, Thorw the felun (*Cm*: fals) iewes rede *B Cm*. **301** And *f. C* | schall þou l. me froo *E* | A. n. my l. wil me fro *B*, A nu wil þu l. me fra *Cm*. **302** Nu me neus all mi wa *Cm*, Swete lord, now me is wo *B*, For sorow my herte wyll breke iu twoo *E*. **303** *C*: w. god that y were d. wold] wolde *D E B* ‖ ben *D* ‖ dedd *E*, dede *B*. **304** I can take no better r. *D*, For now c. y no redd *E*, For Ine can no bette*r* rede *B*, For of me-self c. I na r. *Cm*. **305** *C*: Nay ‖ Nay quod sche whi . . . *D*, A John why seyste thou soo *E*, Joha*n* sche seide whi seistou so *B*. **306** þe angil s. c. the to *D*, Aungels s. c. the too *E*, Thaungeles s. þee c. to *B*, þe a. ofte s. cum þe to(a) *Cm*. **307** so *f. C* ‖ a. l. to] a. l. *D*, a kepe *E*, To kepe *B* | To kepe þe wele in all þi state *Cm*. **308** erli a. lati to glade the *D*, zerly a. l. to comforte the *E*. erliche & l. to gladen þee *B*, And confort þe bath erli a. l. *Cm*. **309** And whil marie spak to s. I. *D*, The whyle sche — *E*, Whiles he spak so to s. Jon *B*, Als s. sp. þis to s. Johan *Cm*. **310** þer com þe Apostelis euerichon *D*, Come in the apostelys

And none of hem wiste beforn,
How thei were thedir ycom̃.
Off o*p*eres *come ne wist none,*
But of hure come bliþe was Jon;
He cust hem alle, so fayn he was,
And seide: "Deo gracias!
Blessed, ihesu, be þi myzt,
For it is faire and hit is ryzt
That whan *þi moder* schal *come to þee*
That sche faire underfonge *be.*
Of þine apostles þat most þee louen
I ne wote how þei ben hidre y comen."
Than seide Petyr to seint Jon:

---

ylke oon̄ *E*, Come þe apostles eu. *BCm.* **311** and þei wist not in what manere *D*, But wyste ther none at the forme *E*, Togidre, but þei wist nouzt *B* (*Cm*). **312** thedur come *E* || nor which wey þey com there *D*, H. þ. weren togidre brouzt *B* (*Cm*). **313—90** *f. C* **313—53** *nach B* (*339/40 nach D*). **313** of oþeris comynge viste þer non *D*, Of odur comyng wyste ther non *E*, of oþer cume ne wist þai (þere) nane *Cm.* **314** and of hire comyng bl. w. John *D*, Of þer comyng blyght was seȳt John *E*. **315** All he þaim kist *Cm* || and kissid hem as hire wil was *D*, He kyste þem all os hys wonne was *E*. **316** seyde *DE*, said to þaim *Cm*. **317** Bl. be ay iesu þi m. *Cm*, Blissid be Ihu oure lord with right *D*, Blessyd be ihs kyng of myght *E*. **318** seyde seynt John for his myght *D*, Seyde John for hyt ys ryght *E*. **319** whan *and* schal (*E* shall) *nach DE* (*Cm*), *fehlen B* [, That wh.] siþen *Cm*. **320** *B*: welcom || fayre underfonged *D*, feyre vndursonge (!) bee *E*, fair biwakid nu be *Cm*. **321** Of þe apostolys þat þe moost l. *E*, of þin apostlis þat þu dost loue *D*, Of þ. ap. þe mekil l. *Cm* (*2 Mss.*: now togethir). **322** *2 Mss. Cm* [, I not h. th. bene c. hethir *2 Mss. Cm*, That wote not h. þ. hedur comē *E*, for thorw þe þei b. hedir come *D*. **323** Tho þetur seyde *E*, Sai

"Whi art þou so sory a mon?
Whi wepiston & what is þee?
For felaschip telle þou me."
"I schal þee seie" quod *seynt John,*
Whi I am so sory a mon;
But seie me furst, for godes loue,
How ȝe *arn hider icome,*
þat weryn so wide isprad.
Seieþ what haþ ȝou hidre ilad."
Tho seide Petyr: "A ferli þinge!
I was fer hens atte my prechinge,
Fer out *in anoþer londe,*
And helde my boke in my honde,

---

me broþer suete iohan *Cm* (*2 Mss.*) (*2 Mss.*: S. me br. quod þ. to I.) **324** man *E Cm.* **325** wepist þu *D E* ‖ & *f. Cm D E* ‖ is] eylith *D*, eylyth *E* | the *D E.* **326** ffor mi loue t. þu me *D*, For my loue t. hyt me *E*, F. f. sai þu nu me *Cm. Hinter v. 326 schiebt D ein:* Telle þu me my leue fere, whi þu makist so dreri chere. **327** quod *f. B* ‖ I wil the telle *D*, y schall the telle *E* ‖ I s. þe s. þe resun qui *Cm.* **328** Whi i wepe sone anon *D*, Why y wepe anone *E*, Qui þu seis me nu sua sari *Cm.* **329** B. sey me first f. my l. *D*, B. say me fyrste f. crystys louē *E*, B. do me first at vnderstand *Cm.* **330** *B*: whi ‖ H. ȝe ben hedir come *D*, H. ye be hedur comen *E*, Hu ȝe er gedrid here till hand *Cm.* **331** *B*: and ‖ þ. were so wide in lande sprad *D*, That were in dyvers londys spradd *E*, ȝe þat sua wide (sundred) war sprad *Cm.* **332** Sey me who hath ȝow hedir lad *D*, Telle me who hath yow hedur ladd *E.* **333** Quod petir this is a f. thing *D*, Quod petur here ys a f. thyng *E*, Harke nu iohn a. f. th. *Cm.* **334** fer h. atte my] ferth in *D*, ferre hens at a *E*, fer heþen at a *Cm* ‖ preching *D E.* **335** *B*: I was so henne | Ferre owt in a nodur l. *E.* **336** helde] *f. E*, held *D* ‖ myn h. *D E.*

And tauȝt men of my sermoun.
I ne wote how I cam to þis toun.
Als helpe me swete Jhesus,
I wot not how I cam to þis hous".
So seide alle þat weren þere:
"Suche ferli *sawe I neuer ere."*
None of hem ne wist þorw wham
Ne what wai þei þidre cam.
"Lystenyth", quod *seynt Jon, "iuys,*
I schal ȝow telle what it is.
Comeþ with me in to þis hous,
Oure ladi þer abideþ vs.
Sche greteþ *hure to fare vs fro,*

---

337 a. t.] a. lerid *D*. To telle *E*, I liuerd (deliuered) me *Cm* | sarmõn *D*, sermown *E*. **338** I wot not *D* ‖ com *D* (*Cm*) ‖ But how y come to thys towne *E*. **339 40** *nach D, fehlen B*. **339** So helpe me Ihesus *E*, als me h. lauerd su. iesus *Cm* (*2 Mss.* helpe god ihesus). **340** y not h. y come to thys howse *E* ‖ c. to] come in *Cm*. **341** Than s. a. þ. þer were *D*, Tho sayde all that there were *E*, We se wele þat we all (h)er here *Cm*. **342** *B*: wondre ‖ swich f. saw þei neuere ere *D*, So farly a thyng sawe þey n. eree *E*, S. f. s. we n. are *Cm* (*2 Mss.*: This is marvaile man to here). **343** Wyste þer noon why nor þorow whom *E*, Of vs es nane þat wat for quam *Cm*, non of he (!) coude wite nouht *D*. **344**, Of them all how þey þedur come *E*, Ne wat quat wise we hider cam *Cm*, Wher to þei were thedir brouht *D*. **345** *nach E*; *B*: Than seide s. I. for soþe I wis ‖ Listene alle q. John I wis *D*, Listes all i ȝu biseke iwiss (*2 Mss.*: .lyst. q. John and heryþ this) *Cm*. **346** how it is *D*, how hyt ys *E*. **347** Come *D E* ‖ þys howse *E*. **348** Ther o. l. *D* ‖ abidiþ *D* ‖ Oure l. ys wyth ynne & bydyþ vs *E*, vr l. es þar, abides vs (& biddyþ us) *Cm*. **349** gr. (*nach E*)] ordeyneþ *B Cm* (*2 Mss.*), drightiþ *D*, graith(es) *Cm* (*2 Mss.*) ‖ Sche] and *D Cm* | hire to wende us fro *D* ‖ froo *E*.

For hure sone hit wolle so.
Hure sone haþ sent his messagere,
He wol no lengere þat sche be here,
And hider he haþ ȝow alle ysent
To speke with hire, or sche went(e).
Come now forth in wiþ me
And fayre beforn hire sittiþ on kne,
And seyth: 'ladi, wel þe be!
þi sone us haþ send to the
To serue the and ben the bi.
þerfor we come to the, ladi.'
Anoþer þing!" seyde seynt John
To þe apostelis eurichon,

---

350 for ihu (*Cm*: f. hir sun) wile þat it be so *D Cm*, And hur swete sowle also *E*. **351** Hure s.] He *D* | Ihu hath hur sente a m. *E*, **352** He wile no lenger *D*, For he woll no lengur *E* || þat *f. Cm*. **353** ȝow] us *Cm* (*2 Mss*), it was his wil he hider ȝow sente *D*, And aftur you therfore he sende *E*. **354** 79 *nach D* (*v. 369 f. nach E*). **354** To s. wyth h. or s. wende *E*, Wid h. to sp. nu er s. wend (*2 Mss.*: To sp. w. h. er she end) *Cm*, To kepe hure bodi when sche is went *B*. **355** f. in] forthe now *E* || Cums nu all here in wid me *Cm*. **356** All before hur knele wee *E*, Bifor hir fair þan knele ȝe *Cm*. **355**,**56** *B*: Bifore hure knele ȝe alle bi dene And seieþ ladi heuene quene. *Für* **357—68** *B*: Off alle wȳmen best þee be Thi sone vs haueþ sent to þee To kepe þec & do þi wille Vs þenkeþ wel þat it is skille That heuene & erþe bowe þee to For þi sone hit wol so Thi sone þat is heuene kynge And alle þing haþ in his kepinge (= *Lu. v. 349—56*). **357** A. seyde l. well thou bee *E*, A sais hir l. — *Cm*. **358** vr lauerd has vs sent nu to þe *Cm*. **359** serue] visite *Cm* | & be *E Cm*. **360** For now we be come to the l. *E*, Forþi er we, l., comen to þe in hij (*mit Abweichungn. in den Mss.*) *Cm*. **361** Anodur thyng seynt I. *E*, Bot a thing said þan sant iohan *Cm*. **362**

"Loke, whan ze come thedir in,
For þer ben manye of hire kyn,
þat ze fayre semelaunt make
And wepe not for hire sake.
For hire frendis þat ben here
Loke ze make fayre chere."
Than went þe apostelys oon lesse þen XII
Euyn before owre lady hur selfe
Into þe boure þat sche was in
And manye othere of hire kyn.
On knees þei setten hem euerichon,
As hem had boden seynt John,
And seyde: "Lady, heuene quen,
Blissid mote þu euere ben!
Of alle women best *þu be!*
þi sone us haþ sent to the

---

apostolys oon be oon *E* ‖ To petre and the ap. ilkan *Cm.* **363** thedir] ther *E Cm.* **364** Ye schall see many of hur kynne *E*, þar es ful mani of h. k. *Cm.* **365—8** *E*: That sory semblant thay m. And sore w. f. h. s. But make we all feyre chere For hur frendys that ben there. *Cm*: þat no man of all vr fere Bifor hir mak na laith chere Bot fair semblant to make hir glad; Dos nu all als i zu badd. **369/70** þe ap. wente in iwis Befor oure l. quen of blis *D*, þai zode forth þe ap. tuelue Right bif. vr l. s. *Cm*, Than comen þe apostles alle And bi hure bigan to falle *B*. **371/72** *f. B* ‖ boure] chaumbur *E* (*Cm*) ‖ þat] þar *Cm* (*2 Mss*) ‖ ynne *E*. **372** A many moo of hur kynne *E*, wid mekil folk all of h. k. *Cm*. **373—84** *B: vgl. var. zu 355—68.* **373** On kneys they sett them ylke oon *E*. **374** As them badd s. I. *E* ‖ boden] bidden *Cm*. **375** And] they *E* ‖ qwene *E* ‖ Suete l. of h. q. (lady thai seid h. q.) *Cm*. **376** y blessyd must þou euyr ben *E*. **377** *D*: blissid of w. beste well thou be *E*. **378** Thy s. vs hath sende to

To seruen the and don þi wille;
Vs þenkeþ wel þat it is skille,
That heuene & erþe bowe þee to,
For þi sone hit wol so,
Thi sone, þat is heuene kynge
And alle þing haþ in his kepinge."
Vp ros oure swete ladi
And kist þe apostles bi and bi.
Off here come sche glad;
þei sete doun, as sche hem bad.
Sche asked hem, how þei come þere,
That sprad so sundry were."
þei seid: "Lady, ne drede thu noght!

---

thee *E*, Our lauerd vs has nu s. to þe *Cm*. **379** To serue the and do thy wylle *E*, For to serue — *Cm*. **380—90** *nach B* = Lu. v. 352 ff. (*v. 388 nach D*). **380** us likiþ w. and þat is sk. *D*, For hyt ys bothe ryght & skylle *E*, will us thinck þat it es sk. (As yt is reason a. sk.) *Cm*. **381** þee to] to the *DE*. **382** crist wile þat it so be *D*, Cryste wole so that hyt bee *E*, Forqui þi sun wil it be so (thy s. wylle that yt be so) *Cm*. **383/4** *f. D, umgestellt ECm* **383** That ys thy s. heuyn k. *E*, He es þi s. es h. k. *Cm*. **384** That all þ. hath in hys kepyng *E*, He has in k. alkin th. *Cm*. **385** *Vor diesem Verse in B 2 Verse eingeschoben* (*Lu. 357/8 s. o. var. zu 369,70*) ‖ Vp rose owre s. l. *E*, up þan aros þat s. l. *D*, þan ras up sone ur l. *Cm*. **386** A. h. (all) þe ap. þat stod hir bi *Cm*, a. welcomid hem hendeli *D*, A welcomyd þe apostelys tendrly *E*. **387/8** *stellt E um*. **387** Of hire (*E*: ther) comyng *DE* ‖ gladd *E*. **388** *nach D* ‖ They sete all as sche them badd *E*, þai s. þaim d. a. s. b. *Cm*, Alle þei dide þat sche bad *B*. **389/90** *f. D* ‖ *E:* Sche askyd there at the forme How they were thedur come. **390** *Cm*: For þai war spred ful wide quar. **391** *C:* and ‖ þ. seyde l. doute þu nouht *D*, th. sayde l. dowte ye noght *E*, The seide in ful good þouȝt *B*, L. ful of gode

Thi sone hath us hider broght,
To *kepe* the *as* oure lady,
While that we ben the by."
Glad was she of here come,
"Blessid", she seid, "be my sone!
Y am his moder, ...
Full fayne . . . . . .
Now when it is my sones wille,
To hym y come, and that is skyle.
Mi body ze schal kepe so,
That mi foes ne come ther to;

---

thoght *Cm.* **392** hedir brouht *D*, hedur br. *E* ‖ vs haþ hidre y brougt *B*. **393** *C*: to knowe the for o. l. ‖ as *f*. *E* ‖ To k. the wele als ur l. *Cm*. **394** Whyll that we be the bye *E*, Toquilis þu art here vs by *Cm*. **393 4** to seruen the and to ben the bi Whil þu art here fayren ladi, *D*, To k. þee & by þee by Therfore we comen to þe lady *B*. **395 6** *stellt C um* ‖ Ful bliþe sche was *B* ‖ Blessed sche seide *B* ‖ Gl. w. s. þt þey were come Blessyd sche seyde be cryste my s. *E*, Than seyde oure ladi as was hir wone Bl. mote he ben my s. *D*, Sua fain scho was þat þai þar wern Bl. s. s. ai be þat barn *Cm*. **397 8** *f. B* ‖ — so seid he, glad therfor may y be *C*, — þat is ful of myht ful fayre he haþ ze to me dright *D*, I a. hys modur þat he me [cutt] F. f. y am that he me tett *E*, wel he me kid I am ful f. ze er me mid *Cm*. **399** N. wh. it is] and now it is *D*, now whan hyt ys *E*, When it is *B* ‖ sonys *E* ‖ Siþen sua es nu mi sun it will *Cm*. **400** I come to him a. þ. is skille *D*, I c. to hym os hyt ys skylle *E*, That I c. him to hit is skille *B Cm*. **401** *nach B* ‖ to m. b. ye loke al so *C*, m. b. k. ze wel also *D*, m. b. ye k., y prey yow also *E*, m. b. sal ze k. nu sua *Cm*. **402** þat my fomen come not (*E*: no) þerto *D E*, That þer to c. nougt my fo *B*, þat nane it negh þat es mi fa *Cm*. *Nach 402 B Cm 4 plus-Verse:* Kepeþ faire my body That none do me no vilany The Iewis ben ful of felony My sone þei slow

Moche hateth they my name,
Full fayne wold thei do me shame.
Y yow bidde p*ar* charite
And for the loue ye haue to me,
When y *am* fare*n* to heuene blisse,
Waketh *o nyght* ther my body ys.
Loketh bothe nyght and day
That the Jewis *stele* it not away:
Thay wold it brenne or do *it* shame.
But Jhesu, for thi holy name,
Lete ham neuer strengthe haue
My bodi in erthe for to laue."

þorw enuye *B* (*Lu. 375—8*), wakis nu fair mi licam wele i wate and traist ic am þe iuus all full of felunie Mi sun þai sloght all for envie *Cm.* **403/4** *f. D, Cm stellt um.* **403** hat. they] they hate *E* || The haten no þing more þan my name (*Cm*: licame) *B Cm.* **404** *C*: therfor || F. f. they wolde do hyt s. *E.* Fain þai war to do me s. *Cm*, God late hem neu*er* do me s. *B.* **405** I beseke yow now pur ch. *D*, I blysse yow for ch. *E*, Therfore I pr*a*ie gow p*ur* ch. *B*, Forþi prai (bid) i gu p. ch. *Cm.* **407** And *f. C* || ye h.] ge han *D*, þat ge haþ *B* mee *E.* **406** *C*: wh. y fare || Whan I am gon to h. blis *D*, Whan I am goon to heuyn blys *E*, — to heuen blis *B.* **408** o nyght *f. C* || Wakiþ *D*, Wakyth *E* || o n.] a n. *E Cm*, alle *B* || þere *D E.* **409** Lok.] Lokiþ *D*, Wakyth *E*, kepiþ it *B*, kepis it wele *Cm* || nygt *B.* **410** *C*: bere || That no man st. hyt aw. *E*, That no Iewe st. it aw. *B.* **411** it *f. C* || þei *D*, Thei *B*, They *E* || wolde *B* || or do it] and don it *D*, or do gret *Cm* || They wolde br. hyt & do hyt s. *E.* **412** But *f. C* || þin *D* || hooly *E.* **413** *C*: gef — to haue || L. hem neuere strengþe habbe *D*, Let them neuyr strenkyth h. *E*, Late hem neu*er* þ*er*to haue myzt *B*, Lat þaim þarto haue na might *Cm.* **414** on mi b. i. e. for to gabbe *D*, M. b. on e. to do scathe *E*, For sikirli hit were vnryzt *B Cm.*

Thei answerd: "For sothe ywys,
It shal be as thi wille ys."
The whiles Marie *spake ther on*
To the apostellis eurychone,
An angel alight *& stode hure bi*
And seid: "*Gladd be thou Mary*
And all they that ben with the!
Loke that thu *redi now* be,
Thu shalt to heuene and be quene;
Ful blithe may thi hert bene.
Alle þe schall *honoure þat ben* in heuene."
When oure lady herd this steuene,

415—18 *f. D.* **415** answeryd *E* ‖ Thei seiden alle soþe I wys *B*, Scho said all forsoth iwiss *Cm*. **416** Hit schal be ladi as — *B*, We schall do os — *E*. **417** *C*: — bade here bone ‖ The whyle Mary — *E*, Whiles oure ladi spak so (*Cm*: also) *B Cm*. **418** To the apostelys euerychon *E*, To þe apostles þat come hure to *B Cm*. **419** *C*: on that stede ‖ A. a. þan lightid hire bi *D*, An aungell lyght — *E*, Come an aungel — *B*, þe a. lited (lighted) — *Cm*. **420** *C*: — Marie god herd thi bede ‖ a. seyde blessid be þu mari *D*, A. sayde — m. *E*, A. seide wel þee ladi *B*, A said hail be þu mi leuedi *Cm*. **421** a. þei þat ben here wiþ the *D*, A. all tho that be wyth thee *E*, A. so be alle þat ben þee bi *B*, A. all þaa þat er wid þe *Cm*. **422** *C*: arayed ‖ — redy bee *E*, Loke þou be ful redi *B*, nu redi be *Cm*. **423** & be made qu. *B*, & be þe*r* qu. *E*, and þar be qu. *Cm* | ffor þu schalt ben heuene quen *D*. **424** Bl. m. thyn herte ben *D*, Gladd m. thy herte byn *E* ‖ þine *B*. **425** *C*: Thu shalt in haste be in heuene ‖ Alle þe (*Lücke!*) honoure þ. b. i. h. *D*, All schall þe worschyp þat ar in heuyn *E*, Alle schal þee se*r*ue þe company of h. *B*, þe sal serue þe curt of h. *Cm*. **426** Tho sche y harde thys stevyn *E*, joyful was marie of þat st. *D*, As soone as oure l.

That the angel seid here to,
Ful of blisse was she tho.
To here bed she *zede and lay*
Aboute the tyme of (hy) midday.
John *and* the apostell*is* sate here by
To kepe here *as oure ladi.*
Amonge them all(e) sone *after þis*
A swete smell cam fro p*ar*adys;
So swete it was and *so* ferly,
That alle that were tho here by.
Bothe yong and olde and eurychon,
Thei fell aslepe and that anon.

---

h. þat st. *B* ‖ this] þat *Cm̄.* **427/8** *f. D.* **427** That *f. C*, here then to *C* ¦ That þe aungell seyde hur too *E*, Th. þe aungel seide hure to *B.* **428** Full of yoye w. sche thoo *E*, Wel ful of joie was sche þo *B*, Fild of gladnes þan was scho *Cm.* **429** *C*: went to aray Vpon h. bedd sche dud hur ley *E*, Sche zede to h. bedde & lai *B.* **430** hy *f. DEBCm* ‖ A bowte *EB* ‖ til tyme com of myddai *D.* **431** John the apostell sate h. b. *C*, Johan & þe apostles weren hure bi *B*, Seynt J. a. þe apostelis sat hire bi *D*, Seynt I. þe Apostyll sat hur by *E.* **432** *C*: body sikerly " to k. wyþ all hire myght o. l. *D*, To k. hur os hys lady *E*, To kepen hure as o. l. *B.* *Hinter 432 schiebt B ein:* Sche badde Jon & þe apostles alle To kepen hure what so bifalle; *dann fehlt v. 433 -52.* **433** *C*: ywys ¦ Among hem a. s. a. þ. *D*, Among þem all s. aftur thys *E* ¦ alle *f. Cm.* **434** Come a swete smelle from p. *E*, a sw. voys com f. p. *D*, þar come a sang of p. *Cm.* **435** *beide* so *f. C* ¦ and ferli *D.* **436** þ. a. þei þ. w. þer bi *D*, Th. all they th. w. hur by *E*, Th. all þa þat w. h. b. *Cm.* *Von hier an f. circa 110 Verse in D weil ein Blatt des Ms. herausgerissen ist* (*Text bis v. 579*). **437** Yong a. oolde euerych. *E* ‖ Bothe *f. Cm.* **438** Faste a slepe felle anone

Alle they slepte saue oure lady —
Herkeneth now y telle yow why —
And als sone thei were a slepe,
It gan so thondre al unmete,
And the erthe so swithe gan quake,
As al the world shuld to-shake.
Marie awaked then seynt John
And the apostles eurychon,
Thre maydens þat were ther ynne,
And noman els of hire kynne.
"Waketh now and slepe ye nought,
Sone y worth to heuene be broght.
Now is tyme *that y fare;*
Y shall neuer more suffre care."
Tho cam Jesus from heuene
With angelis and archangelis seuene

E, Fell þaim a slepe apon *Cm.* **439** All they sl. be owre l. *E*, Bot vr l., ilkan þai slepe *Cm.* **440** Harkenyth now the skylle why *E*, To þis farli tas ze nu kepe *Cm.* **441/2** *f. Cm* || As sone as they w. asl. Hyt began to thondur on mete *E.* **443** so sw. g.] swythe to *E* || An erdedin þar come þat schoke *Cm.* **444** As hyt wolde all to s. *E*, Alkin þing als sais þe boke *Cm.* **445** M. tho awakyd s. I. *E*, þan spac þat leuedi to s. I. *Cm.* **446** And the apostelys ylkon *E*, And to þe ap. euerilkan *Cm.* **447** And þe maydenys þ. w. þeryn *E*, And to m. *Cm.* **448** And no mo of hur k. *E*, And to oþer fele of h. k. *Cm.* **449** Wake n. a. sl. noght *E*, Wakis scho said a. sl. na wight *Cm.* **450** y farde os y had be in a thoght *E*, I sal fare þar mi sun has tight *Cm.* **451** th. y f. (*E*)] y were afare *C*, that i sal fare *Cm.* **452** shall y — *C* || y schall haue no more c. *E*, þar i sal neuer witt of c. *Cm. Hinter diesem Verse folgt der grosse Einschub: B* (*Lu*): *411 74 Cm 20509 -578* (*Ch. 448 -515.*) **453** Tho come Ihu and hys meyne *E*, Than cam ihu wt his mayne *BCm.* **454** Aungels

Ynto hire boure with mery song,
Moche merthe was them among.
No wonder thogh ther be blisse
In eche place ther Jhesu ys.
None of them that were there
A soche blisse saw they nere.
Amonge al blisses of the trone
Mary knew here leue sone.
When she hym saw, she was ful glad;
He herd the bone that she bad:
"Yblessid mote that tyme be
That thu were born of me!
Hit is sene y am *þee dere,*

---

and arkangels grete plente *E*, Aungeles archaungeles moche (*Cm:* gret) plente *B Cm.* **455** In to hur chaumbur w. m. songe *E*, Into þe chambre *þer* sche was Inne *B*, vntil hir bur wid m. s. *Cm.* **456** W^{t} yoye and blysse them amonge *E*, With ful many of hure kynne *B*, þan þai thooght till hir ful lang *Cm.* **457** No wondur þowe þere were moche blys *E*, That chambere was ful of moche blis *B*, þis bure was ful of mekil blis *Cm.* **458** In all þe stedeys þere that ihu ys *E*, As eu*er* is þer ihu is *B*, And sua es ay þar iesus es *Cm.* **459** N. of tho th. there were *E*, Tho seide alle þat w. þ. *B*, þat all þaa þ. w. þ. *Cm.* **460** Of s. blys sawe þey neu*er* ere *E*, Suche a blis sawe þei neu*er* ere *B*, Sli bl. ne sau þai neuer are *Cm.* **461** Among thys song and all þys blys *E*, Amonge þat Joie & þat glewe *B*, Am. þat singing and þat glu *Cm.* **462** Sche knewe hur sone w^{t} owt mys *E*, Oure ladi hure sone knewe *B Cm.* **463** sawe *B* || ful *f. B* || Tho sche hym sye sche was gladd *E.* **464** He harde þe boone þat y hym badd *E*, Listeneþ þe bede þat sche bad *B*, Listnes þe bone þat scho him b. *Cm.* **465** Sone bl. must the t. bee *E*, Sone bl. m. þou be *B*, Ay bl. m. þe t. be *Cm.* **466** Th. thou w. borne of mee *E*, þat þu was lauerd b. *Cm*, That þou bicome man of me *B.* **467** *C:* thi moder || Hyt ys s. y

Now þiself art comen here.
Ffurst thu sendest thyn apostelis to me,
Now thu comest with thi meyne,
To fette me unto that blisse
That euer lasteth with all gladnesse.
Sone, thu art hider ycome
With thyn angelis from aboue,
Do þu now what thi wille ys,
Me hath longed to the ywys."
Then Jesus to Marie sede:
"Moder with ioye y woll the lede —
Of alle wy*m*men the worth best —
In heuene blisse that shall lest.
Ther y am kyng thu shalt be quene,

---

am (to) the d. *E*, Hit is wel s. I am þee d. *BCm*. **468** *nach B(Cm)* || when thu comest þ*y* self hider *C*, Whan þy selfe comen art here *E*. **469** Fyrste þou sendyst þy apostolys t. m. *E*, Thine apostles þou sendist furst t. m. *BCm*. **470** And now *B* || þou art come *B*, ert þu comen *Cm* || And thy aungels wt mery glee *E*. **471** To feche me to th. blys *E*, To feechyn me into þi myzt *B*, To fett me sone vnto þi rike *Cm*. **472** That euyr schall laste wt owt mys *E*, Was neue*r* modre sone so bryzt *B*, Had neuer modir sun þe like *Cm*. **473 4** *f. Cm*. **473** S. now þou a. hedur comen *E*, Mi leue sone now art þou come *B*. **474** Wyth thy aungels fro heuyn aboven *E*, With þi meyne here a bone *B*. **475** Do now sone what – *E*, Do my sone þat þi – *B*, Sun do nu þat þi will es *Cm*. **476** I haue longyd aftur the y wys *E*, To þee me þinkeþ longe I-wis *B*, For me thinck long to þe iwiss *Cm*. **477,8** *E:* Ihesus tho to hur seyde Modur wt me y schall the lede. **477,80** *BCm nur 2 Verse*: Modre he seide come with me Of alle wymen best þee be *B*, Suet moþer þu cum to me Of all wimmen best ze be *Cm*. **479** Of all women worþe the beste *E*. **480** In h. blys th. eue*r* s. laste *E*. **481** There *E* || Thou schalt to heuen & be made q. *B*.

In grete ioye thu shall bene."
"Leue sone, y beseche the
o thyng that thu telle me:
Shall y any deuyll se,
Or any with the shall be?
(For) y loue *þem not, þey be my foone,*
I kepe of þem to see neuyr oone."
"Moder", *he* seyd*e*, "drede thu noght!
Ne *come* it neuer *in* my thoght,
*Ne wille I neue*r *more þole,*
That any of hem come þee bifore.
*Ne schal þou neue*r *se ne here*
But me & aungeles, þine fere.

---

482 For moche yoye þu schalt þere seene *E*, Wel (*Cm*: Ful) bliþe may þine hert bene *BCm.* **483** L. s. y pray thee *E*, Sone sche seide I beseke þe *B*, Sun scho said bath lauerd and king *Cm.* **484** Oon thyng that þou graunte mee *E*, O þing þat þou graunt me *B*, I þe biseke nu of a thing *Cm.* **485** any] oght the *E* || see *E* || That I nozt þe deuel se *B*, Queþer i sal of þe feind haue sight *Cm.* **486** The syght of hym þou do fro mee *E*, Ne none þat eu*er* wt̄ him be *B*, Or ani of his þat er maledight *Cm.* **487** *C:* neuer on || For *f. E* || I loue hem nouzt þei arn mi fone *B*, I l. him noght he es mi fa *Cm.* **488** *nach E* || thei ben noght so mote y gon *C*, Ne wolde I neuer sene hem none *B*, Leue sun let me se nane of þa *Cm.* **489** *C*: y sey || Modur *E* || thu] the *E* || ne dr. þee nouzt *B* || (Mi) suete m. (ne) dr. þe n. *Cm.* **490** *C:* stode on || Hyt c. neuyr in — *E* || þouzt *B.* **491—4** *nach B.* **491/2** for thu shalt no deuyll se y woll go before the *C*, Ne schall y not the deuyll thole But þat ye come the before *E*, wel i noght thole þe þaim sey Sal nane cum nu bifor þi eie *Cm.* **493/4** *f. E*; ne thu shalt no deuyll heren, but only me and my feren *C*, Sal þu nathing se ne here Bot me and angelis þi fere

Maiden and moder *wote hyt* well,
Thu shalt of sorwe *fele* no dell;
Alle the spirettes that meten with the
Buxom to the shall they be.
Moder one thyng *y haue þe yeue,*
Thu shalt in heuene with me *leue.*
Moder, for the loue of the,
Y woll haue mercy and pite
Of al mankynde, thurgh þin prayere,
That were forlore, yf thu ne were,
And of *all* them namelich
That the serueth tr*ewe*lich;
And that to the done mercy crye,

Cm. **495** -**8** *f. B.* **495** *C:* euer thu be || Mayde *E* || Mi suete moder wit þu wele *Cm.* **496** *C:* wete || Of sorow schalt þou fele no dele *E*, Of paine sal þu thole na dele *Cm.* **497**.**8** All the goostys that wrathedd mee Blynde schall they all bee *E*, All heuen curt sal serue ai þe And make þe manrede nu moder fre *Cm.* **499** *C:* y gef to the || Modur oon th. — *E*, M. a zift I schal (*Cm:* will) þee zyue *BCm.* **500** *nach E* || *C:* Thu sh. be in h. with me || Thou schalt with me in h. lyue *BCm. Hier folgt in B:* And more schal i zeue þee All heuene companye schal s*er*ue þee. **501** *Y. Cm.* || Modur *E*, Modre *B.* **502** woll] schal(l) *B E* || pete *E* || I sal h. m. mi moder dere *Cm.* **503** *C:* prayore || — thorow þy prayere *E*, Off al man kynne for þi pr*a*iere *BCm.* **504** *C:* yf thu ne were thei were forlore || Th. w. forlorne nere thou w. *E*, Th. w. forlorn zif þou ne were *BCm. Dann folgt Cm:* For of þi bodi þu me bare. **505** all *f. C* || Of all tho namelye *E*, Alle þat don*n* þee worschipe *B*, All þat menskes þe leuedi *Cm.* **506** *C:* trulich || That wyll þe s*er*ue wele and trewly *E*, And seruen þee wel & treuliche *B*, And all þes þat þe seruis treuli *Cm.* **507** And to the m. cr. *E* (*2 Verse später*), Biseke to þee & m. wille crie

And seyn: help us dere ladye,
In what synne that thei be,
Moder, for the loue of the,
I schall them helpe sone
Swithe, modur, for þy loue(n).
Thogh a man had lad his lyf
In onde, in synne and in strif,
Yf he on his last dawe
Wepe and crye and to the be knawe,
And telle it oute unto the preste,
Or in case unto his nexte,
Yf that he may do no more,
But that he aruwe it sore,
In what synne that he be,

B, And þei will cri þe m. thri *Cm.* **508** And say helpe vs now mary *E*, A. s. h. seynt marie *B*, A. s. wid herte help me mari *Cm.* **509**/**10** *stellt Cm um.* **509** - - be ynne *E*, In quatkin sine sum þai be *Cm.* In wh. peyne so he be *B.* **510** þee *BE.* **511**,**12** *f. C; nach E.* **511** I. s. þ. h. i hight þe s. *Cm*, I s. hem reles sone anone *B.* **512** For þi loue I schal þus done *B*, For þi luue m. it sal be done *Cm.* **513** Thowe they haue be all þer lyfe *E*, Zif any haue ben al his lyue *BCm.* **514** In deedly synne man or wyfe *E*, In hede synne maide (*Cm:* man) or wyue *BCm.* **515** And he wole in hys laste throwe *E*, And he wille on his last þrowe *B*, And he will at his last time *Cm.* **516** Sorow for hys synne *and* be of hyt a knowe *E*, Schryue him & ben y-knowe *B*, Forsake his sine and repent hime *Cm.* **517** oute unto] yf he may haue *ECmB* (may *f. B.*) || the] *f. Cm*, a *E* || prest *B.* **518** Or some odur that ys hym next *E*, Or a noþer (*Cm*: oþer) man þat is him nest *BCm.* **519** that *f. E* || And gif he ne mai — *B*, If he mai tell ne do no mare *Cm.* **520** Wt þat hym hyt rewyth sore *E*, But þat him forþinkeþ sore *B*, Bot þat him of sin reu sare *Cm.* **521** that he be] that he yn be *E*, so he be *B* ||

Moder, for the loue of the,
I woll of hym haue mercy,
And sitthe he shall come me by.
Thogh a man had fully wroght
All the synne that he had thought,
And he on his laste day
In none other wise may,
But rewe hyt and telle to the,
In what synne, that he be,
Full well y shall his bone here,
For thi loue my moder dere.
All tho that thu wolt bidde fore
*Schall they neu*er *be forlore.*
All hyt schall be at thy wylle;
So hyt schall be & þat ys skylle.

Of quatkin sin it euer be *Cm.* **522** thee *E B* || m. all for - *Cm.* **523** Y schall haue of them pete *E*, I schal on him h. m. *B*, I sal on him haue gode m. *Cm.* **524** And sone they schall sauydd bee *E*, And sithen þei schulle wone þee bi *B*, It he wid will wil do forqui *Cm.* **525** Thowe a. m. h. all y wr. *E*, ȝif a m. hadde al one wrouȝt *B*, If a m. h. him ane all (allane) wr. *Cm.* **526** All the synnys that be in thoght *E*, Alle þe synnes þat myȝt (*Cm:* mai) be þouȝt *B Cm.* **527** last *B* || A. he will at h. l. d. *Cm.* **528** And he none odur wyse may *E*, ȝif he none ere ne mai *B*, If he na noþer time ne mai *Cm.* **529** *C*: Yf he wepe || — & telle hyt thee *E*, Repent him & calle to þee *B Cm.* **530** Of wh. s. th. hyt bee *E* || that] so *B* || In quatkin sin sum þ. h. b. *Cm.* **531** Well y schall hys boone h. *E*, I schal here his p*raiere B*, I sal sone h. all his praier *Cm.* **532** My m.] modur *E*, modre *B*, mi auen mod. *Cm.* **533** All that thou wyll beseche fore *E*, Al þat þou wolt biseke fore *B*, And þat þu will biseke me f. *Cm.* **534—9** *f. C*; *nach E.* **534** Be it lasse be it more *B Cm.* **535** Hit schal ben aftur þi wille *B*, It sal be moder als þu will *Cm.* **536** For I

Modur, y wyll nothyng geynsey the
What thyng ryghtfull þou aske of me."
Mary thanketh hym therfore
And seyde: Blessyd be the tyme that thu wer bore.
Of all thyng yblessid thu be,
For that y bidde thu grauntes me."
Then Jhesu his hand up heue
And to his moder his blessyng yeue,
And called to hym seynt Mighell
And seid: "Kep thu my moder well,
Thou and alle þine fere;
Ther is no thyng to me so dere."
And when he had the soule hent,

---

it wille & — *B*, For mi grant sal þu haue þartill *Cm*. **537** That noþing withseie þee *B*, It war vnright i suld widstand *Cm*. **538** Off þat þou wolt biseke me *B*, þe of agh of þine erand *Cm*. **539** Oure ladi knelid him biforn *B*, Vr leuedi luted him biforn *Cm*. **540** *C:* and blesse the - || Bl. be *f*. *B* || Said sun þe — born *Cm* || were *BE* || born *B*. **541** And all tymys blessydd bee *E*, Ouer alle oþer blessed þou be *BCm*. **542** For þat þou wylt graunte hyt to me *E*, For all mi will þu g. me *Cm*, For alle þat I wol þou grauntest me *B*. **543/4** Ihesus tho hys hande vp hafe A. hys bl. hys modur gafe *E*, So I augt moder & so I wille He left up his hond & blessed hur stille *B*, Sua agh i mo. widuten wand A. blisced hir wid his right hand *Cm*. *Dann BCm 2 plus-Verse:* His blessing sche þougt good And he hure soule vndrestode *B*. Till hir sun þat scho loued mast þan scho zald hir hali gast *Cm*. **545** A. c. t. h.] he clepydd to h. *E*, He callid t. h. *BCm* || myghel *B*. **546** seyde *E* || kep thu] kepe *E* || Thou kepe me þis soule wel *B*, A. s. kepe þu nu mi lemman lel *Cm*. **547** *nach B* || that she fele no man fere *C*, Thou a. all thy felaschypp *E*, þu and alsua all þi f. *Cm*. **548** That no wyght do hyt no dyspyte *E*, Is no þinge me so d. *B*, It es na th. es me s. d. *Cm*. **549/50** *f*. *B*. **549** Tho

And *it* was fro the body went,
All the aungels þat cam fro *heuen*
Songyn wyth a mery stevyn.
Hyt was well sene in ther songe
That moche yoye was þem among.
With all þe aungels to heuen sche wan,
And as sone as sche thedur came,
Sche was made heuene quene.
Soche a sone blessyd muste bene!
Now schal we here of þe bodi
Where it bicam & where it li.
When the soule fro the body was nome,
God bede Seynt Petr*us* to hym come,
And seyde: "Petur, y charge the,

---

he had þe sowle to heuene sente *E*, þan he had hir saul sent *Cm*. **550** *C*: she || wente *E*. **551** -**8** *nach E*. **551** *E:* A. the a. of h. | Alle þat mayne þat c. fr. heuene *B*, Then all the verdoune of heuene *C*. **552** Thei syngen wt (*Morris*: vs) a myry steueue *B*, Sang þan wid - *Cm*. fett that soule full eueue *C*. **553**/**4** *f*. *C*. **553** in] apon *Cm* || Men myzt wite bi here s. *B*. **554** That *f*. *Cm* || hem amonge *B*. **555** *E:* of h. || wid meriness till h. scho nam *Cm*, With alle þat mayne to heue*n* he hure nam *B*, with the verdoune to heuene thei come *C*. **556** A. as soone as he þer cam *B*, With gret ioye she was yn nome *C*. **557** - qu. of h. þat mild *Cm*, He made hure quene of heuen ligt *B*, She w. m. qu. of heuene *C*. **558** Blessid be hure sones myzt. amen *B*, Bl. worth ai suilk a child *Cm*, and blessid hire sone with mylde steuene *C*. **559**,**60** *nach B* | Now shall ye h. how she was nome wher she was and whedir be come *C*, Now ye s. h. a farly case How the body kepte was *E*, I sal zu tell of hir licam If I can tell quar it bicam (bigan) *Cm*. **561** Whan *E* || fro the b. w.] was þerfro *E*, was þere fro hure *B*, fra hir was *Cm* || nomen *B*. **562** G. b. S. P.] G. bad petur *E*, Than bad god Peter *B* || comen *B*. **563** *nach E* || for the loue y

My modris body thu kep to mē.
When y first to erthe came,
Of this body flesh y name,
Y was of this body bore.
Therfor Petrus go thu before
And thi bretheren forth with the
Unto Josaphat that vale,
And leueth it there sone anone,
And drede ye nothyng of youre fon.
To Jerusalem thurgh that ton
Goth feire with youre procession,
[*Doþ þe belles alle to ryngen*
And loke þat ze mury syngen.

---

owe to the *C* || And] He *Cm* || Peter *B* || ch.] commaunde *BCm*. **564** modurs *E*, moder *BCm* || thou kepe me *E*, kepe þou me *B*, wele kepe þu to me *Cm*. *Hinter v. 564 schiebt B ein*: Johan & alle þine fere Nis no þinge me so dere. **565** Whan *E* || fyrste *E*, furst *B* || to e.] in þis worlde *BCm* || cam *B*. **566** Off *B* || this] hur *E*, hure *BCm* || fl.] flesche *EB*, mi flexs *Cm* || nam *B*. **567** this] hur *E* || Off hure b. I was born *BCm* (*Cm:* þan was I). **568** Therfore petur go — *E*, Petyr go forthe þou beforn *B*, He said petre ga þu nu biforn *Cm*. **569** And all thy felows wyth thee *E*, Thou & alle þine feres wt þee *B*, All þi feris gang wid þe *Cm*. **570** To yoseph in the vale *E*, To Josephat to þat v. *B*, In to ios. þat v. *Cm*. **571** Do delue a pytt s. anoone *E*, And leiþ þe bodi in a stone *B*, An berijs hir þar s. onane *Cm*. **572** A. dr. ye not of hur foon *E*, Of fais nu haue ze dredenes nane *Cm*, Haueþ no drede of goure fone *B*. **573/4** Go fayre wyth hur a procession In Jerlm thorow the towne *E*, Goth with faire processioun To ierlm þorwe þe toun *B*, Gas all wid fair processiun To ier. right thoru þe tun *Cm*. **575—8** *f. CE*; *nach B* || *Cm:* D. þe b. a. to r. And swith fair þar wid ze sing, wid cirges and wid candelis bright þat ze haue no defaut of light. **579** (*D setzt*

Loke þat ze haue candele,
Torches bope faire & fele.]
Foure of *you* shul bere the bere
Where on shal *lye* my moder dere.
And fro no thyng dredeth ye,
For y my self wol with yow be."
When Jhesu had thus yseyd,
And the body on bere was leyd,
He yeaue them alle his blessyng.
And stye(d) to heuene þer he *is* kyng.
Tho to them seyd seynt John:
"Go we theder riygt anon,
And gray*th* we this processioun,

---

wieder ein) *C:* them || ffour of ȝow schal beren þe Ber *D*, Fowre of yow schall bare þe bere *E*, Four (of þe) apostlis b. þe b. *Cm*, F. of þe apostles schal b. þe beere *B*. **580** *C:* For one s. kepe m. m. d. ||, wheron *D* || lye (*E*)] lyn *D* || Ther on schal ligge me modre deere *B*, þar lijs apon m. m. d. *Cm*. **581** of no þ. drede haue ȝe *D*. Of no th. dowte not ye *E*, Haueþ no drede of no Jew *B*, Haue ȝe na drede þar of iuu *Cm*. **582** for I wile wiþ ȝow be *D*, F. y myselfe schall wyth yow be *E*, - schal be *with* ȝow *BCm*. **583 4** *f. D*. **583** Whan *E* || h. thus sayde *E*, hadde him so seide *B*, þus all had him said *Cm*. **584** *C*: in || the b. on the b. w. leyde *E*, – w. on b. leide *B*. **585** he ȝaf hem *DB*, All he gaue þaim *Cm* || blessinge *B* || He ȝaf þem all hys blessynge *E*. **586** *C:* was ||, styed] stey *DCm*, steyed *E*, stye *B* || heuen *B* ||, þere *E* || kynge *B*. *Hier schiebt C 2 Verse ein:* which blessyng he geue till us, oure blessid lord swete Jesus. **587** Than to hem seyde s. I. *D*, Tho sayde the apostole I. *E*, To hym þo seide s. Jon *B*, þan said þe ap. s. i. *Cm*. **588** Go thedir sone an. *D*, Go we frendys ylke oon *E*. Felawes go we soone an. *B*, Breder go we, s. onan *Cm*. **589** *C*: gray] do *DE*, *turne B*, graith

And go we singand thurgh the toun."
Four of the apostelis that ther were
That holy body fo(u)rth dud bere.
Ful mery thei song, and that was right,
Many tapers ther *was* light.
The Jewis, that were *goddis* foon,
This thei herd sone anon.
Thei asked, what was th*at* crye,
Men seid it was seynt Marie,
That seynt Petr*us* and his fere
Bare Marye apon a bere.
"Allas!" q*uo*d the Jewis, "for shame!
Yf thei scape we ben to blame.

(turn, array, do) *Cm* || precessyon *E*. **590** a. g. w. singing þorw þe t. *D*, A. g. w. syngyng þorow þe towne *E*, A. synge we faire þorw þis t. *BCm*. **591/2** *f. D*. **591** Fowre ap. th. there w. *E* (= a *v. 415*), Foure of þe apostles þat w. þere *B* (= *Lu v. 689! vgl. Anm.*) **592** Thys h. b. forthe they b. *E*, That swete (*Cm*: hali) b. forthe þei b. *BCm*. **593/4** *f. B*. **593** A meri song and þat is right *D*. Mery they songe os hyt was ryght *E*, þai sang fair als wele w. r. *Cm*. **594** *C*: with thei || Many a taper þer w. l. *D*, And m. a tapur þere w. lyght *E*, And m. serges þ. w. l. *Cm*. **595** *C*: christes || the *f. D* || Jewes *B* || godes fone *B* (= a *v. 421*), g. fon *D*, hur f. *E*. goddes enemi *Cm*. **596** herde þe dyne s. an. *D*, Ther of harde s. anoon *E*, Thei herde þe cri s. anone *B*, Of this (dede) þai herd (son) in hij *Cm*. **597** Thei] and *DE*, And thei *B* || askyd *E* that crye (*BECm*)] the crye *C*, þis cri *D*. **598** *C*: we || M. seyde *DE*, And m. seiden *B*, And m. þaim tald *Cm* || þat it w. mari *D*, hyt w. s. m. *E*, it w. mari *BCm*. **599** Petir *B* and s. petir with alle his f. *D*, That petur and all hys f. *E*. **600** hire bodi forth bar on a b. *D*, Bere hur vpon a beere *E*, B. þare apon a beere *B*, Hir bodi bar ap. a b. *Cm*. **601** Alas seide þei f. sch. *B*, þai said allas allas f. s. *Cm*. **602** Yf thei

Arme we us swithe anon,
And take we hem alle as þei gon.
That body also take we it,
And cast it into a foule pytt,
Cast we it in a foule sloo,
And moche shame we it do."
Tho cam thei lepe thederward,
That befell them swithe hard.
Jhesus Crist wold se no shame,

---

sc.] and sche skape *D*, Yf sche ascape vs *E* || be *E* || Ascape þei vs we schulle haue bl. *B*, widschap scho vs we sal haue bl. *Cm.* **603** sw.] sone *DE*, alle sone *B* || anoon *E*, anone *B* || A. we nu vs torto be strang *Cm.* **604** *nach D* || and let us take them eury chone *C*, And take we them euerychone *E*, -- alle þer þei gone *B*. we sal þaim take all als þai gang *Cm.* **605/6** *f. D.* **605** Th. bode þat þey bere t. we hyt *E*, Th. b. þat þai bere nyme we it *B*, þon ilke b. nu t. we it *Cm.* **606** A. caste hyt in a fowle p. *E*, A. c. we it in a f. pit *B*, To c. it nu in a f. p. *Cm.* **607/8** and caste we hem in a slouh, and do we hem schame inouh *D*, And moche schame we hyt do, and caste hyt in a fowle sloo *E*, Or brenne we it & do it somme where Or cast we it in a foule sere *B*, Or brin it or do sum quar For scho þat ilke traitur bare *Cm*; *dann in Cm 2 plus-Verse:* þat we quilum hang on rode For vs thoght he was noght gode. **609/10** *f. D.* **609** Than come þey lepeyng þedurwarde *E*, Thei comen lepand þiderwarde *B*, þai went to fill þat fole forward *Cm.* **610** That fell them sone ryght harde *E*, And þat hem fel swiþe harde *B*, And sone þai lepe þedirward *Cm. Hier schieben C D E 2 Verse ein:* **610a** two of the Jewis (*E*: yewes) that there (*D*: þer) were *C D E.* **610b** were honged over the bere *C*, hir hondis heng faste on þe bere *D*, Fast as howndys hyng on the bere *E* (*vgl. Anm.*). **611** cr. *C* || Ihu wold not suffre þat schame *D*, Ihu wolde not þat þey dud hyt schame *E*, Ihesu wolde nougt þat sch. *B*, Bot ies. wald noght thole þat sch. *Cm. Hier schiebt C 2 Verse ein:*

He them made bothe *blynd* and lame;
Of alle the Jewis ther was none
That myghte *a fote* further gone.
per was a prest þat *was to bolde,*
As hit is in þe story tolde,
On hir bere leide his honde,
Vnferenes *þere* of *soone he fonde:*
To þe bere he cleued fast,
And to Petir he criede atte (þe) last,
And seid: *Petir,* knowest thu noght,
When Crist was to deth broght,

---

by his moder swetely came, ful sone had thei godes grame. **612** *C:* holt || but made hem *D*, He m. hem *B*, He m. þem *E Cm* || b. bl. a. l.] all to halte & were lame *E*, all bl. a. l. *Cm.* **613** of alle þe iewis was þer non *D*, of all the yewys w. ther noon *E*, Off hem alle w. þer none *B*, þat of þaim all ne w. þ. n. *Cm.* **614** *C:* Th. euer m. fu. g. || þ. myhte a f. ferther gon *D*, Th. myght a fote goon *E*, Th. mygt a f. on erþe g. *B. In B folgt jetzt v. 711—52 (Lu).* **615—18** *nach Cm* || *f. CDE, dafür 2 Verse:* One of them that there were had knowed Petrus before *C*, One of þe iewis þat here were, had seynt petir knowin ere *D*, Oon of þe yewes þat hyng on the bere Had seynt petur knowen before *E.* **615—18** *B = Lu 611—4.* **618** *Cm Trinity Ms:* Unhele þere soone he f. *Göttingen Ms.* Vnf. sone þar of — **619/20** *nach B (= Lu 615/6)* || *D fehlt* || His hend clef to þe bere fast þan creid he merci at þe l. *Cm*, The Iewe gon clepe to petrus sone, a. seid to hym with wep-and bone *C*, To hym he clepyd full sone And wepeyng he askyd a bone *E.* **621** *C:* then || Seynt petir quod he wost þu nouht *D*, And sayde petur wyste þou noght *E*, A. seide Petir þenkest þou nougt *B*, His arms war all clungen drei *Cm.* **622** þat whan Ihu w. to deþe brouht *D*, How ihs w. to dethe br. *E*, Whcn þi lord w. to vs brougt *B*, Petre he said haue nu merci *Cm. Für 623—26 hat Cm:* And prai for me for i

How thu hym *forsoke,* and y þe knew?
Now y the prey, on me thu ruwe,
And pray to *C*rist, if it may be,
That he now haue mercy on me."
Seynt Petr*us* answerid tho
To the Jewe that was so woo:
"Yf thu wolt on hym beleue
Whom thy kynne broght to dethe,
And that he is goddis sone
And sithens man for us become,
That Marie hy*m* bare *þat here lyth,*
A clene *m*eide and *clene wif,*
And clene unwemmed withouten man.
We shal alle bidde for the than

---

will tru, Nu will i no langer be iuu. **623** *C*: folwest || þu him forsok whun we the knewe *D*, How þu hym fors. there knewe y the *E*, Thou him fors. & I þe knewe *B*. **624** þerfor I prey the on me rewe *D*, Therfore y prey the rewe on me *E*, Praie for me seide þe Iewe *B*. **625** A. pr. to cr.] and i bidde the *D*, And pray ihu *E* || bee *E* || Praie þi lord gif I may so be *B*. **626** he now] ihu *D*, he wole *E*, he *B* || mee *E* || *Hier folgt in B der Einschub = Lu v. 623 38 (= Ch).* **627** petir *D*, petur *E*, Petir *B* || answerde *B* || thoo *E*. **628** Iewe] iew *D*, yewe *E* || wo *DB*. **629** wilt *D*, wylt *E* || ȝif þou woldest leue on him *B*. **630** wh.] þat *DE* || k.] king *D* || brouhte *D* || That on þe rode dide þi kyn *B*. **631** And *f. B* || godes *D*, goddys *E*, soþefast godes *B*. **632** sothfast god and man bec. *D*, God and man for — *E*, God & man for him bicome *B*. **633** *C*: And that M. h. b. hire be best || (And *und*) hym *f. DEB* || bar *D* || lythe *E* || þ. h. l.] in hure lyf *B*. **634** *C*: Meide a. right honest || A *f. DEB* || mayden *D*, mayde *E*, maide *B* || wyfe *E*. **635/6** *f. D*. **635** A. cl. wt owte m. *E*, Cl. widewe wt oute wem *B*. **636** All we schall pray than *E*, For

To Jhesu Crist, that is aboue;
For his owne moder loue,
He gef the myght for to go,
And brynge the oute of this woo."
The Jewe that *heng* apon the bere
Answerd then as ye may here
And seid: "Y beleue *be forme*
Þat Jhesu Crist *is goddes* sone,
That Jewis peyned on the rode,
Withouten gilt, for oure gode,
And for us he *gaf* his *owne* lyf,
That Marie bare maide and wif.
Y beseche that he me brynge
Of this peyne thurgh youre biddynge."

þee I wol *praie* þen *B*. **637** cr. *C* || ihu that was of hire born *D*, Ihesus that ys owre be houe *E*, Ihu cryst vs ligteþ aboue *B*. **638** and ellis we had alle ben lorn *D*, That he wole for hys modur l. *E*, That he f. h. m. l. *B*. **639** He gef] he geue *D*, yf *E*, So geue *B* || myght *B* || goo *E*. **640** bring *D* || out *D*, owt *E* || thys woo *E*, þi wo *D B*. *Für 641—50 hat Cm*: He said i tru it nu inwardli. **641** *C*: honged || jew *D*, yewe *E* hyng *E*, henge *B* | upon *D*, on *E*. **642** answerid as anoþer it were *D*, Answeryd os ye mow here *E*, Answerde anone as ze mai h. *B*. **643** *C*: under that fourme || I bel. at þe forme come *D*, And seyde y bel. be f. *E*, I leue wel & better I schal done *B*. **644** *C*: on I. cr. Maries | on ihesu crystys s. *E*, On ihesu cr. godes s. *B*. **645** þ. iewis pyned — *D*, Th. þe yewys paynyd *E*, that Iewes diden *B*. **646** Wyth owte gylte f. owre goode *E*, And for vs he schedde his swete blode *B*. **647** *C*: lost; owne *fehlt* || and *f. D E* | gafe — lyfe *E* || That marie bare in hure lyf *B*. **648** bar *D* || mayden *D* || wyfe *E* | Clene maiden & clene wyf *B*. **649 50** *f. D*. **649** He brynge me I *praie* it him *B*. **650** Owt of the p. þat y am yn *E*,

Crist understode the Jewis bone,
He was *hole* and that anone:
On feet and hond he yeaue hym myght
And alle his lymes for to right.
He gan to stonde up anon
Before the Jewis eurychon.
He that was bothe halt and lame
Began to preche in Christes name,
And seid: "Worship we eurychon
That soche a miracle hath don!
[Of an hounde he hath made hys knyzt
To preche of hym day and nyght.]"
Tho seynt Petrus that holy man
That Jewe crystened after anon.

Oute of þe wo þat I am Inne *B*, *Für 651–62 hat Cm*: þan parted his hend fra þe bere And he wex sone hal and fere. **651** Cryste vndurstode — yewys *E* || vnderstod *D* || As soone as he hadde seide þis bede *B*. **652** *C*: holpe || And he was here swiþe sone *D*, And he w. h. as sone *E*, He was al hole in þat stede *B*. **653** On fete a. hondis he had no myht *D*, on fote & honde he gaf hym m. *E*, Off fote of honde he hadde myzt *B*. **654** but þan a. h. l. become riht *D*, All hys lymmys soone were ryght *E*, Alle h. l. bicome ful ryzt *B*. **655** gan] began *DE* || to *f. D* || stond *D* || up *f. E* || anone *E* || He stode vp swiþe anone *B*. **656** Bef.] Bifore *B*, among *DE* || yewes *E*, Iewes *B* || eue*r*echone *B*, euerychon *E*. **657/58** *f. B*. **657** bothe] ferst *D* || halte *E*. **658** chr.] godis *D*, goddys *E*. **659/60** *f. D*. **659** A. sayde loueth god euerychon *E* || That suche a myracle haþ done *B*. **660** mir.] wondur *E* || done *E*, Ihesu crist godes sone *B*. **661/2** *f. CD*: *nach E* || *B*: Of a wilde hou. haþ made a lomb To preche his worde in eche a lond. **663—70** *f. Cm gänzlich*. **663** Tho *f. DEB* || Petir *DB*, petur *E* || the hooly m. *E*. **664** þat iew cristenid sone þan *D*, The

He taught hym *al* his byleue;
He *wist* he was to gode*s biheue,*
He ordeyned hym to prest anon,
And bade hym that he shuld gon
And preche ouerall of goddis sone
In eury lond where he be come.
The palme that Petr*us* had in hond
He toke it hym, thurgh goddes sond,
And bade hym goddes word to telle
To the Jewis that were so felle.
Tho he spake the *furst* day,
He tourned into goddes *l*ay

---

body crystenyd aftur than *E*, The Iew he cryst. anone *B*. **665/6** *stellen DE um.* **665** al *f. C* || And tauhte him þe right beleuve *D*, He taght hym all goddys beleue *E*, He tauzt him al his bileue *B*. **666** *C*: He knew -- god y yeue || he wiste h. w. t. goddis beheuve *D*, He wyste h. w. t. goddys behove *E*. **667** He made him a pr. *D*, And made hym to be preeste an. *E* || anone *B*. **668** bad *D* || A. badd h. in hys wey goon *E*, A. bad h. soone for to gone *B*. **669/70** *stellt D um.* **669** ouer al to pr. in g. name *D*, To pr. ovyr all of goddys s. *E*, And prechen al of godes s. *B*. **670** In eueri l. wher he becam *D*, In euery londe where thou c. *E*, In eche alond wh. h. c. *B*. **671/2** *f. E.* **671** A good p. of the lond *D*, That palm þat Petir helde in his honde *B*, Seynt petre him taght þat p. *Cm.* **672** he betauht him in his h. *D*, He t. i. h. thorw godes sonde *B*, Ga to þa men þat lijs in sualme *Cm.* **673**. bad *D E B* || g. w.] gon wordis *D*, goddys worde *E*, godes wordes *B* || to *f. E B* || He said and rine on þaim wid itt *Cm.* **674** To] Among *D E B* || þes yewys *E*, þe Jewes *B* || so *f. E* || th. w. so t.] for to spelle *D* || And þai sal bath haue hele and witt *Cm.* **675** *C*: fourthe || tho] So *B* || spak *B* || He so dud that ylke d. *E*, he turnid þat ille d. *D*, And sua he did thoru grace of dright *Cm.* **676** *C*: tay || XXX m to goddis lay *D*, And turnyd yewys

XX thousant and somdel mo
Thurgh the word that he spake tho.
All tho apostolis that there were
That holy body fo(u)rth thei bere
To the vale of Josephat,
Os Jhesu Cryste them badd hath,
And leid the body in a ston,
Ther in was body neuer non.
Frendes and sibbe that ther were
For here wepte many a tere.
When she was in the ston done,

---

to goddys l. *E*, That he *turned* to godes l. *B*, þai couerd all bath in hele and sight *Cm*. **677 8** *f. D*. **677** Twenty thousande and moo *E*, Twenty þousand & *sommedel* mo *B*, þar bicom cristen in þat siquar *Cm*. **678** He broght to crystendome thoo *E*, Thorw wordes þat he spak þo *B*, Iwis four thousand men and mare *Cm*. *dann Cm 6 plus-Verse* (= *20765—70*). *Für* **679 84** *Cm*: þat bodi to þat vale þai bare Of iosephat, quen it come þare. þai did þat bodi þarin beri, Wid fair seruis and sang meri. **679** Four of þe apostlis þ. þ. w. *D*, Of the apostelys þ. th. w. *E*, The apostles went forþe on here way *B* (= *Lu v. 753*). **680** hire body bar forth on þe bere *D*, Fowre of them bare the bere *E*, To Josephat to þat valay *B*. *Für* **681 4** *B*: When þe apostles comen were Wel sotte þei setten doun þe beere With gret deuocioun *euerychone* Thei leide þe bodi in a stone. *Dann 16 Verse* (*Lu 759—774*) *verderbt*. **681** *C*: Josephas || T. þe v. of Josaphat þei lad *D*, In to the v. of Joseph *E*. **682** *nach E* (ihu cr.) || to ley her there here wille was *C*, as ihu crist himself bad *D*. **683** A. l.] þei berried *D*, And beryed *E* || hur b. *E* || in] under *D*, vndur *E* || stoon *E*. **684** That neuyr *zar* was beryed noon *E*, as god bad sone (sone) anon *D*. **685** Frende a. s. th. there w. *E*, *zonge* and olde þ. þ. w. *D*. **686** teere *E*. **687—94** *f. D*. **687—94** *E*: Whan þey had beryed þat body Home they goon sekurlye All the

Ayen thei turned eurychon;
All the apostolis then were sory
For the deth of oure lady;
And there a voice cam them among
That ne lasted not full long,
And bade them alle for to gon
Where thei had for to don.
The apostolis went hem ayen
Into the burgh of Jerusalem,
And as thei sate atte mete,
Of many thynges thei gon speke.
[As soone as they were at þe borde,
They began goddis worde.]
Als þei were out of that place,
Jesus, with his holy grace,
He gon to take up anon
His moder body of the ston.
He wolde not in no manere
That the body laste there.

---

apostelys were sory For the loue of owre lady A stevyn they harde þem amonge And a full mery songe And badd them all gone Thedur they hadd for to done. **695** and þan þe apostlis zede azen *D*, The a postelys w. a zeyn *E*. **696** In *f*. *DE* || borw *D*, borowe *E*. **697** And setten hem to þe m. *D*, And sett them to ther m. *E*. **698** and of many a thing þei sp. *D*, Among odur thyng þey can sp. *E*. **699/700** *f*. *C*; *nach E* || *D*: and as þei sat at þe bord þei began to preche goddis word. **701** als] and whil *D*, As *E* || out of] in *DE*. **702** Jes. w.] ihu þorw *D*, Ihu thorow *E* || holy] swete *E*. **703** He gon] Began *DE* || taken *D* || anone *E*. **704** Hys modur b. owt of þe stone *E*. *Hier folgt in C*: he hymself dud ther ynne that neuer had ydon synne. **705** he wold not suffre *D* || in] on *DE*. **706** þ. hire b. were left þ. *D*, Hys modur b. were leuydd th.

In that body he dud a leme
Bryghter then the sonne beme,
And made here quene of heuene blisse
In hys kyngdome there he ys.
Seynt Thomas of *Y*nde thederward cam
Also swithe as he myght gon,
And wolde haue ben at here beryng,
Yf he myght haue come be tyme.
As he loked hym besyde,
He saw then a bright thyng glide
In that stede as he come:

E. **707/8** *stellt D um.* **707** He broght the sowle into þe body agen *E*, he brouht þe soule to þe b. agen *D*. **708** Als bright as þe sunne b. *D*, That was bryghte*r* þen þe s. b. *E*. **709** And he m. hire quen iwis *D*, And m. hur q. ywys *E*. **710** *nach E* || in tha‹t› place she was and ys *C*, in þe kingdom of heuene blis *D*. **711** (*von hier an wieder mit B — Lu v. 775*) ynde *CB* || þiderward *B* || Thanne com. s. Th. *D*, Thedurward come s. Th. *E*. **712** sw.] blyue *B* || myzt gan *B* || als faste as he myhte a pas *D*, As soone as he myght passe *E*. *Für* **713/14** *DE 4 Verse*:

D: he was not at hire forth fare
þerfore he had mekil kar
But fayn he wolde han come there
yf þat it cristis wille were

E: He was not at hur forthfare
Therfore he was in moche care
He wolde fayne haue be there
Yf þat goddys wyll hyt were.

713 here ber.] hure fyne *B*. **714** ȝif he myzt h. c. bi t. *B*. **715** bi side *B* || and as he thedirward wente *D*, As he thedur toke the way *E*. **716** He sawe a briztnesse bi hi*m* gl. *B*, a bryghtnes he saw in þe firmamente *D*, A bryghtnes hym thoght he say *E*. **717** Bi þ. st. þe*r* h. c. *B*, In þe st. there as h. c.

Ther oure lady to heuene was nome.
He kneled adoune and seid: "Lady.
Now on me thu haue mercy.
Lady, quene of heuene bright,
For thi mochel holy myght
Send me a token this ilke day
Soche thyng that y bryng may
To my felawes, ther y *hem* fynde,
That y was toward þi berynge;
Thei wol not leue that y was there.
Now graunte me lady my *pra*yere."
Aboute here mydell *a seynt sche* sought
That sche hireself had ywroght,
Of *silk* and gold wonde in palle,

D, In the strete ther h. c. *E*. **718** Ther *f*. *BE* || was to heu. n. *D* || owre l. was to heuyn n. *E*. **716** knelede *B*, cnelid *D*, knelyd *E* || doun *BD*, downe *E* || seide *B*, seyde *DE*. **720** Off me I *pra*ie gow h. m. *B*, of me to day þu h. m. *D*. **721** br.] lygt *B* || a l. of h. br. *D*, L. of heuyn qu. so br. *E*. **722** F. þine swete mychel mygt *B*, I prey the for þi mekil m. *D*, F. hooly moche m. *E*. **723** Sende me t. *B* || geue me a tokne þ i. d. *D*, 3yf me a tokyn ot thys ylke d. *E*. **724** What þing (*Morris*: þinges) þat I say may *B*, In what þing þat I se may *D*, Soche a th. os y schewe may *E*. **725** haue *C* || To myn felawis þer I hem fynde *B*, to my felawis sum tokenyng *D*, To my felows some tokenyng *E*. **726** buriynge *B* || of thi bodili upsteying *D*, That y w. t. thyn endyng *E*. **727/8** *f*. *D* || Thei wil nougt l. þat I were N. *gra*unte me l. m. p. *B* || *E* (*4 Verse*): Lady graunte me my boone Ellys y not what y schall done They wyll not leue for nothyng That y was at thy berying. **729** *C*: a gurdel || A bowte hure m. a s. s. sougt *B*, And certis þer aboute hire myddil *D*, Abowte hur myddyll was a gyrdyll *E*. **730** sche had upon a wol good girdil *D*, That hur selfe louyd mekyll *E*, That sche hure self hadde wrougt *B*. **731** *C*:

Adoune to hym she lete it falle.
He toke that gurdell in his hond
And thanked here of here sond.
Fo(u)rth he went of that stede, .
Toward the toune he hym yede.
His felaus then he dud seche,
Yf he myght hem o*w*er mete.
Atte temple of Dominus
He them founde alle in one hous.
There ful feire he them grytte
And ayenward they him chidde,
And seiden: "*Thom*as *of* Y*nde*,
*Eue*r *art þou bihynde!*

---

siluer || Off s. & g. wounden in pal *B*, al of s. wel wrouht wiþ alle *D*, of sylke y made wele wyth alle *E*. **732** Doun to thomas s. l. it fal *B*, and doun to Thomas s. l. i. f. *D*, Adowne to Thomas s. let hyt f. *E*. **733** He t. þ*er* þe gurdel i. h. honde *B*, he tok þe girdil i. h. honde *D*, He t. the gyrdull in hys honde *E*. **734** A. þ. hure of hure sonde *B*, a þankid oure ladi of hire sonde *D*, A. th. owre lady of hur sonde *E*. **735** Forþe *B* || Forth he ȝede out of þ. st. *D*, Forthe he wente fro th. steede *E*. **736** yede] dede *B* || and into þe t. h. him dede *D*, And to towne warde he yede *E*. **737** His felawis for to seke on his fete *B*, his felawis þer for to seke *D*, Hys felowes for to seke *E*. **738** *C*: ouer || 3if he hem ouȝt myȝt m. *B*, Wher he myghte wiþ hem m. *D*, Y. h. m. them oghwhere m. *E*. **739** Atte þe t. dom. *B*, Into þe t. of ierlm *D*, In the tempull of Jerusalem *E*. **740** He fonde hem a. i. an h. *B*, and at þe mete he fond them *D*, At mete he fonde them *E*. **741** When he hem sawe he gret hem *B*, Whan he þem sye he grete þem a noon *E*, Alle he worshipid hem inouh *D*. **742** A. þei answerde alle hym *B*, a. þei him blasmid wiþ mekil wouh *D*, A they hym chydd euerychon *E*. **743/4** *f. C*; *nach B* || A. seyde to him Th. o. l. Euermore þu art behynde *D*, A. sayde

Where has thu so longe ben?
We haue bered oure heuene quen.
Thu helpest neuer at gode dede,
Thu *failest* euer at *most* nede."
"Sore me *for*thenketh that I nas here,
But y ne myght come non ere.
Iblessid be the quene of blys
In the place there she ys!
For well y wote in my thought,
There ye here layde, is she nought."
Then seid to hym swithe anon
Bothe Petrus and seynt John:

---

all to Th. o. y. Euyr more thou art be hynde *E*. **745** Whare hast þou s. l. bene *B*, Wh. hast þu s. l. b. *D*, Wh. haste thou s. l. byn *E*. **746** W. h. buried heu. quene *B*, We han beried owre h. q. *D*, W. h. beryed heuyn quene *E*. **747/8** *f. D* || *C stellt um*. **747** Thou h. nogt at no good d. *B*, Thou helpyste neuyr at goode d. *E*. **748** *C*: lakkest — euery || Thou faylyst euyr at moost n. *E*. **749** for *f. C* || forþinkeþ *B*, forþinkiþ *D*, for thynkyth *E* || th. I n. h.] þat I ne was h. *B*, quod Thomas *DE*. **750** mygt *B* || þat y was not þer (*E*: there) sche beried was *DE*, *dann DE 2 plus-Verse*; But I ne myhte no soner come and þat wot Jhu marie sone *D*, As y myght not there come That wyste wele goddys sone *E*. **751** Blessed be sche q. of blis *B*, Blessid be þat mylde quen *D*, I blessyd be that q. so mylde *E*. **752** In þat stede þer now sche is *B*, þat is in heuene now ful schen *D*, That ys in heuyn wyth hur chylde *E*. **753** F. wel I w. bi my þougt *B*, Wel i wot now in my thouht *D*, Well y wot in my thoght *E*. **754** Ther ge hure left is sche nougt *B*, þat in erthe is sche beried nouht *D*, That here ys lefte of hur ryght noght *E*. **755** *C*: thei || Than seide to him sone anone *B*, Thanne to him seyde an. *D*, Than spake to h. sone anone *E*. **756** Petir *B*, seynt petir *D*, petur

"Thow woldest not beleue, Thomas
That oure lord *fro dethe aresen was,*
[Or thou sye hys blody syde
And hys wounde depe and wyde].
Euer thu leuys amysse in mynde,
And tales ynow thu dos fynde.
Thu bileuest in God ryght noght,
Soche *fere* ne kepe we noght."
"Be stille," he seid, "brother John,
Why chide ye me so one and ōn?
Me thenketh ye can litel good,
For y here saw bothe flesh and blood,

E || Jone *B*. **757** Th. ne w. leue th. *B*, þu woldist not leue Th. *D*, Th. woldyst not leue Th. *E*. **758** *nach E* || ynailed was *C*, fram deth ras *B*, woundid was *D* || owre lorde *E*. **759/60** *f. CB*; *nach E* || *D*: til þu saw — woundis —. **761** Come þou art mysbileuyd *B*, In fals beleuve þu hast ben *D*, Of false beleue thou haste y bee *E*. **762** thu dos] þou canst *B* || if þu ivost not now may þu sen *D*, thou art so we may well see *E*. **763** god *C* || Thou leuest nougt on godes craft *B*, þu art of a lither manere *D*, Thou art of an euyll be leue *E*. **764** *C*: tales || Swylk felawis wille we naugt *B*, kepe we no mor swich a fere *D*, We kepe no soche maner fere *E*. **765** he s.] quod he *D*, he seyde *E*, he saide *B* || Jon *B* (*Morris*: Jone). **766** Whi chyde ȝe me euerychone *B*, I wile answere þe anon *D*, Wole ye all vpon me goone *E*. *Hier folgen BE 2 plus-Verse*: I am ful wery man forgone Me ne list answeri neuer one *B*, Be ihs þt was in bedlem borne Me lyste to answere of yow neuer oon *E*. **767** But I þanke oure lord god *B*, Me þinkiþ ȝe can litil gode *D*, Me thynkyth ye sonne to lytyll goode *E*. *Hier folgen DE 2 plus-Verse*: þus for to chaungin ȝoure mode I sey ȝow certeyn be myn hode *D*, Os me thynkyth in my mode I sey hyt yow be my hode *E*. **768** I sawe hure wt flesche & blood *B*, I saw hire with flesch a. blode *D*,

How oure lady to heuene wend;
Here is the token that she me send."
Then seid seynt Petrus: "That is soth,
This ilke webbe her self wooff.
With her y dud it on the bere,
Wonder me thenketh that it is here.
Go we swithe into the vale
To knowe the sothe of this tale
That he hath us now ysayde;
For it was in the tombe ylaide."
Oute of þat place then they yede,
And the tumba they undede:
Nothyng ther inne thei ne founde

In the place there y stode *E*. **769** How] Ther *B* || went *B* | Whan þat sche to h. wente *D*, Where þat owre l. to heuyn can wende *E*. **770** sent *B* || lo her þe tokne þ. sche me sente *D*, Lo here the t. þ. sche yow sende *E*. **771** Quath seynt Petir þat is sothe *B*, Quod petir þis is no les *D*, Quod seynt petur that ys sothe *E*. **772** This seynt sche hure self wof *B*, In þis seynt sche beried wes *D*, In Thys gyrdull hur selfe hyt wofe *E*. **773/4** We dide it on hure in þe beere Wonder me þinkeþ þ. it is h. *B*, Me þinkiþ wunder þat it is h. for it was beried with here *D*, Wondur me thynkyth þt hyt ys h. For hyt was beryed wt hur in fere *E*. **775** G. w. sw.] But g. w. sone *D*, But g. w. soone *E*. **776** kn.] wite *B*, wytt *E* || and wite we þe sothe tale *D*. **777** Th. he haþ ys here yseide *B*, þ. Thomas hath to us seyd *D*, Of the worde that he hath seyde *E*. **778** tumbe *B* || of hire þat we in tombe leyd *D*, And of þe gyrdyll þt in þe tombe was leyde *E*. **779**. *C*: þt that || O. o. þe pl. swiþe þei gede *B*, Forth þei wente of þat stede *D*, To the beryell soone they yede *E*. **780** A. þe tumbe þei vnd. *B*, a. þe toumbe þei u. *D*, Sone the tombe they on dede *E*. **781** *C*: ther on; ne *f*. *C* || þer Inne *B* || No þing was there i founde *D*, But no th.

But a floure atte grounde.
That floure manna was cleped
That in the tumba was steked.
They went alle aboute þe tumbe,
And kneled on the bare grounde,
And seid: "Jhesu goddes sone,
All that thu sendes it is welcome.
Mightefull *art þou* heuene kyng,
That mai we wite bi þis tokenynge;
For no man mai wite ne se,
What is þi derne priuete."
Amonge the apostolis alle alight
The kyng that is in heuene bright,
And blessid hem alle in fere
Emonge the angelis that *wiþ hym* were,

þer in þey f. *E*. **782** B. a manere fl. at þe gr. *B*. B. a flour in þe gr. *D*, B. a flowre lay on þe gr. *E*. **783—6** *f. D*. **783** Th. fl. was m. y clepid *B*, Th. some tyme m. w. clepyd *E*. **784** Hit was in þe tumbe ystekyd *B*, Thys was in the tombe stekydd *E*. **785** w. a] ȝeden a. *B*, wente all *E* || abowte *B E* | tombe *E*. **786** knelede *B* || And knelydd downe vpon the gr. *E*. **787** a. seiden *B*, þei seyde *D*, A. sayde *E* || godes *B*, goddis *D*, goddys *E*. **788** Al þi sonde be w. *B*, þi sonde to us is w. *D*, All thy sondys be w. *E*. **789—92** *f. D*. **789** *C*: is the || Myztful a. þ. h. kynge *B*, Thou art almyghty heuyn kynge *E*. **796** *nach B* || and that we know bi thi saying *C*, And þat þou wolde sende vs good tydyng *E*. **791,2** *nach B* || *f. E* || *C*: noman may know this pruyte nother his swete dignite. **793,4** Cryst of heuene þat is so bryȝt Amonge þe apostles sone he lyȝt *B*, Ihu crist ful of myght among þe apostelis þer alight *D*, Cryste of heuyn full ryght Among þe apostelys he sente a lyght *E*. **795,6** *stellt D E um* **795** A. gret hem alle yfere *B*, Grette þe apostelis alle in fere *D*, They grett the apostelys all in fere *E*. **796** *C*: there

And seid: "My pees be with you nowthe,
Blessid ye be of goddis mowthe!".
A mysty cloude came after than,
And ouerspradd them eurychone,
And bare them alle there they were
Into the stede that they were ere.
Moche wonder then hem thought
How thei were theder ybrought;
[For thei ne wiste whi ne whan
And thei seyd euerychan:]
"*Miztful art pou,* heuene kyng,"
Jhesus, lord ouer alle thyng!"

Wt. aungeles fele þt wt him were *B*, and þe Angelis þat wiþ him were *D*, And aungels many among þem were *E*. **797/8** *f.* D || A. seyde pees be wt yow nowth And blessyd them wt hys mowthe *E*, A. seide now p. be wt vs Blessed be ze seide Jhesus *B*. **799** A lygt cloude come after þan *B*, and þan oure lord ihu crist *D*, Soone aftur to heuyn wente cryste *E*. **800** A. ouersprad hem euery man *B*, hem ouersprad wiþ a myst *D*, Vpon the apostelys spredd amyste *E*. **801/2** A. bar hem a. þat were þere Into here stedes þer þei preched ere *B*, And brouhte hem alle in a stounde In selcouþ place fro þe toumbe *D*, And broght them all fro þt grounde Into sondry placys in a stounde *E*. *Dann D E 2 plus-Verse:* þei com alle to hire contray but non wiste be what way *D*, Come they all into ther cuntrey Wyste noon how thedur come they *E* || *B 4 plus-Verse*: And fonden alle þat folke zete Sittand stille atte here fete And þei bigonne for to preche and þe folke for to teche. **803**—8 *f. D.* **803** M. wondre hem þo þouzt *B*, M. wondur þan þem thoght *E*. **804** H. þ. weren þidre brougt *B*, H. th. w. thedur broght *E*. **805/6** *f. auch B E*. **807** (*nach B*) *C*: that rightfull is — || kynge *B*. **808** *B*: Jhesu crist in alle þinge. **807/8** *E*: Cryste we thanke in euery place That hath sent vs thys grace. *B dann noch 4 plus-Verse* (= *Lu*

This tale y haue tolde with mouthe
With wordes that ben ful couthe;
It is cleped the assumpcion.
Jesus gef us his beneson,
Jesu Crist, for his myght;
We pray to hym with herte light.
And with his holy grace
Gef us bothe myght and space
Soche workes for to worche
Thurgh the lore of holy churche
That we may to heuene wende,
That is withoute begynning and ende. amen.

875—8). Für 809—20 hat B einen eigenen Schluss (= Lu v. 879—904). D E haben folgenden Schluss:

E: Here endyth thys lesson
That ys clepydd the assumpcion
Of seynt mary meke and mylde
That ys in heuyn with hur chylde

D: Beseke we now þat swete may
þat sche prey for us myght and day
and ber oure arnde to hire sone
þat we may to him come
Into heuene þer he is king
and ȝeue alle good ending. Amen.

Beseche we all that swete may
To pray for vs nyght and day
And pray for vs to hur sone
That we may to heuyn come
To haue þat blys þer he is kyng
And gyf vs all goode endynge. Amen.

In C sieht am Ende des Gedichtes: Explicit sextus liber ste Marie.

Lebenslauf.

Ich, Emil Hackauf, katholisch, wurde am 11. Dezember 1877 als Sohn des im Jahre 1901 verstorbenen Perückenmachermeisters und Friseurs Gustav Hackauf und seiner Frau Emilie, geb. Wieczorek, zu Breslau geboren. Von Ostern 1884 bis Ostern 1887 besuchte ich die Vorschulklassen der katholischen Bürgerschule (jetzt Realschule) zu Breslau und alsdann das hiesige Realgymnasium am Zwinger, das ich Ostern 1896 mit dem Zeugnis der Reife verliess, um mich dem Studium der neueren Sprachen zu widmen. Seitdem bin ich ununterbrochen an der hiesigen Universität immatrikuliert gewesen. Am 8. Juli 1901 bestand ich das Examen rigorosum.

Ich besuchte die Vorlesungen und Übungen folgender Herren Professoren und Dozenten:

Appel, Bobertag, Ebbinghaus, Freudenthal, Jiriczek, Kaufmann, Koch, Kölbing†, C. F. W. Müller, Pillet, Pughe, Sarrazin, Schulte, Stern, Vogt.

Allen diesen Herren sage ich für meine wissenschaftliche Förderung aufrichtigen Dank.

Ausserdem sei mir gestattet, Herrn Professor Dr. *Johannes Hoops* in Heidelberg für die freundlichen Ratschläge zu danken, mit denen er mich bei der Drucklegung unterstützt hat.

Thesen.

1) Das englische Personalpronomen *she* ist von dem entsprechenden ags. Personalpronomen *héo,* nicht von dem Demonstrativum *séo* abzuleiten.

2) Viele me. Präteritalformen starker Verba, wie *stye, yeve, heve, wax, hang* sind durch den Einfluss des Part. Perf. zu erklären.

3) Nfrz. *comment* ist nicht aus *quomodo* + *inde* entstanden, wie Petit de Julleville in seiner Cid-Ausgabe, p. 144, sagt, sondern aus *quomodo* + Adverbialsuffix *ment.*

4) Den Abiturienten realer Vollanstalten hätte man eher das Studium der neueren Sprachen verweigern sollen, als das Studium der Medizin.